geigenpreife: bie einfpaltige Beitigelle ober beren Mann nabibegirt Bireboten 20 Mf., bon auswirte 20 Di., finangielle igen 30 Mf. Im Mellametelle bie Beriegele aus Stabebepot einen 76 Di., bon ausmärft 100 VI. Rabait nach aufliegendem et. Ber Anfnohme bon Argeigen an befrimmten Togen und igen wird feine Garantie übernormen.

Wiesbadener

Bejugopreist In Wirthaben frei ind Deut gebragt monatig 60 Bi, vierrefilbelig Mt. 180; burd unfere ansmirtigen gilliafen ins hand gebracht, menatig 60 Bi, einerefistelich Mt. 180, burd bir Deb bezogen wonate iid 60 Bi, vierrefistelich Mt. 1.73 obne Benelgeft.
Der Generalefingeiger ericheln täglich mittage mit findnahme ber Bonne und Frieriage.

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. Derniprecher 199 n. 819. Sauptgefdaftefielle und Redaftion: Mauritineftrage 8. - Berliner Redaftioneburo: Blottwellfrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tthe.

Rr. 176.

Camstag, Den 31. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe, welche bie Beilage Gedbrunnengeifter" enthalt, umfaßt 16 Seiten.

Das Renefte vom Tage.

Der Aronpring an Bleriot.

Paris, 31. Juli. Der beutiche Kronbring fanbte an Blerist von Botebam aus folgenbes Telegramm: 3ch begrufte Gie von gangem Dergen für ben erfolgten Blug über ben Ranal, Bleriot entwortete: 3d bin bon ben Glüdwünfchen Gurer tuilerlichen Cobeit tief ergriffen und fpreche 3bnen meinen Dant aus.

Gin ebles Bruberpaar.

Berlin, 31, Juli. Die Rachforschungen ber mberger Kriminalpolizei führten gestern gur Berhaftung der beiden Brüder May und Willi Lorens, Gie batten aus dem Geldichrant im Direftions. Dureau der Stralauer Glashütte fünf Cheds zu je 4000 "K gestohlen. Auch ein anderer junger Mann wurde berhaftet, der für die Brüs-der einen Thed bei der Darmstädter Bant eintösen

Spanifd-frangofifder Baffenbunb.

Bien, 31 Juli, Die "Biener Mugemeine Beitung" veröffentlicht ein ipanifch frangbfifches Beheimabtommen bom 6. Ottober 1904, nach wellem nich Frantreich verpflichtet, bewaffneten Bei-finnb gu leiften, wenn bie militarifche Rraft Epanient gur Bebauptung feiner norbafritantiden Befitungen nicht aubreichen follte.

Die Wirren in Spanien.

Baris, 31. Juli. Die spanische Negierung betdreitet die Beldung, daß der Generalkapitön ben Catalonien drahtefe, die Führer des Aufifinndes in Barcelona hätten sich ergeben. Die Jahl der Opfer war bedeutend, Der zweite Offizier des beutschen Dampfers Stutari sah am Dienstag abend aus der Vorstadt St. Wartin einen Wagen mit 30 Leichen wegsahren. Die Kriegsgerichte sind in Tätigleit getreten.

Falfche Bantnoten.

Muhlheim-Broich, 31. Juli. Dier wurde ein Betrüger berhaftet, ber für 25 000 M faliche Bunbertmartideine abfeten wollte.

Grubenunfall.

Gfien (Rube), 31. Juli, Auf der Jeche "Auguste Situria bei Marl wurden drei Bergleute bericontet. Giner war sofort tot, zwei find hoffungelos berleht.

Gin verheerenber Brand.

Orbenburg, 31. Juli. In Loos wütet ein ober Brand, welchem 40 Wohnhauser und 50 ntidafisgebaube, fowie die gefamte Ernte gum

Die Griechenflagge auf Kreta.

Die Flaggen der Schupmächte sind von der Insel des Minos verschwunden, nachdem die fremden Kriegsschiffe die Anter gelichtet und den Hasen von Nanca verlassen zahen. Eleichzeitig mit den Bannern der Schupmächte wurde auch die treissche Selbstverwaltungsstagge berobgeholt, ober turz entschoffen bieten die und den dafen den Bannern der Schultandie wurde auch die freitsche Selbsberwaltungsflagge beradzeholt, aber furg entschofen histen die kreter die griechische Flagge Im englischen Unierkause sagte die Inge Streter die griechische Flagge Im englischen Unierkause sagte die der Hung entscheine der Berpflichtung nachfommen, die Ooderlätrechte der Berpflichtung nachfommen, der die Greinsche Gesiche der Austrick auf erwolnisoneren Bege rücht weiter in der Aufleit auf erwolnisoneren Bege rücht weiter in des Gechiet der Röglischeit, denn die Kreter socialen ist an Bahlen den Abgeordneten für die griechiebe Kremmer vorzunehmen und den Anschluß an das Schammen der erwolnen.

Die enschiebe kammer vorzunehmen und den Anschluß an das Schammand zu erwolnen.

Die enschiebe kammer vorzunehmen und den Anschluß an das Schammand zu erwolnen.

Die enschiebe an der Rüchte geführt ist läht die Anschluße au des die Oode Botte bereit ist, eine Umsturzberwegung auf Kreta mit Wastenweit ist, eine Umsturzberwegung auf Kreta mit Wastenweit ist, eine Umsturzberwegung auf kerbandelung aufföre, der werden idnen Bereich und der Ruchten der Gemit inder Bereich der Gemit der Gemit der ein autonomes Regiment auf der Anschluße werden idnen der Bereich der Gemit der Gemit der der Gemit der der Gemit de

gehen aufs Ganze. In der einflußreichiten Zeitung der Insel wird ausgeführt: "Gegenüber dem großen nationalen Gedansten bedeuten alle und wehl bekannten Schwächen Griechenlands nichts. Rational gesinnt dis zum Wahnsinn — wenn sie wollen — beabsächtigen wir eben die Stärkung des Dellenismus, wollen wir diesem neued Blut zuführen. Wir haben jeden uns von dieser oder sener Erohmacht angedorenen Schuz abgelechnt, noch als das Joch der Türkenherrschaft schwer auf uns lag, und werden dies in weitens erhöhtem Grade jeht tun, nachdem sich seit 1868 das Voll gestigt sehr gehoden und von der Größe und dochet der nationalen Idee das wahre Berständnus gewonnen hat. Deshast würde eine Austonomie unter der Oderhoheit der Türken keinerlei Anslang dei den Kretern sinden, die dam 17. die 65. Lebensjahre Goldaten sind, die nicht zurückehren, wenn sie einmal ausgezogen sind, die seit den keiten Jahren sur die Joee des Seisenismus in Razedonien kampsen, so daß die mazedonische Frage sat als kretische Frage betrachtet werden kann. Halls die Türkei ihnen den Keddehandschaft hindurst, werden sie sie für eine nachtet werden, um neuen Aufm zu dem alten zu häusen. 1868 brauchten 100 000 Türken 3 Jahre, um die Insel kreugerse gedrachten Bolt einsach unmöglich sein.

So sind denn die Dinge auf des Degens Spisc

dies bei dem aufs Aeuherste gedrachten Bolt einsach unmöglich sein.

So sind denn die Dinge auf des Degens Spipe getrieben. Die Bolifif der Schumäckte hat verstagt ind eine Landung don iürklichen Truppen auf Kreia wird den Brand hell auflodern lassen auf Kreia wird den Brand hell auflodern lassen. Kun ist aber die Haudifrage entkanden, ab die türkliche Flotte überhaupt in der Lage ist, eine Landung auszulikren. Um die fürkliche Seemacht ist es schlecht bestellt und wenn das für die Abwerfung der Türkenberrschaft begeisterte Bolt der Streter eine Ausschläftung seindlicher Truppen verhinden, so ist die Hohe Kreter eine Ausschläftung seindlicher Truppen verhinden, so ist die Koche Psorte under los, ihren Worten und Kechten Kaddung zu versleihen. Es tommt darunf an, ob die Kreter sich in der Fille hinreichend gerüstet haben, einem Augrisse der Türken zu begegnen, und ob dereits griechische Kämpfer auf der Insel in genügender Jahl anwesend sind. Die Hohe Pforte machte die Entschendung über Kreta gern auf griechischen Boden aussechen, und es muß als richtig erkannt werden, das sie Kreta gern auf griechischen Boden aussechen, und es muß als richtig erkannt werden, das sie Kreta gern auf griechischen Boden aussechen und es muß als richtig erkannt werden, das sie Kreta gern auf griechischen Boden aussechen und es muß als richtig erkannt werden, das sie mitglichen Auseinandersehm der Stallen der Kreta gereichischen Auseinandersehmung der Entschlichen Bolten im Mazedonien werden von den Türken zur Empörung gereizt und troh seiner Freundschaften Volkes über die Beisch im und gesche sie Volken Beisch der Bestischen Beleicht der Kretasichen Elements im ottomanischen Reiche sehr groß sei.

Im Augendlich gleicht die kretische Frage und die Boliist der Mächte dem Labeitafte, das der sieden den Belieft dem Kabelische Stellen bei Belisit der Wächte dem Labeitafte, das der sieden der Belisit der Wächte dem Labeitafte, das der sieden der Entschlichen Belieft der Entschlichen Belieft der geden der

die Augenblid gleicht die fretische Frage und die Bolitif der Mächte dem Labnrinthe, das der gute König Minos im Altertum nach dem Plane des Meisters Dädalus errichtet hat. Die inter-nationale Diplomatie hat durch ihre unceforsch.

Angelegenheit gu Bujtande geführt. einem völlig widersinnigen Austende geführt. Die dosnische und die bulgarijche Frage wurde gelöft, weil Aebrenthal und Fürti Ferdinand im rechten Augendlick zugegriffen. Griechenland und Kreta warteten auf eine Lösung durch die Schutzmächte. Das Rachbinken kann für die Griechen und Kretenser verhängnisvoll werden.

Rundichau. Reichstagserfahmahl.

Bei der gestrigen Reichstagsersahstichwahl im 2. pfälzischen Bahlfreis (Ludwigshafen-Reustadt) wurde hu ber (Soz.) mit 12718 Stimmen gegen Dr. Dehlert (natl.), der 11765 Stimmen erhielt,

Der Finangminifter.

Die sonst gabmen Berliner "Benesten Rach-richten" veröffentlichen folgende seltsam bissige Zuschrift: "Es ware gewiß nicht ohne Interesse seltzustellen, ob die Mebrzahl der Batrioten, denen die ardnungsgemäße und forreste Enkvide-iung des gesanten, wie des engeren Baterlan-des in der Zufunst weienklich mit dovon abzu-hängen scheint, das die anderweite Aemierber-teilung für ihre Begriffe so lange als nicht abge-ichlossen gilt, als nicht auch ein Bisspräschen teilung für ihre Begeiffe so lange als nicht avgeichlossen gilt, als nicht auch ein Bizeprössent
des Staatsministeriums wieder ernannt ist
über eins orientiert sind: darüber namlich, daß der preußische Finanzaninister
innerhalb des preußischen Staatsministeriums
trast seines Amtes eine so überrogende Stellung
einnimmt, daß es in Andetracht dessen und mit Rücksicht dierauf, wenn and nicht irre
levant so doch eine eura levis zu
sein scheint, od nach ein besonderer Bizeprösident
neben ihm ernannt wird oder nicht. Es sei denn
einer, der ihn, den Finanzminister, soramieren
und von seinem Blache wegärgern möche. Die
Stellung des Finanzministers ist deshalb im Stellung des Finanzministers ist deshalb im Ministerium so prominent und erzeptionell üb er-ragend, weil der Finanzminister allein in Fra-gen feines Resorts im Startsministerium nicht überftimmt werben fam, Gefchieht bies ben noch, so hat der Finangminister das Wecht, das leinem seiner Kollegen zur Seite sieht, an die Arone zu appellieren. Auch Kürst Wismard wußte den Segen oder Borzug dieser Einrichtung zu würdigen. Er respektierte ihn und sand sich sogar durchaus nicht so schwer, wie manche korrekte gar durchaus nicht so schwer, wie manage forreite Ordnungsfreunde von heute meinen könnten, damit ab, dah der Finanzminister Camphausen daraus, daße er einmal solche überragende Stellung im Ministerium hatte, gelegentlich den Anspruch, berechtigten Georges ableitete, wenn Wismard, evas borsam, noch abends nach 9 Uhr zu ihm ichidie und um eine Austunft ober um einen Befuch bat, bem herrn Minifterprafibenten fa-

Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

Mittfommer.

Der Juli ichlieft! Die Ronigslergen Sitt golb'nen Bluten in ber Sond, Siedt nun ber Commer alle Bergen 416 Baub'rer lichterloh in Brand.

Da öffnen fich die Sonnenblumen Und geben leuchtend bas Geleit, Benn über fetten Ackerkrumen Der Sommer um die Erbe freit.

204

toff milben Dujis find die Refeden, kromberren blüb'n am fernsten Pfad, De icht und gablen die Moneten — Denn alle Welt reist in das Bad.

Sich mahnen beut' die letten Rosen, Sten liegt mein Kursbuch fluchtbereit dem sehnt sich nach den Badehofen Ind jubeit froh: "'s ift Bandergeit!

Noci dem, der auch einmal im Jahre Bes man "Erholung" nennt, erfährt; denn jchlieglich bleibt doch steid das Wahre "homo sapiens" ist — fein Pferd.

Gestaben tennt ja viele Gäste den Donau, Geine ober Spree, Sie feiern mit uns frohe Beste, au bollem Berg und Portemonnaie.

in fehlen gioar nur ungern Steuern ich indimpfen auch recht weiblich aus ichlechten geiten, dieje teuern - wer tann aus ber Sout berand?

efenert man die Schachtel Schweden sat int's? Der Zidibud brennt fein, in Schaumwein laft uns nur noch reden sin steuerfreien "Aeppelwein"

Die boje Beit ift raich vergeffen, Wenn man erft 'nen Berbandete Und tvenn umbranbet von Rongreffen Bum Bentrum wird bie "bunte Stadt".

Wenn Djouj und Dumbe Hochzeit feiern, Das Liebespaar vom Senegal, Und wenn im feuchten Oberbavern Der Boden dröhnt beim Zitherschall.

Wenn man befreit von Alltagsbürde Bei "Ritter" nach dem Bogel schieht Und dann die königliche Würde In angemeff'ner art begießt -

Da fann bie Stimmung nichts verberben, Trop Steuerschraube und Geffäff, Man spricht nicht immer vom Erwerben, Man fpricht auch mal bom - Ruchenchef.

Meift unter treigen Bratenweften Bebt fich die Bruit voll Dochgefühl. hurra und Tuich und Doch ben Gaften, Das macht ben "offigiellen Stil".

Drum, auf die Zafeln ftellt ben Summer, Sandwicks und Braten in Afpid, "Dauborner" icheucht ben letten Kummer, Proft Bijibada! Auf gut Glod!

Doch feb' ich manden, ber nicht ba ift, Die Welt zeigt ein ganz and'res Bild — Wenn man bon Tochiern erft Bapa ist — In Interlaten ober Gpli.

Der Gine ichwarmt für Bergesgipfel, Der Unb're für ben Dunenfanb, Der britte gudt in Balbeswipfel, Der vierte reift nach & elgolanb.

Mein Coufin Fred gruft mich vom Broden - Bojtlarten ichidt' er icon ein Schod - Er ichreibt: "Du umit su Dauje boden, 3ch aber trint hier draufen Grog!"

Die gute Tante Bhilippine Sat einen etwas mild ren Gril, Gie macht in Elfter gute Miene Im woll'men Schal gum bojen Spiel.

In Stranbford oder Hängematte Da faulengt fich's recht nett und bon Gofern man nicht als junger Gatte Auf Brautfahrt gieht — im Luftballon.

Denn Sochzeitsreifen nach ber Sonne Steh'n balb nicht mehr vereinzelt da, Seitbem Berg Gumnior voll Wonne Den Shehimmel offen fab.

hingegen Pariebal war and'rer Anficht, wie wir erft neulich fah'n, Er tam mit feinem Bolfenwand'rer Bur groff'ren Giderheit - per Babn!

Und war die Ausficht desbalb lila, Sah man ben "Barfeval" nicht flieb'n, Dafür erhölt nun bent die "Ila" Mis Gaft bes Grafen Beppelin.

Der tommt nicht auf den muden Achjen Wie Barjeval jungit angerollt Aus Bifterfeld (gang dicht bei Sachsen). Der fommt im Flug durch's Sonnengold.

Der reist begeisterter und schneller Wie der Gedanke durch das All, Und wedt im Sausen der Propeller Am Main und Abein den Widerhall.

Trat einst die Sanne in das Reichen Des Löwen, brauste da das Meer! Und platschernd sah man landwärts schleichen Die Gerichlang' bom Atlantit ber.

In einem Ort im fernen Land Satt' Entbedt man einen Beteran, Der noch ben alten Grip gefannt hat, Der ihm perfonlich gugetan.

Das toar einmal - bor vielen Jahrden, Geut fliegt man über ben Ranal, Und Beppelin fagt: - 's ift fein Marchen - "Den Rordpol feb' ich auch noch mal!"

Da mußt auch mich bu bispenfieren, Mein Kind, mich brangt Romabentrieb, Stels war bon ben breffierten Tieren, Das Dampfrog mir befonbers lieb.

Es raffelt schon ber Tagameter — Ich bleib dir treu, damit Du's weist — Das Weitere, mein Liebling später, Borerst das Schild raus

Bin verreist!

Till vom Taunus.

Die Sommerreise der Hausfrau.

Bon Ida Häny-Lux.

Wenn man sich endlich nach langem Kopfgerbrechen für eine Sommerfrische entschlossen bat, wenn endlich alles paste, Unterlunft, Reliege-legenheit und Preise, da malten sich die Kinder judelnd die Ferienherrlickleit aus. Wutter aber muste erst recht wieder jorgen. Wochen und Wochen vorher, um alles in Stand zu sehen bei möglichst geringen Ausgaden. Aber schließlich sas sie dach abgeurbeitet und mide im Juge, um der Erbolung entgegen zu sehren.

Run last und einmal besehen – was hatte schließlich Rutter, ich benke an die große Redrzadt von Franen, die rechnen müssen, anch in der Sommerfrische – von ihren Ferten. Aur in ausnehmend gunstigen Fällen konnte die ganze Familie im Hotel oder Bewsion wonnen, wo man sich um die Verpflegung gar nicht zu

gen sassen zu dürfen, er sei nach 9 Uhr nicht mehr für ihn zu sprechen." Es wäre interessant, zu höten, von wem diese Zuschrift ausgeht.

Gine neue tonfervative Bartei.

Heber die Grandung einer neuen fonferva-tiven Bartei macht eine Berliner Rorrefpandens folgende Mitteilungen:

Am 14. Juli hat in den Germaniafalen in Berlin eine Gerfammlung fiatigefunden, die von den Borfibenden von 22 fonfervativen Bereinen Berlind und ber Umgegend besucht war. In die-fer Bersammlung bat man in einer eminent icharfen Beise Stellung genommen gegen die Saltung der tonservativen Reichstagsfraftion. Wan nounte dieje Haltung "einfach unverantwortlich". Der Rejerent Berbert Comidt (Banfow) beleuchtete in langeren Musfiffrungen Stellungnahme der Ronfervativen gu ben letten großen Fragen. Seine Beurteilung der fonfer-vativen Bolitit wurde von den Berfammlungsbefudern gebilligt. Rur brei herren berfuchten es, die Barteileitung zu verteibigen. Es murbe folgende Resolution angenommen: "Die ber-fammelten Borftanbomitglieber bon 11 tonfervatiben Bereinen (fo viel waren am Schluß ber langen Grörferungen nur noch anwefend) erflaren fich mit ber haltung ber tonferbativen Reichetagsfraffion nicht einverftenben". Auf Antrag von Dr. Raufhold wurde beichloffen, die gange Berjammlung für streng bertraulich zu erkla-ren, und seiner Zeitung etwas babon mitzutei-len. Die 60-70 herren erklärten sich bamit einverftanden. Bunderbarer Beife bat nur ber Antragsteller selbit, Dr. Kaufhold, die Bertrau-tichfeit der Besprechung nicht gewahrt, indem er ei-nen Bericht in die Presse lancierte, der an verschie-benen Stellen unrichtig ist. So besagt dieser Be-richt, das die Resolution, die tatsächlich mit 18 gegen 3 Stimmen bei 8 Stimmenthaltungen angenommen wurde, mit 18 gegen 12 Stimmen angenommen worden fei. Er hat ferner den Gang der Berhandlungen so dargestellt, als ob die Rehtzahl der anwesenden Herren mit der Saltung der tonferbatiben Fraftion gufrieden getvefen fei. Bor allem wird in dem Bericht von Dr. Raufbold verfcwiegen, bag mehrere Borfitgende bon tonfervativen Bereinen gugeben muß. ten, daß ihre Bereine infolge ber politifden Erber legten Monate und ber Stellung. nahme ber Ronfervativen bis gu 25 Progent ihrer Mitglieder verloren hatten. Die Urt ber Berichtersiattung hat eine gange Angahl ber Teilnehmer an ber Besprechung aufs tieffte erbittert. Sie traten zu einer nochmaligen Besprechung gusammen und beschloffen die Er und ung ei-

Der Bar im Raifer Wilhelm Ranal.

bolfstumlicher Grundlage. Das Brogramm und ber Aufruf gum Beitritt werden bereits in ben

ner neuen tonferbatiben Bartei

nadften Tagen beröffentlicht werben.

Das Barenpaar bat Edernforde, wo es gum Beinche des Prinzen Deinrich in Schlof hemmelsmar! Station gemacht hatte, verlassen und die Fahrt durch den Kaiser-Bilhelms-Kanal angetreien. Zur llebervachung der Durchsahrt tvar außer je zwei Schwadronen der Bandsdeler und ber Schlestviger Sufaren fowie ben in Schlestvig garnifonierenden Bataillonen bes Schlesto. 3nf. Regts. 84 auch noch bas in Reumuniter fiebende Solit. Inf. Rogt. 163 berangezogen Abgesehen von den Streifpatrouillen Colesm. Solit. 163 Беганделоден tvaren alleZugangsstraßen nach bem Kanal burch Unteroffigiers u. Doppelpoften besetht, die hoch-bruden mit Offigierspoften; auch waren familiche Brivatschiffe, die im Ranal lagen, mit Militär beseth. Im Kanal ftanben alle 1900 Schritt Boften von 3 Mann und zwifden je zwei benach-barten Boften patrouillierte ein Golbat bin und her, während außerdem die Sufaren die Flot-tille ben gangen Kanal entlang gu beiden Sei-ten reitend estortierten. Bufchauer durften fich bem Kanal auf ebener Flace bodiftens bis auf 10 Meter, auf hugeligen und walbigem Terrain höchstens bis auf 70 Meter nabern. Bei ber Abmiral Mafarow vorans, bann folgte bie Pacht "Bolarstern" mit Minister Jowolsti an Bord und bann erft bie Raiferpacht "Stanbart" mit bem gavenpaar. Der übrige Schiffsvertebr war gesperrt. Der Kreuger "Mafarow" ging bireft nach ber Rordsee weiter, wahrend bie Ratserhacht "Stanbart" von 6 bis 7 Uhr abends bei Brunsbuttelfoog in ber Schleufe liegen blieb, unt Baffer einzunehmen, worauf fie ebenfalls

nach der Nordice abdampfte. Während des Auf-enthaltes des Baren in Edernforde war im Safen fein Berfehr mit Raber- und Gegelbooten getattet, ja es wurde fogar in dem eine halbe bon Semmelmart entfernien Geebabeort Borby bas Baben am Strande unterjagt — obwohl man gwar "ben Dolch im Gewande", aber faum eine Bombe in der Schwimmhoje verbergen fann!

Der Beppelin Bund.

Der "Beppelin-Bund", ber laut Brogramm bezwedt, jur Berbreitung gebiegener Bolfebil-bung, namentlich natuwiffenschaftlicher Renntnisse, sur geistigen Sebung des Wandersports, heimalicher Eigenart und Naturpsiege, der Heimat und Bolfstunde, Förderung der wissenschaftlichen Ersorschung der Luftschiffahrt beigutragen, hatte später, ohne vorber die Genehmigung des Erzeien Rendelin einzuhelen felgende neue Grafen Beppelin einzuholen, folgenbe Buntle in fein Brogramm aufgenommen: Schaf-fung und Errichtung eines Zeppelin-Museums, Förderung des Luftschiftwesens und Erforschung des Auftweeres, insbesondere Förderung des großen beutschen nationalen Beppelin-Dergesell-Rordpol-Unternehmens unter bem Protestorate des Raifers. Als ber Bund bem Grafen Beppelin babon Mitteilung machte, bag für die Brocke bes Bundes ein nambafter Gelbbetrag eingegangen fei und die Zeitungen Substriptionen ver-anstalten wurden, erwiderte Graf Zeppelin te-legraphisch: "Nachdem bas deutsche Bolf in großartiger Weise für mein Unternehmen eingetreten ift, bitte ich, alle weiteren Werbungen um Gelbmittel in biefem Zusammenhang mit meinem Ramen zu unterlaffen. Graf v. Beppelin." Der Bund erflärte nun, daß er fich fortan wieder streng auf die Brogrammpuntte bes ersten Probeidranten merbe, und bag er feinerlei Gelbbetrage gur direften Forderung eines Beppelin-Unternehmens annehmen und bermenden

Mus den ruffifden Strafbataillonen.

Das Dorf Medwedj in Rugland ftellt ein einziges großes Golbatenlager bar. hierhin wer-ben bie Golbaten aus Urmee und Warbe geschidt, bie fich gegen die militarischen Gesehe bergangen kaben und nun ihre Strafe abbugen muffen. Gie bilben bier Difgiplinarbataillone, die bon an beren Regimentern beaufsichtigt werben. Die Sauptstrafe besteht in Autenhieben. Drei frische Birfenreiser twerben zufammengebunden und 30 bis 100 Siebe erweilt. Als Exelutoren fungteren bie Nameraben bes Berurteilten; falls fie fich babei nachläffig zeigen, nicht fraftig schlagen, fo teilen fie bas Schidfal bes Angeflagten. Die Exefution findet in Gegentvart ber anderen Gol. daten und Offiziere statt. Unlängst hatte, wie russische Blätter berichten, der Garbedragoner Senzow bei einer Dandlerin eine Klasche Schnaps gestohlen und wurde dasur zu 50 Autenhieden verurteilt. Der Kommandeur der ersten Kotte, Stabskapitän Kowalewski, leitete die Exekution. Wie üblich wurde Senzow an Dänden und Füßen seligehalten, und zwei Soldaten schlugen ihn adwechselnd mit den Ruten. Schon beim fünsten Schoge floß Blut. "Ew. Wohlgeboren, lassen Sei mich los," siehte der Unglückliche. Doch die Exekution nahm shren weisteren Verlauf. Plöhlich erhob sich Senzow mit unglaublicher Gewandtheit, kieß die ihn halten. baten und Offigiere ftatt. Unlängft hatte, wie unglaublicher Gewandtheit, sties die ihn halten-ben Soldaten fort, zog aus dem Stiefelicacht ein Resser, stürzte sich blipschnell auf den Stads-lapitan Kowalewöft und stieß es ihm viermal in die Brujt. Kowalewöft fiel blutüberströmt tot Ginen Offigier und einen Gemeinen, die ihn festhalten wollten, verwundete Senzow ebenfalls. Run versuchte Senzow, sich zu erstechen, er fühlte aber, daß die Wunde nicht tötlich sei und frürzte sich bluttriesend, ungehindert von den bestürzten Zuschauern, auf den Sof der Kaserne und in den dort besindlichen Brunnen. Ge gelang, ihn zu retten. Senzow stand nur wenige Toge dor seiner Entlassung in die Reserve.

Areng und Salbmond

Die frangofifche Breffe augert fich in beforgter Beise über die Ruchwirtung ber Ereigniffe auf bie Länder bes Jisam und betont die Gemeinfamfeit ber europaifchen Intereffen in fo ernfter Lage. "Spanien muß der Riffeute Reister werden", ichreibt das Regierungsblatt Radical, "es
muß es für sich und für Europa, das, wenn es
jemals eine eigentliche Riederlage erlitte, ristierte, von den maroltanischen Räuberbanden

aus Rorbafrila weggefegt gu werden." Erneft Jubet erflart es im Eclair als unmöglich für bie europäische Gesamtsamilie, sich einem frechen Triumphe der Gifleute zu beugen, falls die Spa-nier erichopft und entmutigt die Bartie aufgeben ober fich einschliegen laffen follten. Borte Chriftenheit und Zwillsation, über die fich unsere feptischen Bolitifer luftig machen, boren auf, laderlich zu fein. Der Iflam und bas Arcuz itogen aufeinander an den wilden Kuften Afrikas, zwei Ideen zwei unbereindare Weltan-ichauungen. In diesem Konflift gilt's auch für uns Stellung zu nehmen und im Interesse der Allgemeinheit zu bandeln. Soleil erdlicht in den jegigen Schwierigfeiten Spaniens ben Beginn ber berhangnisvollen Birfungen ber europaischen Kolonialeroberungen. Europa hat Afrika und Afien felbst die Berteidigungsvorsen geliefert. Kann man sich wundern, daß sie sich ihrer bedie-nen? Auch für Frankreich wird sich nun die Reihe der Demittigungen und Riederlogen fortfeben. Republique Françaife fürchtet, bag nicht allein durch die spanischen Migerfolge Frank-reichs Unternehmen in Marollo gesährdet sei, sondern, daß auch auf die Eingeborenen Algeriens und des Sudans die Runde von einem wirflichen, unter der Fahne des Propheten errungenen Sieges ichlimmen Ginfluft haben mußte. Frank-reichs nationale Intereffen find daher mit denen Spaniens eng verfnupft.

21m Oberrhein.

Um 27. b. M. fant im Gibungsfaale ber Sanbelsfammer Ron ft ang eine Ronfereng ber babifchen, baberifchen, murttembergifchen und babifden, baberifden, wurttembergifden umd öfterreichifden Mitglieder bes Arbeitsausiduffes ber internationalen Bereinigung gur for-berung ber Schiffbarmachung bes Rheines bis gum Bobenfee ftatt, gu ber auch herr Oberbaurat Brof. Rebbod. Starlerube erichienen war.

Den bedeutenbiten Buntt ber Tagesorbnung bilbete bie Frage ber Schiffabridicufen, namentlich ber Schleufe von Mugit. Boblen. Bur die Meinschiffabrt Basel-Bobensee ist die Ab-messung der Schleusen eine der wichtigiten Fra-gen. Bom Meinschsstelbarde wird auf Grund einlässlicher Begutachtung seines Mitgliebes, Brof. Rehbod, darauf gebrungen, daß bei allen neuen Krastwerfen Schleusen von 90 Mir. Länge und 12 Meter Breite eingebaut werben, dange und 12 keter Greite eingebaut werden, die es den Schleppern neuerer Konstruktion resp. Kähnen von 1000 bis 1200 und mehr Tonnen Troglast ermöglichen, die Schleusen zu passieren. In der Konzession des Kraftwerfes Augli-While ist nur vorgeschen eine Schischeris und Flohschleuse don 8,5 Meter Breite und 36 Me. gloßichteie von 8,5 Meter Breite und 36 Meter Länge einzubauen, die feldstverständlich für die Großichisfahrt am Rhein keinen Zwed haben würde. Es sehte daher in der Schweiz eine lebhaste Agilation ein zum Zwede der Erdauung einer Schleuse von 70 Meter. Am 18. Juni d. J. waren Bertreter der Schweizer Schissahrende und einer Anzahl Kansonsregierungen in Auglt versammelt, wobei mit Nachbrud die Forderung einer 12 Meter breiten Schleuse von 70 Meter Minimallänge erhoben wurde. Reter Minimallange erhoben wurde, deren Er-bauung gleichzeitig mit ber Errichtung des Kraftvaries erfolgen sollte. Es wurde dabei hervorge-hoben, daß die fleine Flohischleuse von 8,5 Meter Preite und 36 Meter Länge 400 000 Frs. sosten würde, die 70 Meter lange Schleuse aber bei 12 Meter Breite 700 000 Frs. Würde es ver-säumt, die Schleuse seht in offener Baugrube zu erstellen, so würde deren Einbau nach Errichtung des Krastwerfes mehr als das doppelte sosten.

Es ift beshalb im Intereffe ber funftigen Großschiffahrt dr in gend not wendig, daß schon jeht eine Schleuse in genügender Größe eingebaut wird, um so mehr als nach den Dimensionen der Augster Schleuse sich selbstredend auch die anderen Schleuse nam Oberrhein zu richten hatten. Wenn beim Auglier Werke bon allem Anfang an Fehler begangen wurden, so werden diese spater nur durch einen Mehrauf-wand, der in die Millionen geht, forrigiert werben tonnen und es mare burch eine folde un. wirtschaftliche Unlage einer Schleuse in ungenügender Größe die Regulierung bes Oberrheins in Frage gestellt, jedenfalls aber hinausgeschoben und unmötigerweife um Melutonen verreuert. Rudficht hierauf haben auf ber eben erwähnten

Berfammlung in Augit die Stadt Bafel und b Regierungen ber beteiligten Rantone mefentliche Beitrage für Die Schleufe bon 70 Meter Lane in Aussicht gestellt in der Erwartung, bag auch Baben fich entsprechend an ben Rosten der rotionellen Goleufenanlage beteilige.

Nach einem bon herrn Oberbaurat Brofefioe Th. Rebbod erstatteten Referat wurde in der ein. erwähnten Ronfereng bom 26. er. nach eingehender intereffanter Erörterung ichluß gefaßt, nicht für eine 70 Reter lange Schleufe, in welcher nur Rahne mittlerer Erobe paffieren fonnten, eingutreten, fondern umbe. bingt ben Ausban ber Augiter Schleufe in ber für die Grobschiffabet zwedmäßigen Lange von 90 Meter zu fordern, sowie die Rehrfosten der Berlangerung der Schleuse von 70 Meter auf 90 Meter im Maximalbetrage von 400 000 .4 32 übernehmen unter ber Borausfebung, bag auch die babifche Regierung mehr Entgegentommen seige, und namentlich mit Rudficht auf die beute weientlich beranderte Sachlage einen entipte, chenden Beitrag bewillige. Es wurde beschloften in Diefem Ginne eine Gingabe an bas babifche Ministerium bes Innern gu richten, beren me-fentlichfter Teil bemnachft beröffentlicht merben

Gefährdung der fpanifden Dynaftie?

Spanien fteht in hellem Aufruhr. In Barce. ona ereignen fich fortgefest blutige Bufammen. itoje. Nach einer Spezialbepefche bes Daily Er, preg aus Gan Gebaftian follen fich bie in Barre. lona abgespielten blutigen Ereignisse in einer großen Angahl spanischer Städte in sast gleicher Weise wiederholt haben, und es soll sich dabei berausgestellt haben, daß die Regierung fei, neswegs untedingt auf die Treue ber Ar. mee bauen fann. In ber Sauptftebt berricht eine febr fchwule Atmofphare. Borgeftern fam es mieber zu einem Ausbruch bes Bollsunwillens gegen ben König. Große Massen persam-melten sich bor bem Ariegsministerium und be, warsen das Gebaude mit Steinen, dann zogen sie bor den Königspalast und schrien: "Rieber mit bem Krieg!" Auch bes Königs Berfon wurde berhohnt. Unter bem Bolt befanden fich biele Goldaten in Uniform. Die Boligei ber-mochte nicht bie Menschenmassen zu bertreiben, die sich erst lange nach Anbruch ber Racht ger-Rach einer Depefche ber Daily Meil aus Madrid hat ber Ronig einen Staatsrat ab gehalten. In gut informierten Kreifen fei man der Meinung, bag König Alfons die Abficht habe, das Parlament wieder einzuberufen, was under dingt ben Sturg bes jehigen Rabinetts zur Folge haben mußte. Die Lage bes Rönigs ist eine außerst schwierige.

Schon bor gmei Monaten beröffentlichte bie Correspondencia D'Efpana einen Artifel, ber nach. weifen follte, bag bie Donaftie in Gefahr stehe, den Thron zu verlieren. Damals ledte man in Hoffreisen darüber. Bachdem der König aber bei feiner Ankunft in Madrid selbst bon seinen Goldaten verhöhnt und beleidigt worden ift, ift die Ge fabr nicht mehr abzuleugnen. Dasselbe Blatt melbet von Saragossa, daß fich die Guerdia eini (Bürgergarde) in Sabadell, einer großen Induftrieftadt, bon den Streifenben babe überwältigen laffen. Bofonbers feien Die Frauen febr energifch für bie Gache ber Rebolution eingetreten und fampften neben ben Mannern auf ben Barrifaben. Bon Saragoffa gingen Dienstag zwei Rompagnien Guardia einil ein Raballerieregiment, brei Infanterieregimenter und zwei Batterien mad Barcelona ab. Es ift jedoch fraglich, ob fie biefe Stadt erreicht haben. Die Truppen find felift von dem revolutionaren Geift erfaßt und bejer tieren in großen Mengen, Meutereien ereignen sich sortwährend. In Londoner Handelskreifen befürchtet man, wie wir mitteilten, ein Attentat auf König Alsons. Insolgedessen sind zublireiche Applikationen für Bersicherungspolicen auf bes Königs Leben bei Lloods eingegangen-Lloods berechnen ben hoben Sap von 10 Guinen ver hundert. Durch diese Bolicen hoffen die Kaufleute dem Kurssturz zu begegnen, der im Falle eines plöhlichen Todes des spanischen kö. nige eintreten murbe.

Bieben", bamit bie in ber Freiheit wild geworbe, nen gullen nicht irgend einen gramliden Mit-gaft argern. In ben weitaus meiften gallen aber Commerfrifche eigener Rauch gefitbrt, mandmal fogar ohne Dienftmabden, plagt fich die Mutter mit ungulänglichem Sausrat, in winzigen Raumen, ohne die Bequemlich-teit, die ihre eigene Sanvlichteit ihr bietet, ja oft ohne die Möglichkeit fich genügend und rationell berprobiantieren gu tonnen. Dafür batte fie ben Bocalen Gewinn, unge-

ftort mit ben Rindern gufammen gu fein! Bae bas wenigitens wirflich fo? Die Rinder fuchten fich Alteregenoffen, fpielten und manberten, und die Mutter hatte ja auch genug zu tun, um die hungeigen Magen zu befriedigen. Bom Manne, wenn der überhaupt auf mehr als furze Tage mittemmen konnte, hatte sie nicht einmal so viet,

wie zu Daufe.
Und boch sind Ferien in unserer Zeit den Eletern so nötig, wie den Kindern. Auch Frauen, die nicht in irgend welchen wodernen Kömpfen steben, werden bis zu einem gewisen Grobe mit in den Wirbel hineingerissen, der durch alle Ber-bältnisse geht, auch sie verlieren das sichere Gleichmaß, das jedes Leben erst fruchtbar macht. Bir olle franten an ber inneren Unruhe, ftramvon eine tranfen an der inneren untuge, fram-peln und rodern uns ab, um die Mittel zu einer äußerlich besseren Lebenshaltung zu einverben und es geht uns gar sehr oft wie den Kindern, die bor lauter "Einrichten nicht zum Spielen som-men. Sicherlich brauchen wir alle Erholung der bas liebe Brot.

Da foll nun die Commerreife belfen, Rrampf. haft fürgen wir uns in Berhaltniffe, die unferen Gewohnheiten nicht entsprechen, wir frempeln geborfomft all unfere Bedürfniffe um und fühlen uns babei berglich unbehaglich, ober wir fom-

fummern brauchte. Dafür bieß es, die Rinder gu noch die Schnfucht nach dem trot alledem reichen haben wir Frauen benn nicht immer jeder Mahlgeit itriegeln und furchtbar biel "er- Commerglud auf, dem Commer in der freien in einem Bergenswinfel die Gehnfucht

Bahlen wir Frauen nicht unsere Sommer-frische zu tewer? Die Rinder tun es nicht, denn fie fühlen wenigstens auf furze Tage den Ron. tatt mit der Ratur. Erfüllt aber Die Commer. frische und mit ber Sarmonie, die und allein wieder durch bas fommenbe Jahr helfen tonnie? Finden wir die Ruhe, und auf und felber gu besinnen, in uns zu berarbeiten, was das ber-flossene Jahr an Reuem gebracht, abzustoben, was nicht zu uns past, das Heiligtum, bas jede Seele in sich schließen sollte, wieder ein wenig auszubauen?

Bieviel mehr wurde uns richtig berteilt. Muße bon all biefen Schaben geben, als die obligaten Berien. Bir alle haben ja berlernt, unfere Lebensarbeit mit der genügenden Doss Muße zu durchwirfen, jener Muße, die in früheren, ruhigeren Tagen die Künfiler zu ihrem Schaffen
reiste. Lebenskünftler, wie Goethe, wuhten wohl,
was die Muße bedeutet. Und der Segen so mancher bescheidenen, unbekannten Mutter liegt darin begründet, daß fie in aller Arbeit immer wieber Stündchen fand, mo fie fich immer wieber in fich felbst bertiefte, so bah fie ihrer Umgebung mit der rubigen Gelbstverstandlichteit ber geichloffenen Berfonlichteit entgegen gu treten ber mochte. Burben wir bie Beit, bie wir fur bie Sommerreife frei machen, auf bas gange Jahr berteilen, fo hatten wir wohl einen weit größeren

Freilich lebt auch in uns ber Bunfch, ber Sbabt zu entrinnen, Reues, Schones zu feben. aber wenige Tage einer Reife, Die wir in Rube machen, geben und bierin mehr, als eine Reihe bergwirbelter Boden, in benen wir nicht aus unferer alten Sout beraus tonnen.

uns dabei berglich unbehaglich, oder wir kann ind dann ift noch eins. Bas wird denn aus men mit den fakrofankten Korderungen unseres Bultags an die Kerienzeit heran und fühlen uns ebenso unbedaglich. Dann kehrt man wieder nach Dause zurück, froh, daß man die gewohnte Ordenung hat. Kur so hier und da zucht im Derzen unsere Kinder blüben und gedeihen sollen. Aber tanto macht kein neue Eroberungen. Seit einis

in einem Bergenswinfel Die Gehnfucht nach bem leuchtenden Glud unferer Braut- und Jung-frauentage? Rach jener Beit, in ber nur Er und 3ch auf ber Belt waren, eine Belt für fich? Ich auf der Welt waren, eine wieder einmal, Möchten wir benn nicht alle wieder einmal, turge Tage nur im Jahr meinetwegen, nichts weiter fublen, als die Gemeinsamteit mit bem geliebten Mann? Auch in ber Samiliensommerrifche ift die Frau immer wieder nur Saus, und Chefrau. Bie anders mate es, wenn fie ihren Cheliebiten an der Sand nahme und allein mit ibm manbern, reifen, ober auch nur gu Saufe plaubern fonnte, Die gemeinsame Liebe zu ben Rinbern wurbe nur einen um fo marmeren Unterton in ihre harmonie bringen, Gie murben fich bewußt werden, daß trob aller Gemeinsam-feit doch zwei Individualitäten neben einander stehen, die sich immer wieder aufd neue fennen und berfteben lernen muffen. Go manche Frau wurde dann gerne wieder ihren Rarren ber bauslichen Pflichten folleppen, wenn fie auf ein Beilchen nichts anderes hatte fein burgen, als frobliches, gludliches Beib.

Es gabe ficher Mittel und Bege, daß unfer Jungvolf unter billigen Bedingungen in guten banben die Ferien genteften fonnte, wenigstens die größeren Rinder, die icon felbständiger find. Mutter tonnte fich bann jo fcon auf fich felber befinnen, innerlich Grofreinenwachen halten bis in bie Geele binein ausruben. Benn bann bie fleine Rannichaft wieber beimtehrt, ift bas Glud nur allerfeits um fo größer. Und wenn es ihr gar gelange, mit dem Gatten gufammen das Gold ihrer Liebe wieder fein blant zu puben, fo wurde das die langen, bangen Arbeitstage bes Jahres fo warm burckleuchten, als oob der Sommersonnenschein der schönen, weiten Welt fürs gange Jahr ins Daus gebannt ware.

tisten Zeitschrift, nämlich die Rotigie Esperantiste. Dieses Blatt bringt eine Uebersicht über die Fortschritte, die diese Weltsprache seit 1907 gemacht bat, Damals gab es in der gangen Beit gemacht bat. Damals gab es in der ganzen Witten 753 Eiperantovereine; seit dem vergangenen Jahre ist deren Zahl auf 1242 geftiegen. In Europa allein ist ihre Zahl innerhalb eines Jahres von 631 auf 902 gestiegen, und der Läweisantei hierbei fällt auf Frankreich, wo die Anzahl von 165 auf 223 gewachsen ist. Dann folgt England und Deutschland. In England dat sich die Anzahl von 121 auf 173 bernehrt, in Deutschland von 58 auf 126. Im Jahre 1907 sand Spanien in dieser Statistil mit 5 Siperantogesellichaften an unterster Stelle, und Italien achte deren 8. in dieser Statistil mit 5 Esperantogesellschaften an unterster Stelle, und Italien zählte deren 8. jeht zählt man in Spanien 87, in Italien aber nur 15. In Amerika sind aus 83 Sesperantogesellschaften 233 geworden, in den Vereinigten Staten allein zählt man an Stelle der damaligen bliedt 161. Auch in Asien ist das Esperanto verdreitet. Dort sinden sich gegen 20 Esperantogesellschaften im Ichre 1907 jeht 27; in Australien ist die Anzahl von 10 auf 19 gestiegen. in Afrika von 9 auf 15. Bährend es vor 8 Jahren nur 44 Esperanto-Leitungen und Zeitschriften gab, gibt es jeht saft doppelt so viel, nämlich ten gab, gibt es jeht fast doppelt so viel, namlid 78. Roch stolger als auf dies gablenmäßige Anmodifen tonnen bie Berfechter bes Giperanto aber auf die Eroberung sein, die sie an Tolste bie macht haben. Tolstei hat sich nämlich über bie Beltsprache folgendermagen geäusert: Di Sprache ift fo leicht gu erlernen, daß ich, cis id eine Ejparantogrammatif, ein Borterbuch un einen im Efperanto abgefahten Auffah erb ten batte, nach taum gwei Stunden im St war, wenn auch nicht in diefer Sprace gu fd ben, fo bodi wenigstens richtig gu überfeben. Beit, die man auf das Studium des Giperant bermenbet, wurde also gang unbedeutend fein, wahrend die Bolgen so groß find, daß jeder ben Berjud machen follte,"

analaiaiaiaiaiaiaia

Während der Reisezeit

übermitteln wir auf Wunsch unseren Abonnenten den

Wiesbadener General-Anzeiger

nach allen Orten des In- und Aus-landes, die Nachsendung geschieht entweder durch Streifband direkt oder durch Postüberweisung, die oder durch Postuberweisung, die letztere Art ist aber nur in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zulässig; jedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beförde-rungsweise. Um ein rechtzeitiges Eintreffen des Blattes an dem neuen Bestimmungsort gewähr-leisten zu können, muss die Auf-gabe der Bestellung mindestens 5 Tage vor der Abreise erfolgen. Bei späterer Aufgabe ist das Postamt nicht in der Lage für recht-zeitige Beförderung des Blattes zu sorgen. Denselben Zeitraum bitten bei Aufgabe der Rückkehr zu berücksichtigen, um unnötige Kosten und eine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes zu vermeiden. warm warm auron

Reise - Abonnements auf den Wiesbadener General-Anzeiger können täglich begonnen werden und kosten wöchentlich unter Streifband frei an die auf-

gegebene Adresse
nach Orten in Deutschland und
Oesterreich-Ungarn . 35 Pfg.
nach Orten im Ausland 70
im Postüberweisungsver-

kehr in Deutschland für einen Ort u. laufenden Monat 35 Pfg.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 31. Juli.

Der Himmel Im Buguit.

Im Unfang bes Monats Muguit befindet fich bie Sonne im Sternbild des Arebies, aus dem fie segen Mitte Auguft austritt, um jodann ben Lewen zu durchwandern. In ihrer Bahn fteigt Die Sonne jest ichon giemlich raich abwarts, wir bemerten bies an der Abnahme der Tageslange, die bon 151/2 auf 181/2 Stunde finft.

Im Firiternhimmel finden wir eine um 10 The abends fudoitlich bom Jenit ben Schwan, ein großes aus funf hellen Sternen beitebenbes Kreus. Etwas weitlich in gleicher Sobe liegt gunachft die Leier mit Bega als Sauptftern. ieben dem zweithellfien Stern ber Leier, füblich von Bega, steht der bekannte Ringnebel der Leier, subich wan mun ihn sedoch mit dem Fernrohr auflichen. Eiwas westlich dom Zent bilden vier keinere Sterne den Kopf des Drachen, dessen dieper sich dann zwischen den beiden Wagen hinselt. Der greke Poeren Der große Wagen am nordweftlichen Simat leicht, wenn wir die beiden hinterraber des rechtn Bagens eiwa fünf bis sechsmal in sud-glicher Richtung verlängern, wir gelangen dann auf den Bolarfiern am Deichselende des fleinen eil er in unmittelbarer Rabe bes Simmelpoles neit, also dessenigen Bunftes, in bem bie ber-angert gebachte Umbrehungsachfe der Erde bas dummelsgewölbe schneidet. Bon altersber dient am biefer Gtern gur Bestimmung ber Simarftern gezogene Linie ziemlich genau nach iben weift. Zwischen bem fleinen Wagen und Schman, am Rande ber Milditrage bemerwir vier Sterne in Form eines Quadrates, geboren bem Cepbens an. Berfolgen wir ben com ber Mildftrage bom Schwan über bem totens nach Rorboften: er führt gur Caffiopeja, auffälligen, aus fünf bellen Sternen beinden Ronftellation, welche bie Geftalt eines Roch tiefer liegt ber Berfeus und bicht bem horizont find noch einige Sterne bes brmann gut feben, bor allem die helle Capella. bon Caffiopeja fteben die meift fcma. en Sterne ber Andromeba; in Diefem Bilbe ift belite und größte Rebel bes nordlichen Simber befannte Andromedanebel, mit blogem leicht gut finden. Der fubofiliche Simmel erbaltnismägig sternarm, bemertenswert ist nur der Begafus, der sich von der Androa bis jum Schwan bin ausbehnt. Gublich lehterem ift ber Abler faim ju berfehlen, brei belliten Sterne fteben gientlich nabe nander in geraber Linie, Bwifden Abler Schwan, aber etwas nach Diten bin, finden me fleine, aber gebrangte und barum aufe Sterngruppe, ben Delphin, Rebren wir gum großen Baren gurud und verfolgen immung feiner Deichfel: fie fuhrt une auf totlichen Stern, es ift Arfturns im Boote, neben ihm liegt bie Rrone, feche helle le bilben einen nach Morben gu geöffneten Beier, Drachen und Krone umichließen briules, ber aus gahlreiden helleren Stereht. Gublich bon ihm finden wir noch is auffallenden Sternbilder der Ophin-

e Bhafen bes Mondes treten an den fol-Terminen ein: Bollmond am 1. abends, Biertel am 8. mittags, Reumond am 15. Uternacht, erftes Biertel am 24, morgens eberum Bollmond am 31, morgens,

erfur ift gu Beginn bes Monats noch Mordieht an ber Sonne borbei und wird abenbitern, gegen Ende bes Monats geht na eine halbe Stunde nach der Sonne Cimos gunftiger für die Beobachtung fteht Gerus, beren Untergang am Anfang bes Mo-

nats um 9 Uhr abends, am Ende aber icon um 8 Uhr ftattfindet. Um 11. begegnen fich Benus und Jupiter, die beiben Blaneten gieben augerordentlich nabe aneinander borüber. Mars im Sternbild bes Balfifches ober Cetus erhebt fich bereits um 9 Uhr abende über bem bitlichen Dorigont und ift dann bis gur Morgenbammerung fichtbar; an feiner tiefroten Farbe ift er leicht au erkennen, Jupiter im Löwen geht ichon um 8 Uhr abends unter, während Saturn in den Fischen etwa eine Stunde später aufgeht und dann die gange Racht über sichtbar bleibt. Uragu erfennen. dann die ganze Racht über sichtbar bleibt. Uranus im Sagittarius geht bald nach Mitternacht
unter. Der telestopische Reptun steht in der Rähe der Sonne und ist daher nicht zu beobachten. Der Komet Borelh-Daniel, der erste des
Jahres 1900, hat seit seiner Mitte Juni ersolgten Entdedung an helligkeit rapide abgenommen,
so dah er seht nur noch in größeren Fernrohren
zu sehen ist. Ansang August sieht er etwa in der
Mitte awischen dem Bolarstern und dem Berseus au feben ift. Anfang August steht er etwa in ber Mitte gwifden bem Bolarftern und bem Berfeus und wandert bann unter bem himmelspol borbei in der Richtung auf den großen Wagen. Seine Bahn besiht einige Aehnlichfeit mit der Bahn eines im Jahre 1802 erschienenen Kometen, doch ift eine Ibentität nicht febr mahricheinlich, Etwa bom 8.-12, Muguft werben im Sternbilb bes Berfeus gablreiche Sternichnuppen fallen. Da in biefen Tagen ber Mond nicht ftort, fo foll auf biefen Sternichnuppenichwarm, ber mit bem britien Rometen bes Jahres 1862 in engem Bufam-menhange ftebt, hier befondere bingewiefen merben. In früheren Jahren wurden um biefe Beit ftündlich bis zu 50 Sternschnuppen beobachtet. Schon ein flüchtiger Blid auf ben himmel

genigt, um zu erfennen, bat bie Sterne feine gleichmäßige Berteilung haben, ber aufmerksame Beobachter wird oft besonders nabe ftebende Sterne bemerken. Das befannteste Beispiel bierfür ift Alfor, bas Reiterden, ber bicht neben Migar, bem gweiten Deichielftern bes großen Bagens, steht. Das Fernrohr zeigt uns run eine überaus große Zahl von Doppelsternen und sehr balb tauchte die Frage auf, ob solche Sternpaare auch phyfifch miteinander verfnupft find, wie die Sonne mit ihren Blaneten, ober ob die beiden nur in berfelben Richtung fteben, raumlich aber weit bon einander entfernt find. Es tommen beide galle bor. Die letteren mer-ben gewöhnlich als optifche Doppelfterne begeichden gewohnlich als optische Doppelsterne bezeichnet, sie haben, da sie ja in Birklichkeit in keiner Beziehung zu einander stehen, wenig Interesse. Anders verhält es sich mit dem ersten Falle, den sogenannten physischen Doppelsternen. Bereits der einem Jahrhundert begannen die Aftronomen die bekannten Doppelsterne zu messen, d. h. die Richtung der Berbindungslinte der beiden Sterne und ihre Entsernung von einander zu bestimmen und bereits noch einigen Jahrzehnten zeigten sich und bereits nach einigen Jahrzehnten zeigten fich bei einer großen Anzahl von Baaren merkbare Beranderungen. Deute find diese Weffungen über mehr als ein Jahrhundert fortgeseht und haben zu der Erfenntnis einer großen Zahl die-jer Firsternihsteme gesührt. Im Gegensah zu den Planeten, deren Bahnen sast treissörmig sind, bewegen sich die Doppelsterne in mehr oder minder langgestreckten Ellipsen umeinander. Die Umlaufsgeiten pariieren gwifden fechs Jahren und vielen Jahrhunderten. Muger biefen fichtbaren Doppeliternen gibt es noch weit mehr unfichtbare; hier steben die beiden Sterne so nabe beieinander und sind von der Erde so weit ent-fernt, daß sie auch in den mächtigsten Fernrohren nicht getrennt gefehen werden fonnen, uns alfo als einfache Sterne ericheinen. 218 Doppelfterne aber geben sie sich durch ihr veränderliches Licht zu erkennen. Da sie sich im einander bewegen, ist das gesamte Licht beller, wenn sie nebeneinander, schwächer, wenn sie hinter einander steben. Weist sind die beiden Sterne selbstleuchtende Körper, oft aber ift ber Begleiter ichon erfaltet, wie 8. B. bei Algol,

S. D. det aigot.

Gine weitere Klasse von Zwillingssternen sind die sogenannten spektrostopischen Doppelsterne. Ge gelang in den letten Jahren durch das Spektrostop, die Geschwindigkeit zu messen, mit der sich die Sterne in der Richtung der Gesichtslinie bewegen. Dierbei ergab sich dei einer ganzen Anzahl von Sternen eine veränderliche Geschwindigkeit; mit anderen Worten, es liegt dier ein Doppelstern das dessen heide Komponenten sich Doppelitern bor, beffen beibe Romponenten fich in einer geschloffenen Bahn um einen Buntt, ihren Schwerpunft, bewegen. Solcher Doppelsiterne find sehr viele aufgefunden worden, so &. B. Capella, der Hauptiftern des Fuhrmanns, die eine Komponente des Doppelijternes Caitor, ferner Algol und andere mehr. Der Polarstern jest fich gar, aus brei Sternen gufammen. Die Umlaufsgeiten biefer fpeltroftopifchen Doppelfterne find meift febr furg, fo tennt man ein Baar, das in wenigen Stunden einen Umlauf bollendet. Merkwürdig ift aber bie große Bahl biefer Doppelsterne und es iceint fait, als ob im Univerfum bie gwei, und mehrfachen Sterne bie Regel find, einfache Sterne bingegen, wie unfere Conne, gu ben Musnahmen gablen.

Die Schaumwein-Rachiteuer-Ordnung.

Rach ber bom Bunbebrat unter bem 24. Juli 1900 erlaffenen Schaumweinnachsteuerordnung hat jeder, so schreibt uns das Hauptgollamt, der for jeder, is ichreibt une bas hauptgouamt, der am 1. August 1909 im freien Berfehre befind-lichen Schaummein im Befit ober Gewahrsam hat, biefen fpate ftens am 5. August 1909 bei ber Steuerhebeitelle feines Begirfs fcbriftlich unter Angabe ber Babl und Große ber Umichliefungen und des Aufbewahrungsraums gur Rach. versieuerung anzumelden. Schaumwein, der sich am 1. August 1909 unterwegs befindet, ist vom Empfänger anzumelden, sobald er in bessen Be-

fit gelangt ift. Giner Unmelbung bebarf es nicht für ben ber Rachbersteuerung nicht unterliegenden Schaum-weinen. Es sind dies Schaumwein aus Frucht wein, Schaumwein aus Trau-ben wein, der sich außerhalb der Erzeugungs-stätte oder einer Zollniederlage unversteuert oder underzollt unter antlicher lieberwachung besindet und Schaumwein aus Traubenwein im Befige von Eigentumern, die meder Ausschant noch handel mit alfoholischen Getranten betrei-ben, sofern feine Gefamtmenge nicht mehr als gebn gange Glaichen ober eine entiprechende Menge fleinerer ober großerer Glaichen beträgt. Befindet fich jedoch im Befit eines Gigentumers mehr Schaumwein als gebn gange Glaichen ober eine entsprechende Menge fleinerer ober größerer

fteuern. Ronfumbereine, Rafinos, ahnliche Bereinigungen gehören nicht zu den bon der Rachsteuer und der Armeldungspflicht befreiten Eigentümern. Mehrere Eigentümer, die Schaumbein gemeinsam aufbewahren, werden hinsichtlich der Berpflichtung zur Entrichtung der Rochsteuer für den anneinsamen aufbewahrten unb Radfteuer für ben gemeinsamen aufbewahrten Ghaummein als ein Gigentumer angefeben.

Bur Raditeueranmelbung find Borbrude gu benuben, welche bon ber Bebeftelle (fur Bies-baben bas Sauptgollamt in ber Abeinbahnftr. 6) baden das Hampizollamt in der Mheindahnstr. 6) unentgeitlich geliesert werden. Die Anmeldungspflichtigen baden den mit der Rachprüfung beauftragten Beamten die Hissdienste zu leisten oder leisten zu lassen, die nötig sind, um die amtslichen Feststellungen vorzunehmen. Die dis zum Zeitpunft der Rachprüfung erfolgten Beränderungen des angemeldeten Borrats durch Zum und Abgang sind den Beamten, bedor sie mit der Rachbrüfung beginnen, mitzuteilen und auf Erschehrufung beginnen, mitzuteilen und auf Erschlichten Rachprufung beginnen, mitguteilen und auf Erforbern naber nachgumeifen. Rrantenhaufer und Ganatorien find ben Konfumbereinen, Ra-Rrantenbäufer finos, Logen und abnlichen Bereinigungen gleich-guftellen. Sie haben also sämtlichen in ihrem Besit ober Gewahrsam befindlichen Schaumwein zur Anmelbung zu bringen."

Biesbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Grafin von Gor-gensfa. Ditrorog. Lgoto, Dr. Freiherr von Rolbenfteiner. Wien (Englischer Dof) La Comteffe Cahm d'Aubers- Baris Gotel Roje) — Baronin Rinand du Brate I-Baris (Benjion Grandpair) — General bon Ewar-bowsfy. Charlottenburg (Billa Oranienburg) — Baron bon Rennenfaarupff. Betersburg (Rheinbahnftrafte 2).

Der Musftellungsbefuch. Geftern murbe bie Musjtellung bon 3270 Berjonen bejucht. Raturbiftorifches Mufeum. Außer ben Be-

jucheffunden bon 10-1 Uhr, find bie Cammlungen bes Raturhiftorifden Mufcums, Bilhelmftrage Rr. 20 im 1, Stod am Countag, ben 1, August, auch nachmittags bon 3-5 Uhr bei freiem Gin-

Chrenvolle Dienftzeit. Mit Abichluß des lebten Salbjahres trat Oberlehrer Brofeffor Georg Siebert bon ber Gtabt, Oberrealichule in ber Oranienstraße aus Gesundheitsrücksichten in den wohlderdienten Rusestand. Mit ihm scheidet ein hervotragender Gelehrter, der sich durch Absassung von Lehrbichern. Ibhandlungen und Nebersehungen naturwissenschaftlicher Werke bei seinen Fachgefehrten einen geschätten Ramen erworben bat, aus bem Lehrerfollegium ber Unftalt, beren Entwidlung er bon der Bürgerschule dis zum Real-ghmnasium i. E. miterlebt hat. Aur Anersennung seiner Berdienste wurde ihm der Aronenorden 3. Rlasse berlieben. Gleichzeitig schied auch der dis-herige Zeichenlehrer der Ansialt Adolf Gut. ber bei ber alteren Generation ber Schuler auch noch als Gefanglehrer tätig war und jahrelang Borfibender bes Berbandes ber Zeichenlehrer im Reg. Beg. Biesbaben gewesen ift, aus dem Rolle-gium der Anstalt, nachdem auch er erst bor weni-gen Jahren einen Orden erhalten batte. Mögen Die Berren noch recht lange fich ihres otium eum

Gludlidje 70. Geburtetag. Das 70. Biegen-Giudichs 70. Geburistag. Das 70. Wiegenfeit unseres Mitburgers J. Ehr. Glüdlich gestaltete sich zu einer solennen Feitsichkeit, in der es an Aufmerkamfeiten, Glüdwünschen und Ehrungen für den als Gelegenhoisdichter bekannten alten Herrn nicht sehlte. II. a. waren ungefähr 500 Depeschen, Briefe und Karten eingelaufen; 30 Gedichte und 68 Blumenarrangements wurben bem Geburistagsfinde überreicht. Der deutsche Schriftitellerverband Gubmeitbeutschland beunde Schriftenerverbutto Gubbeleben beutsche fatte eine Deputation gesandt; ber deutsche Schriftfellerverband Verlin batte telegraphisch gratuliert. Der deutsche Kellnerbund Union Ganthmed sitstete Gern Gludlich einen silbernen Pokal, während der Turnverein ihn zum Ehrenmitglieb ernannte.

Burtharbt boch foulbig. Burtharbt fenior befculbigt, wie wir zuverläffig erfahren, neuerbings eine britte Berion als Tater, die nach forgfältig eingezogenen Recherchen überbaupt nicht mit der Zat in Berbindung gebracht werden fann, Es ift dies wieder ein schlagender Beweis für die Schuld Burfhardts, an der wohl jeht fein Zweifel mehr zu begen ift. Der junge Burfhardt fommt als Tater nicht im geringften mehr in Frage.

Geftoblene Bügel, Borgeftern abend murben atbeitelojen Laglohner Guftab Kramer aus Reinsborf bon einem Schutzmann ein Baar leberne Einfpanngugel abgenommen, ba er über ben Erwerb nicht ausweifen fonnte. mutlich rubren fie bon einem Diebftahl ber. Der Mann bot fie am Drojdfenbalteplat bes Sauptbafinhofes ben bort haltenden Rutidern gum Raufe an. Gigentumbrechte fonnen bei ber Boliseibireftion, Bimmer 18, geltenb gemacht merben.

Bieber ein Rabierfturs. In der Ansstellung stürzte gestern nachmittag gegen 1 Uhr der 18 Jahre alte Bote der Blit-Gesellschaft, Frip Berbon, mit feinem Rabe fo ungludlich, bag er fich innere Berlehungen gugog. Bon ber Sanitoteinnere Berlehungen gugog. Bon ber Caniti mache murbe er bem Rrantenbaufe gugeführt.

Der Drang nach Freiheit. Borgeftern Mor-ift aus bem Rrantenhaus ber Rann Beter Eder aus Elfeberg, ber gur Beilung als Ctoatsgefangener borthin gebracht worden war, ent-

Rein Sauptfartenguichlag auf ber neuen Ringfinte. Rach einer Berfügung der Regierung find für die Sauptfarten zum Preise bon 10.20 Ateine Zuschlagskarten zur Benutung der neuen Kaiser Friedrich-Ring-Linie zu lösen. Die Stadt-bauptfarten haben für alle Linien Gültigkeit, folglich auch für die neue Ringlinie. Wonnenten, die schon eine Busabtarte gelöst haben, wollen sich an ber Raffe ber Strahenbahn, Luisenstraße 7, melben, wo fie ben gegantten Betrag gegen Rud-

gabe ber Zusabkarte guruderhalten.
Mandverpoft, Anlählich ber militärischen Herbstübungen sei darauf hingewiesen, daß es gur Verweidung bon Verzögerungen in der Zusabkarten. stellung der Mandberpostfendungen bringend er-forderlich ift, die Gendungen mit genauer, richiger und beutlicher Auffchrift gu berfeben. itger und deutscher kuffckeift zu verjeden. Zur genauen Ausschrift gehören: Familienname (mög-lichft auch Borname). Dienigrad, Aruppenteil (Regiment, Bataillou, Konabagnie, Estradron, Batterie usw.) und für gewöhnlich der ständige Garnisonsort, eintretendenfalls mit dem Zusab-"oder nachzuseichen". Die Angabe der Konpag-Blafchen, fo ift der gefamte Borrat nachguber. nie, Golabron, Batterie ufm. barf nicht fehlen,

bie Angabe bes Regiments allein genugt nicht. Gin Marichquartier als Bestimmungeort angugeben empfiehlt fich in ber Regel nicht, ebenfowenig die Antvendung ber Bezeichnung "post-lagernd". Bei ben mit "postlagernd" bezeichneten Sendungen erfolgt im Richtabholungefalle bie Sendingen erfolgt im Richtebholungsfalle die Nachsendung nach dem nächten Warschaurkier mur dann, wenn besonderer Antrag durch dem Empfänger gestellt wird. Borteilhaft ift es, die Wandberposifendungen, soweit sie auf portofreie Besörderung keinen Anspruch haben, nicht unfrankiert, sondern frankert zur Bost zu geben, weil die Einziehung den Bortoberögen dei den Randberpossantielten könste. Manoverpoftanftalten baufig auf Schierigfeiten

Die Gefundheit in ber Statiftif. Die Befundheitsverhaltniffe haben fich in ber Mitte bes Mo-nats Juli in ben meiften beutichen Stadten erheitsverhaltnisse haben sich in der Mitte des Monats Juli in den meisten deutschen Städten erhebelich gebessert. Bon den Städten mit mindestens 70.000 Einwohnern starben auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet in der Woche dem 11. die 17. Juli in Nachen 17.0, Altona 12.3. Augsdurg 15.7. Barmen 11.3, Berlin 12.7, Bielefeld 6.0, Bonn 16.0. Bonn 19.1, Braunschweig 14.3. Bremen 10.8, Bressan 20.1, Charlottenburg 8.0. Chemnik 12.5, Danzig 18.1, Darmstadt 10.3, Dortmund 20.8, Dresden 11.5, Deutsch-Bilmersderf 7.2, Duisburg 15.7, Düsselderf 12.2. Elberfeld 12.1, Erfurt 11.6, Essen 10.0, Frankfurt a. M. 11.8, Freiburg i. B. 15.0, Gediensirchen 18.2. Görsig 15.9, Pagen 12.2, Habe a. d. S. 19.4, Samborn 20.3, Damburg 11.8, Hannoer 14.0, Starlsrusse 12.7, Kassel 9.9, Kiel 12.0, Krefeld 12.2, Köln 15.6, Königsberg i. Br. 16.9, Konge 12.2, Ludwigshafen 17.6, Ragdeburg 15.4, Raing 18.0, Mannheim 16.2, Meh 15.8, Mülbaussen 12.8, Ludwigshafen 17.6, Kapheburg 15.4, Kaing 18.0, Mannheim 16.2, Meh 15.8, Mülbaussen 14.6, Künster 16.2, Kürnberg 14.5, Offenbach 19.3, Planen 18.0, Mannheim 16.2, Meh 15.9, Ginden 17.6, Siettin 16.9, Strafburg i. G. 16.2, Stuttgart 12.0, Bi e. 8 da de n. 18.5, Bürgburg 21.1, Jabrze 28.7, Zwidau 18.2.

Bur Trinkgelberfrage. Die Gellner und Gen.

Bur Trinfgelberfrage. Die Rellner und Rell. nerinnen sehen mit großer Sorge dem Zeit-punfte entgegen, an dem die Bertenerung des Bieres eintritt. Richt mit Unrecht fürchten sie, daß die Breiserhöhung nicht spurlos an ihren Einnohmen aus den Trinfgeldern borübergeben wird. In einer Versammlung Berliner Kellner wurde fürzlich hierifter eingehend beraten. Man beklagte allgemein, daß die Brauereien das Gesieh umgehen und die ihnen auferlegten Steuerabgaben auf andere abwäigen evollen. Auch die Gkaftwirte würden sich die Gelegenheit, zu pro-vitieren, nicht entgeben lassen. Darunter wür-den die Kellner zu leiden haben. Man könne es dem Publikum nicht verdenken, wenn es mit bem Trinfgeld an die Rellner forten fpare. burch wurde aber ben Rellnern mangels einer anderweitigen ausreichenden Westoldung die Lebensfädigseit genommen. An die Wirte foll das Erjuchen gerichtet werden, die seite Westoldung au orhöhen, eventuell will man, salls die Wirte sich weigern sollien, diesem Verlangen zu entsprechen, sich in einem Aufruse van das Publikum menben.

Die Sonigernte. Ein Schwarm im Jun'
gibt ein fettes Huhn, ein Schwarm im Jul' itt
fein Federspul! Darum seht der Imfer einen
Juli-Schwarm noch ganz gern ein. Aber seine Haufi-Schwarm noch ganz gern ein. Aber seine Hauptarbeit ist jest: Die Honigernte. Die Linke hat noch gerade zur rechten Zeit ihre Wüten den Vienen geöffnet, da sind die Vorratskammern jeht gefüllt, und der Vienenbater schreitet bedäck-lig zu dem "sühen" Werfe. Er plündert nicht mehr, wie man das früher zu tun pflegte, das Immendolf döllig aus, um es dann gefühltos dem Hungertode anheim zu geben. Kein, er nimmt den Immen nur den Ueberfluß an golde-nem Honig. Vorsichtig bebt er Wabe für Wabe aus dem Bienenhause, säubert sie den den zor-nigen Vienen und legt sie zur Entleerung dereit, die nach seiner Schähung noch genug zur Erbis nach seiner Schabung noch genig zur Er-nährung des Kolfes im Winter gurückleibt. Hat er sich berrechnet, so muß er seine Bienen bann mit Zuderwasser süttern. Früher sochte man die Donigtvaben aus und erhielt einen schwarzen Honigbrei. Jeht schleubert man ben honig mit Waschinen aus. Man erhält den honig dann in schönter goldener Klatheit, und auch die Waben ichinier gotoener Margeit, ims auch die komen bleiben unbeschädigt und können wieder in den Bienenstod gehängt werden. Katürlich missen vor dem Schleidern die Waben entdedelt werden. Weikwachsiger Wabenhonig ist eine Zierde jeder Tafel. Der honig ist inzwischen von den Bienen fachgemäß gubereitet worben. sprünglich ist er wässerig und nicht haltbar. Die Bienen lassen baber bas Basser erst verdunten und seben einen Tropfen Ameisensäure zu. Dann ist er haltbar und heilkräftig und nie durch Runfthonig gu erfeben.

Saftbarteit für Berlegung burd Boligei. hunde. Der Laglobner Bilhelm Brendel in Biesbaden flagte beim bortigen Umtegericht gegen ben preufifchen Fistus, vertreten burch ben Regierungspräfidenten, auf Zahlung bon 20 Mt. In der Racht gum 17. Robember borigen Jahres wurde der Mlager gegen 1 Uhr nachts in der oberen Friedrichstraße in Biesbaben von einem Sunde angefallen, der ihm Rod und Sofe gerrit. Er behauptet, der Sund fei von einem Schubmany geführt worben und Gigentum ber Bies. babener Boligeibehörde, Er bat baber, indem er feinen Schaben auf 20 Mart bemaß, den Fislus auf gablung dieses Betrags verllagt. Dieser beantragte Abweisung der Klage und bestritt, daß der Schaden von einem Bolizeihund angerichtet Das Amtsgericht wies bie Rlage toftenfällig ab. Aus den Entscheidungsgründen ist bervorzuheben, daß sich das Amisgericht als zuständig betrachtet hat, da der Räger gegen den Fiskus als Eigentümer des Hundes vorging. Würde er seinen Anspruch auf das Verschulden eines Polizeibeamten ftithen, fo ware für biefe Klage bas Landgericht zuständig gewesen. Die Klage ftutt fich auf § 883 bes B. G.B. Ein Bolizeihund wird nun nicht bon ber Beforde felbst berpflegt, fondern nur bon ihr angeschafft und einem bestimmten Beamten übergeben, ber nun ben Hund nicht nur in Ausäbung seines Dienstes berwendet, sondern auch selbständig dei sich be-herbergt und verpflegt. In diesem Falle ist also nicht die betr. Behörde als Eigentümerin, son-dern der Beamte als unmittelbarer Besider und Tierkalte Tierhalter im Ginne des B. G.B. angufeben, Alijo icon aus diefem rechtlichen Grunde ift die Rlage gurudguweisen. Sie ift aber auch menn man den beflagten Fistus als Tierhalter betrachten wollte, in tatsächlicher Sinsicht unbegrün-bet, denn der Kläger hat keinen Rachweis basür erbracht, daß er von einem dem Fiskus gehören-den Hund geschädigt worden ist. Ein Zeuge hat allerdings bekundet, daß der betr. Hund von einem Schuhmann geführt wurde, woraus sich aber nicht ergibt, daß es ein siskalischer Dund por denn die Regniten beden niessen auch einem war, denn die Beamten haben vielfach auch eigene Sunde - Rach diesem Urteil haftet also unter allen Umftanben der Schuhmann für den Scha-ben, ben ber Boligeihund anrichtet, selbft wenn er Gigentum ber Beforbe ift,

Was unsere lieser wünlichen.

(Unter biefer Rubrif twerben Bunfche unb Befdiverben aus bem Leferfreife, fotbeit fle fachlich gehalten finb, beroffentlicht. Die Rebaftion übernimmt jeboch bierfür nur bie breggefehlide Berantwortung.)

Bor turgem fanb die Inbetriebsehung der Eleftrifchen Binie Ring-Bahrihof ftatt. Durch bie Bragis laffen fich erft llebelstände feststellen. nie Stazis iagen fic eig überligande feirfreuen. Als ein solcher ist allgemein anersannt, daß die Oaltestellen an der Morihstraße (Landeshaus) sehlt und solche sich erst an der Adolfsallee be-sindet. Die Fahrgaste des Ringes, welche den da ab in die Stadt wollen, mussen zuerst an die Adolfsallee und don da wieder zurück an die Norihstraße. Ließe sich da nicht ermöglichen, daß an das Landeshaus die Haltestelle der Ainglische verletz würde, wo sich auch die Golfestelle der verlegt würde, wo sich auch die Saltestelle der roten Linie befindet? Dierdurch wäre ein be-quemes, nases Umsteigen möglich, was in vielen fällen von großem Borteil ware und einem brin-genden Bunsche vieler Kreise entspräche,

Biesbabener Bereinswefen.

- Denifd-nationaler Sanblungogehilfen Berband. Unlafilie ber bom Berbanb veranftalleten, in Biesbaben ibr Enbe erreichenben Ctubien- und Berienfahrt burd Belgien, Beltfalen, Rheinland beranftaltet beute abend 8 Uhr in ber Miten Abalisbobe bie Ortigrupbe Biesbaben ein großes Commernadesfeft mit Ball. Feftrebner finb bie horren Grabm und Elberbing aus Samburg.

Der "Rins Ebelweih" beranftaltet morgen im Saale ber "Reuen Abolfshohe" (A. Meuchner) eine humoriftiber Reuen noorpools foe Unterhaltung mit Tang.

Theater, Rongerte, Bortrage.

winderien all a

Suthens. Das filt beute angefündigte Rurbaus-Commerfest beginnt nachmittags 4.30 Uhr mit Rongerten ber Rurfapelle. Magrend ber abendlichen großen Illumination wird auch die Leuchtfoniane in Ericheinung treten. Der mit ber Geftlichteit berdunbene, auch bei ungunftiger Bitterung ftatifindenbe große Ball barfle boraubfichtlich febr befucht merben, gumal bie Rurberwaltung von Grad-

Stafatheater. Beute berabichlebet fic bas biedmalige borgugliche Brogramm mit einer Gitte-Borftellung. Morgen Sonntag findet bie Bremiere bes neuen, befonbere reichhaftigen und gebiegenen Spielpians flatt. Eif attraftionelle Reuheiten wird bas Programm umfuffen, barunter bie berühmte Tangerin Barb. D'Errh, in ihrem fenfationellen Bermanblungs-Tang-Mft. Großen Lach. erfolg bilrfte ber neue Steid "Rinis Brautnacht" finben,

Friedrichstof-Reftaurant. Bon morgen ab fongertiert im Reftaurant Griebrichagof bie Original-Rabelle D'De. fregger. Reben ben Rongeriftuden gelangen Colos und Chorgefänge gum Bortrag. Much "geplattit" wirb -

man fieht, ein richtiger "Betrieb" wird es werben. Lithutaner-Theater in ber Andftellung. Um Mbmechfelung in bie Beranftaltungen bes Bergnagungsparfes bringen, bat bie Continental Entertainmentes befoloffen, bie Borführungen ber Berftorung Meffinas für einige Beit au fiftieren und an ihre Stelle auf ber Babne bes Meffina-Theaters eine Barieteetruppe auftreten gu laffen, bie überall, wo fie fich probugierte. Cenfation gemacht bat. Es ift gelingen, bie aus 11 Swergen beftebenbe Billpufaner-Gefellicaft gu getvinnen, melde guf bem Gebiete ber Afrobatit wie auf bem ber Wolle unb bes Buftfpiele und fonftigen Bortragefünften Borgfigliches leiftet, Obgleich in ber Trubbe Auffen, Magbaren etc. bertreten finb, wirb alles in beftem Deutsch borgetragen. In ber Truppe befinden fich auch philitomenale Schlangen menfchen und fonftige Spegialiften abniliden Genres, Min

Zeppelins Sahrt zur Ila.

Der "große Tag ist gekommen, an dem Zep-pelin sein Luftschiff auf dem Luftwege nach der "Ja" überführen soll. Der Tag wird ein neues wichtiges Moment in der Geschichte der Luft. schieffahrt bilden. Gespannt sieht man der Aus-kannten der Australie und der Lusten d führung ber fühnen Fahrt entgegen. Bur Beit wo wir biefe Beilen zu Bapier bringen, ift bas Beppeliniche Luftichiff bereits mehrere Stunden unterwegs. Frankfurt ift in nervoler Aufregung. Gierig werden alle Telegramme über ben Ber-lauf ber Fahrt verichlungen. Wird alles ohne Unfall abgeben? ift die bange Frage, die auf Aller Lippen schwebt, trobbem man Zeppelin und seiner Erfindung vollstes Bertrauen schenkt.

Beppelin ichtvebt jest über Burttembergs Gauen, indes erhalten wir in Wiesbaben eine erfreuliche Radridt: Der Graf hat an ben hiefigen Ragiftrat telegraphiert, daß er, falls es ihm gelingt, bis 1 Uhr Beibelberg gu erreichen, bevor er nach Grantfurt fahrt, nach Biebbaben gu tommen. Die Berichte reben gwar bon ftarfen Luftftromungen, jeboch ift bie Fahrtgeschwindigfeit bes "Beppelin II" heute eine febr erhebliche, fo bag alfo boch bamit gerechnet werben tann, bag Beppelin gu bejagter Beit Beibelberg erreicht umd alfo Biesbaben einen Befuch abftattet. Es find Borbereitungen getroffen, ben Grafen mit Bollerichuffen gu empfangen. Auf ben öffentlichen Gebauben follen, fobalb "Beppelin II" in Gicht fommt, die Blaggen hochgezogen werben.

Das Buftidiff machte gestern eine turge bohenfahrt, erbielt abends eine neue Fullung, um heute fruh 3.40 Uhr aufzusteigen. Wir lassen die Telegramme über die Fahrt nach der Reiben-folge ihrer Antunft bier folgen:

Friedrichshafen, 31. Juli. "Beppelin II" berließ 3,40 Uhr Salle und nahm Fahrtrichtung über bie Stadt Friedrichshafen nach Illm.

Mavensburg, 31. Juli. Das "Luftschiff "Z II" paffierte heute früh 4 Uhr Rabensburg.

Stuttgart, 31, Juli, 5 Uhr früh. Das Luft-schiff "Z II" passierte um 4 Uhr 40 Min, früh Bieberach, um 4 Uhr 50 Min. Laupbeim, um 5 Uhr 15 Min. früh Usm. Das Luftschiff hatte während der Fahrt durch die schwädische Alp fchwer burch ben icharfen Beftwind gu tampfen. Um 7 Uhr bahnte es sich bei Beimerstetten einen Weg burch die ungewöhnlich fcharfe Luftströmung. Die 100 Rilometer lange Strede Friedrichshafen

Bielfettigteit laffen bie Darbiefungen ber fleinen Leute ebenfotvenig wie an Gebiegenbeit gu wünfchen übrig. Bon Conntag nochmittag 2 Uhr ab treten bereits bie Liliputaner in einhalbftunbigen Borftellungen auf.

Tagesanzeiger für Camstag und Conntag.

Ral. Schaufpiele: Gefcioffer. Refibenstheater: Comstag: "Der felige Tou-bine!", 73,4 Uhr. — Conniag: "Der Glob im Obe",

Bollstheater: Samstag: "Der Offitenbefiber", 8.15 Uhr. — Countag, nachm. 4 Uhr: "Das Bufchliefel", abenbs 8.18 Uhr: "Genobeba".

Balballatheater: Cambing: "Ein Balsertraum", 8 Uhr. - Conntag: "Er und feine Schwefter", 8 Uhr. Stala. Theater: Taglid abends & Uhr Barieter-Borthellung.

Rurbaus: Samstag: Meil-coad-Musflug nachm. 3.30 ubr. - 215 4.30 Ubr Sommerfeft. - Monnements-Rongerie 4.30 und 8.30 Uhr. - Illumination und Ball. -Conntag: Mail-coaff-Musflug borm. 10.30 Uhr und nachm. 2.30 Uhr. - Rochbrunnen-Rongert borm. 11.30 ubr. Abonnements-Rongerte nochm. 4.30 Uhr unb abends 8.80 Ubr.

Stuttgart, 31. Juli. Das Luftschiff "Z II" paffierte 4 Uhr Ravensburg, 4.40 Biberach, 4.50 Laupheim, 5,15 Ulm, 6.50 Amftatten, 7.15 Geis-

Stutigart, 31. Juli. hinter Ulm ging bie Fahrt bes "Z II" erheblich langsamer und zwar infolge bes sturfen Gegenwindes. Die letzten Rachrichten besagen aus Beimersteten um 6.30 Uhr. daß bas Luftichiff bort mit einem beftigen Binbe gu fampfen hat und 6.50 Uhr, bah es Um-fiatten paffiert hat. Die Fahrt geht glatt bon

Stuttgart, 31. Juli, Das Luftfchiff überfliegt in ruhiger Fahrt die raube Alb und paffierte um 7.50 Uhr Ruchen.

Geislingen, 31. Juli. Rurg nach 7 Uhr baf-fierte "Z II" unfere Stadt. Er führte mehrere Manober aus und fuhr in ber Richtung nach Goppingen meiter.

Goppingen, 31. Juli. "Z II" paffierte unfere Stadt um 8.15 Uhr. Stuttgart, 31, Juli. Um 9 Uhr paffierte

"Z II" Blochingen. Bietigheim, 31. Juli. Das Luftichiff "Z II' paffierte um 10.20 Uhr ben Ort.

Stuttgart, 31, Juli. Direftor Colsmann bon ber Luftichiffbaugefellichaft Beppelin hat über ben Canftatter Bafen folgenbes Ballontelegramm an bas judbeutiche Korrespondenzbureau aus bem Suftidiff geworfen. Bis Ulm flotte gabrt; bann ftarfes Unwetter mit Sagel notigte gur Balaftabgabe. Bum Ausgleich mußte ich in die borbere Gondel. Bor Geislingen fonnen wir 25 Minuten nicht bon ber Stelle. Im Tal war ber Wind geringer, boch bauerte es lange, bis es gelang, hinabautommen. Best geht es wieder flott, geg. Colsmann,

Frantfurt a. D., 31, Juli. Bei bem Beft. banfett, bas gu Ehren bes Grafen Beppelin beranstaltet wird, wird ber Neebiche Mannerchor eine von Wolzogen gedichtete Cantate singen, welche von Mendelssohn vertont ist.

Detbelberg, 81. Juli. Der Stadtrot fandte on den Grafen Zeppelin ein Billfommtelegramm, Bahrend der Borbeifahrt des "Z II" follen Böllerschüffe von der Bismardfaule abgegeben werden. Die Stadt legt Flaggenschmud an.

Berlin, 31. Juli. Graf Zeppelin bat ben Reichstag gur Befichtigung feines Luftschiffes in Friedrichshafen gum 4. Geptember eingelaben.

Biopbontheater: Zaglich geoffnet bis 10 Uhr; Connings bis 11 Ubr.

Rongerte taglid abenbe: Central. Dotel. - Deutscher bof. - Griedrichsbot. - Botel Raiferbot. - Botel Bring Ricolas. - Biesbabener bot. - Balballa.Reftau. rant. - Cafe Cabeburg.

Theater der Boche.

Bolteibrater. (Spielplan bom 1, Muguft einfol. 7. Muguft.) Conning, nachm. 4 Uhr: "Das Bufcliefel", Abends 8.15 'Uhr: "Genobeba". - Montag: "Genobeba". -Dienstag: "Die Cochseitsreife" ("Dir wie mir" ober "Diefem herrn ein (blas Baffer"). - Mittwoch: "Der Bottillon bon Almenrub". - Donnerstag: "Sumor. Stn. bien. Monficur Berfules". - Grettog: "Einquartierung". - Cambing: "Genobeba".

Das Nassauer Land.

I. Bierstadt, 31. Juli. Gestern abend fand im Gasthause "Zum Bären" die erste ordentliche Generalbersammlung des fatholischen Männer-

vereins ftatt. Rach Fostfebung ber Stanten murben in ben Boritand gewählt: Bfarn Urban erfter Borfigender, Lehrer Rung gweit Borfitenber, Raufmann Diehl, Schriftubre und Privatier Leipbach Staffierer, Als Beiffie gingen aus der Wahl hervor: Ripling, Jun Diehl, Schriftführe Bilo und Begmann.

bt. Rambach, 31. Juli. In ber letien unje dem Borfite des Bürgermeifters Moraid fton gefundenen Gemeindevertretungssitzung misolgendes beschloffen: Die nachträgliche Genei gung ber Riridenberfteigerung bes Diffirm des Landrats zu Biesbaden wurde eine Bo richtung jum Unichlagen bon Wettertelegram und Betterfarten auf Roften ber Gemeinbe be ichloffen. Bur Prüfung ber Gemeinderechun von 1908 wurden gewählt: Ih. K. Schwein, We Laut und Gustav Schulg. Als Mitglied be Einfommensteuer - Boreinschätzungs - Kommit ion für ben Gemeindebegirt Rambach trat ber Maurermeister Phil. Rarl Schwein und a Stellvertreier ber Tuncher Rarl gabn genäl Die abgeschlossenen Zausch. und Kausvertrage b züglich der Bachverlegung "Hinter der Kind-2. Gewann, und "In der Kreuzwiese" jan-Genebmiauna.

R. Schierftein, 31, Juli. Begen Diebfrahle eiferner Schienen bon bem Geipel'ichen Bauple wurde der Lijährige Taglöhner B. Sch. zu ime Monaten Gefängnis verurteilt. — Der Gesan Berein "Göngerluft" hält heute abend 8.30 liin der "Deutschen Treue" seine Generalbersamm lung ab. — Der Basserstand des Rheins fällt be ständig. Gestriger hafenpegelstand 2.24 Miter n. Braudach, 31. Juli. In den nächsten Ion

n. Braubad, 31. Juli. In ben nachten In gen finbet eine Stontrolle ber Quittungsfarte durch einen Beamten der Landesversicherungs fialt statt. — Die hiesigen Wirte haben beschole, ien, 0.2 Liter Bier zu 10 3, 0.4 Liter zu 15 4 zu verfausen. Seither fosteten 0,3 Liter 15 4 und 0,5 Liter 15 3. Jedenfalls bedeutet bie leine erfreuliche Nachricht für Biertrinfer. leine erfreuliche Nachricht für Biertrinfer.

Zum zweiten Aachtwächter wurde der Schwe.

dermeister Josef Bar von hier gewählt. — Ein

junger Wann aus Ahens, der gestern nach ber

gesahren war, um Arbeit zu suchen, ist seidem

verschwunden. Ob ihm ein Unfall zugestosen ih

konnte noch nicht festgestellt werden. — Am

über unseren Ort ist die Hundesperre verhänzt

n. Untertaunusfreis, 31. Juli. In den Miett-entschädigungen für Boltsschullehrer nach ben bom Brovinzialrat auf Grund ber SS 17 und is des Gesehes bom 26. Mai 1909 seitgesehten Zu rife find die Gemeinden unferes Kreifes folger ben Gervistlaffen zugeteilt: Langenschwalbas i Gervistlaffe 2 mit 550 M für Lehrer (275. fir Lehrerinnen), 3bitein und Riebernhaufen in Servistlasse 4b mit 875 M (265 M), Gio, No dolbach, Behen und Börsborf in Servistlasse 4 mit 275 M (200 M), alle übrigen Orte bi Kreises in Servistlasse 4b mit 200 M (150 A).

Die letthin bon ber Stragenbauverwaltung borgenommene Zöhler ber hinter Ried bie Strafe nach Frankfurt je fierenden Fubrwerke ergab: 1100 Autos, W leere Fuhrtwerke, 1828 beladene Fuhrtverke, 16 Laftautos, 242 landwirtschaftliche Auhrwerte, Summa 8941 binnen einer Boche, in ben Si ben bon morgens 6 bis abends 6 Uhr.

+ Franffurt a. R. 81. Juli. Wegen Halls-müngerei wurde der Bürstenmacher Jalob Koden-dörfer, geboren 1878 in Weinheim, festgensom-men. Kochendörfer bewohnte Kronprinzenfirste 55 ein Mansardzimmer. In diesem sand ist die Eipsform, Schmelztigel und Keite von Reial vor. Der Kallchmünger fertigte Zweimarlftick mit dem Bildnis Kaifer Bildelms II. und der Jahreszahl 1907 an und brachte biese in den Berkehr. Nun wurde auch ein Gelfersheller Kodenborfers, ber Burftenmacher Bermann Di mald, geboren 1888 in Bifchofsmaus in Belen, in feiner Bohnung, Alte Rainzer Gaffe & festgenommen.

Einziges wirklich leiftungsfähiges Unternehmen dieser Art am Platje. S. Buchdahl, J. Jttmann Nachf. Möbel- und Ausstattungs-10% Freie Rabatt haus Liefer-4 Bärenstraße WIESBADEN Bärenstraße 4 auf ung empfiehlt Konnach Kompl. Einrichtungen, einzelne Möbelstücke zu konkurrenzlos fektion günftigen Zahlungswärts Kinder-u. Sportwagen, Herren-u. Damenkonfektion bedingungen auf bequemste Teilzahlung. Kredit ohne Preiserhöhung.

aus den Nachbarlandern.

Mains 31. Juli. Auf bem diedjährigen erbindetog der heffischen Burgerbereine frutde le Klage laut, dan gerade die Umgegend von Be Klage laut, ban getabe bie amgegend bon Baing jahrens jahrein unter der Zigennerploge leiden bat und daß die unteren Bolizeiorgane angelner Landgemeinden die bestehenden Bermmungen zum Schule des Publitums gegen geuner nicht energisch genug dandhaben. So nammagen nicht energisch genug damdhaben. So wurde den Adriber Klage geführt, daß die Zinurde den der Gendarmerie nur über die Kreidsentene von der Gendarmerie nur über die Kreidsentenen. Die Zolge ist, daß an der Kreidstenziellen. Die daße in den Gemarkungen Audendeim und deibeschen das ganze Zahr bindurch Zigen. nrt. lagern und durch zudringliche Betielei, keldeleistäble usw. lästig werden, Ebenso ist die Kanarüberschritzte der Zigeumer nach dessenzielleischen Behörden dennben diese Stelle um Absgeben der Banden aus ihrem Lande mb zahlen dabei noch die Nederfahrtgedühren. Sine polizeiliche Berhinderung der Landung auf espischen Gediete sindet nicht statt. Reuerdings lagern die Banden nicht mehr wie früher an Gandürasten, sondern abseits, weil sie dadurch den Lugen der Bolizei mehr entzogen sind. So treibt abstraßen, sondern abseits, weil sie daburch den gen der Bolizei mehr entzogen sind. So freiht i. L. seit 14 Tagen ein und dieselbe Bande siden Budenheim und Frei-Weinheim herum, ne von der Bolizei behestligt zu werden. Die iste Durchführung der Gesehe über Betteln, die Durchführung der Gesehe über Betteln, dieselgen, bandenmäßiges Umberziesen, mbitreichen, bandenmäßiges Umbergieben, mlpflicht, Zwangserziehung, Feldfrebel, Dieb. nobl ein nuch ben Zigeunern gegenüber ift ge-eignet, das Bublifum bon der Zigeunerplage zu betreien. Insbesondere würde, wie der Berband der bestischen Bürgervereine wünscht, die Anmendung des Zwangserziehungsgesetzs auf alle gweunerkinder von über 6 Jahren in absehdere Zeit die Landstraßen von Zigeunern befreien, indem die beranwachsenden Zigeuner zu brauch-deren Menschen berangezogen werden.

B Darmftabt, 81, Juli, Die feismefische Sta-tion Darmftabt-Jugenbbeim registrierte gestern ein bon 12 bis 2 Uhr bauernbes Fernbeben in einer Entfernung bon 11 000 Rilometer,

4 Bingen, 81. Juli. Durch ben Boligeihund des Direftors des hiefigen Bach und Schließ-inftifuis wurde ein Zechpreller aus Wiesbaden augespurt. Dieser hatte in einer Wirtschaft nezent und dann undemerkt das Weite gesucht. Det Besiher des Hundes lieh das Tier an dem Sichl, woraus der Ausreiher gesessen datte, Witserung nehnten und in kaum fünst Minuten stellte der Dund den Versolgten in einer der belebteiten Itrohen. Der Gastwirt lieh ihn nach Begleis itrehen. Der Gafitvirt ließ ihn nach Beglei-ung feiner Rechnung laufen, ba er angab, er me nur bergeffen, gu gablen.

ng

X Darmfindt, 31. Juli. Der gum Teil abge-unte Main-Redar-Bahnhof wird in feiner uripranglichen Gestalt wiederhergestellt. Am Diens-tog besichtigte Gisenbahnprasident Reuleaux-krankfurt die Brandstätte. Die Kosten der Wie-derberstellung werden 35 000 M betragen.

) Offenbach, 31. Juli. Der Seffifche Schubnerstag feine orbentliche Mitglieberverfammlung bier ab. Unter ben Erfchienenen bemerften wir

a, Generalftaatsanwalt Dr. Breetorius, Die Oberftaatsanwälte Dr. Buff, bon Beffert und gang, die Strafanftaltebireftoren Bornemann-Marienichlog und Clement-Busbach, fowie die herren Jultigrate bon Brentono und Freund-Effenbach, Oberlandesgerichtsrat gehr, b. Granch und Grbr, Schent ju Schweinsberg, Beiter waren ericienen Oberburgermeifter Robler-Borms, Röhler-Worms, Burgermeifter De Dullo-Offenbach und Rreis-arzt Medizinalrat Dr. Pfannmuller-Offenbach. Der Bereinsausschut bat im Berichtsjahre ein langiahriges Mitglied, Probingialbireffor Frbr. v. Gagern in Maing, verloren, Anersennung verdient, bag aus Anlag bon Guhneberhandlungen in Beleidigungssachen, insbesondere durch Ber-mittlung bes Bolizeirats Dr. Obsiselder-Mainz und Polizeiinspektor Bischof-Worms, ausehnliche Betrage in die Bereinstaffe gefloffen find. Auch bon ben Amisgerichten Lauterbach, Groß Geron bon den Amisgerichten Lauterbach, Gropzwerau und Ofthofen sind Sühnebeträge aus Privatklagen eingegangen. Die von dem Berein vor einigen Jahren an berschiedenen Orten des Landes ins Leben gerusenen Kleidersammelitellen sind in der letzen Zeit nicht so wie früher mit Geschenken bedacht worden. Die Barunterstützungen, die der Berein im abgelaufenen Jahre aufgewendet fint, belaufen fich auf ben Rreis Offenbach auf 1883 .M. auf den Kreis Mains auf 1079 M und auf den Kreis Worms auf 285 M.

Aus der Sportwelt.

Internationates Gediturnier Blesbaben. Die Gedterbereinigung Biesbabens, Mitglieb bes Gauberbanbes mittelebelnifder Gediffube, beranftaltet am 10., 11. unb 12. Geptember biefes Jahres in der Andftellung für Sandmert und Gemerbe, Runft und Gartenbau ein großes internationales Fechtournier in Florett und leichtem Sabel für Amateure; sugelatien find alle herrenfecter famtlicher Rationalitäten, welche noch nie um Gelbbreife fich beworben ober gegen Bergiftung Unterrint erteilt baben. Bur ben 12. September in eine große Afabemie porgefeben, bei welcher bie befannteften beutiden und auslanbifden Gentimeifter, fowie bie beffen Amateure auftrefen werben. Die Gechierbereinigung rechnet mit einem bollen fportlichen Erfolg, jumal icon Unterhandlungen mit ben erften biterreicifden, beigifden und italienifden Umafeuren angefnupft find, welche jebenfalls biefelben beranlaffen merben, mit unferen beutiden Gentern bie filinge su freugen. Buferbem bereitet fich bie Musftellungsfeitung bor, ben Befuchern etwas Mußergewöhnliches gu bieten, bamit auch biejenigen Geftreilnehmer, welche fich aftip nicht beteiligen, ben Mufenthalt in Biesbaben fo angenehm wie moglich empfinden. Die Brogramme find bereits foweit entworfen, bas biefelben in ben erften Tagen beröffenilicht werben tonnen. Alle Unfragen finb an den Berfigenben ber Gedterbereinigung Robert Beg

Comburger Offigier-Lawntennis-Turnier. In ber Shlugrunde um ben Raiferpreis fiegte am Donnerstag Sauptmann b. 20 ftle reftoblens, ber Gleger bes Borjahres, fiber Et. Ceebobm-Raffel, ber auch fcon einmal ben Aniferpreis babongetragen bat. mußte wegen Unwohlseins ben Rampf aufgeben und fich mit bem gweiten Breis begnügen. Eritte Breife erbielten Oblt. s. C. Menolb-Riel und Gebr. b. Lerbner (Garb. Drag.).Berlin. Dem Shinbtambf mobnten wieberum Bringeffin Friedrich Raul bon Beffen, Die Aronpringeffin

bon Griedenland, Die Bringeffin Schaumburg-Lippe und Bring Georg bon Griechenland, femte brei befifche Brin gen bei. Printeffin Chaumburg-Lippe nahm bie Dreisverfeilung ber, trepbem mehrere Ronfuerengen noch nicht ausgespielt muren. Ge erhielten noch Breife: 3m Doppeifpiet mit Borgabe: 1. Breife Beffar-Dinfch: 2. Broife Befto Teffmar; in Gingelfpiel mit Borgabe, beffen Schluftrunde noch nicht ausgefämpft war, 3. Ereife Erbpring gu Chaumburg Cipbe und St. b. Saugt.

Lette Drahtnachrichten.

Diamantenfunde in Gub. Beft.

Berlin, 31. Juli. Ginem Telegramm des Raiferliden Gouverneurs von Deutsch-Subweftafrifa sufolge find nach mehreren von Brofpeftoren gleichzeitig gemachten, vom Diftriliamt Barmbad und bom Bezirfsamt Lüberigbucht als zuwerläffig erflärten Relbungen nahe bem Gouchaffib-Mevier öftlich vom Sifchfluß Miais im Bergmerts. gebiete ber South African Territories reichliche Diamanten gefunden worben. Ueber 1200 Feiber find ichon belegt. Der Bertreter ber Couth African Territories hat bem Diftriftsamt Barmbad gute halblaratige Steine borgezeigt.

Gin weiteres Opfer ber Maffenvergiftung.

Sagen, 81. Juli. Runmehr ift noch eine britte Berjon an den Massen-Bergiftungen durch den Genuß von Gadwaren gestorden. Es ist die Frau des Vertralters Köser. Die Zahl der Opfer ist damit auf drei gestiegen. Die übrigen Erfrankten besinden sich auf dem Woge der Besserung.

Das Opfer eines Golaganfalles.

Münden, 31, Juli, Der Abiatifer Gruber wollte gestern mit einem bon ihm fonftruierten Meroplan einen Aufftieg unternehmen laffen. Alles war bereit, ale Gruber ploplich bor Aufregung einen Golaganfall erlitt, weshalb der Blugberfuch unterblieb.

Erbbebenfataftrophe in Megifo.

Megito ein ftartes Erbbeben verfpurt, burd bas fünf Berfonen getötet und eine große Ungahi ver-lest wurden. In ben armeren Stabtteilen wurben viele Saufer gerftort.

Megito, 31. Juli. Gin Telegramm aus Meabulco melbet, bag bie halbe Stadt ger-ftort ift. Aus Santa Julia werben 15 Tote ge-melbet. Die Berbinbungen swifchen ber Weft. tufte und bem Innern find unterbrochen.

Rembort, 31. Juli. Das Erbbeben hat in verschiedenen Teilen Megitos große Berheerun-gen angerichtet. Ein Teil ber Stabt Acapules ift zerstört; viele Bersonen find umgefommen und berleht. Die Berbindungen zwischen Chilapa und Chilpacinge find abgefdnitten.

Gin Streitfieg.

London, 31. Juli. Das Nebereinkommen, durch welches der drobende Streif im ichottischen Kohlenrevier abgewendet worden ist, billigt den

Arbeitern für bie nachfien brei 3rft.e einen Di-nimallohn bon 6 Schilling au. Die E Jeiter seben in bem Urbereinsommen einen Giog ihrer Ber-

Gin neuer Flug Brights.

Bafbington, 81. Juli. Orbille Bright flog beute gludlich in geraber Linie funf Reilen und gurid. Der Apparat trug gemäh ber bon ber Regierung gestellten Aufgabe noch einen Baffa-

Aus der Geschäftswelt.

In ber Tennerhalle auf bem Gubfriebfiofe murben bie umfangreichen Bronconveiten gum großen Zeil ber Birma Bb. Saufer, Berffiatte für funfigewerbliche Metallarbeiten, bier, Billimerftraße 25, überfragen.



Temp. nach C. 1

Barometer beute 762,0 mm. geftern 758,1 mm.

Boraussichtliche Witterung für I. August von der Diensiftelle Weildurg: Beranderliche Bewölfung; eines marmer, boch vielenoris Ge-

Biederschlagshöhe seit gestern: Weitburg 10, Feldberg 4, Rentirch 16, Marbura 7, Fulda 12, Wisenhausen 10, Schwarzenborn 12, Rassel 14. Wasser- Rheinpegel Caub gestern 2,79 beute 2,79 ftand: Lahnpegel Beilburg geitera 1.17 beute 1.20

1. Muguft. Comennanjung 4.25 Manbertgung 8.11 Rontentergung 2.40 Morbuntergung 2.40

Gar unverlangte Manuffripte übernimmt bie Rebel rion feine Berantwortung.

Drud und Berlag bes Biesbabener General-Angeigera Rentab Bebbath.

Chefrebafteur und berantworilich für Bolitit, Benilleton und den allgemeinen Teil: witheim Glebes. Bur ben lofalen und probingiellen Zeil, Sport und Gericht: Biny Mottideffer. Gir ben Angeigenteil: Friedrig Beifum, familich in Biesboben.

Samstag, den 31. Juli, bis inkl. Samstag, den 7. August: Grosser Emaile: Verkauf

Riesenposten Emaille-Geschirre bringen wir an diesen Tagen zu

ganz ausserordentlich billigen Preisen

zum Verkauf und bieten der praktischen Hausfrau

eine selten wiederkehrende vorteilhafte Kaufgelegenheit.

- Alle Waren sind im Parterre auf Extra-Tischen zum Verkauf ausgelegt.

Leuchfer : . 28 Pf., Teller . 18 Pf. Becher m. Ausguss 38 Pf., 29 Pf., 25 Pf., 19 Pf. Elerpfanne . 38 Pf., 32 Pf., 25 Pf., 19 Pf. Schöpf- u. Schaumlöffel . 24 Pf., 19 Pf. Milchlöffel . 19 Braflöffel . 22 Pf. Trichfer 35 Pf., 28 Pf., 22 Pf. Stiel-Kasserolle . 45 Pf., 35 Pf., 25 Pf. Maasse . . 1 Ltr. 58 Pf., 1/2 Ltr. 35 Pf. Kehrschaufeln 38 Pf. Durchschläge . . 68 Pf., 48 Pf., 39 Pf. Milchkocher . . . 1.35, 98 Pf., 78 Pf.

za. 1500 Kochföpfe m. Deckel Schüsseln, rund 16 Pf., 12 Pf.

aus einem Stück gestanzt." à 14 cm 16 cm 18 cm 20 cm 22 cm 24 cm 26 cm Gemüseschüsseln, eckig . 35 Pf., 28 Pf.

za. 800 Eimer 26 cm 78 Pf., 28 cm 89 Pf., Durchm.

Toilette-Eimer mit Ventil- 195

Kinderbecher, gestanzt . . 18 Pf., 14 Pf. 48 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 95 Pf., 110 125 160 Kaffeekannen 95 Pf., 75 Pf., 58 Pf., 39 Pf. Teigschüsseln 1.95, 1.60, 1.25, 95 Pf., 75 Pf. Wasserkessel . 1.30, 1.10, 95 Pf., 75 Pf. 30 cm 125 Teekannen . . . 1.10, 95 Pf., 75 Pf. Wasserkannen . . 1.30, 95 Pf., 85 Pf. Wannen, oval . . . 1,75, 150, 1.15 Waschkessel mit Deckel . . 4.75, 3.95

-amstag

Luftschiffahrt und Hygiene.

Bon Brof Dr. Max Neisser.

Db bas lentbare Luftichiff als Luftikreuger eine machtige Baffe werben wird, ob es als Baf-fagierichiff ein wirfliches Berfehrsmittel fein wird, - biefe Fragen fann nur die Bufunft beontworten; daß es aber jehr bald ein joweränes Beobachtungsmittel sein wird, das läßt sich auch jest schon mit Sicherheit behaupten. In keiner Beise läßt sich die Atmosphäre und die Erdobersläche so ausgiedig ersorichen, wie mit Hilse des Aufschiefes. Beides aber, Atmosphäre wie Erdobersteiliches Beides aber, Atmosphäre wie Erdobersteiliches Derjodies. Beides aber, Atmosphare wie Erdobersläche sind auch Gegenstände des Studiums
für den Hogieniser: die Atmosphäre nicht im
Sinne des Meteorologen und die Erdobersläche
nicht im Sinne des Geographen, sondern nur insaweit, als sie Beziehungen zu hygienischen Ginrichtungen oder zur Gesundheit der Beoölferung
faben Ber weit mie untstadil des kieser haben. Wer weiß, wie umftändlich es bisber war, ein gebirgiges Terrain, dos für die Anlage eines Sammeihers in Betracht kam, wirklich gründlich au durchstreisen, welcher ausgedehnten und nicht immer leichten Erforschung es bedurfte, um au erkennen, welches bewaldete, tvasserreiche Gebirgstal in Aussicht au nehmen ist, wie welt es dirgstol in Aussicht zu nehmen ist, wie weit es mit menschichen Ansiedelungen besetzt ist, ob auf den Höhenzügen bestellte Felder sind. – furz auf den Höhenzügen bestellte Felder sind. – furz alle die Bunkte zu übersehen, welche der Hygienister bei der Auskvahl eines Stauweihers sur Trinkwasserersorgung zu derücksichtigen dat, wird an die nahe Zeit mit Besriedigung denken, in der es ihm möglich sein wird, alle diese Fragen in vollsser Anschaltstellt und Uedersichtlichkeit dem Aussichissis aus mit einem Blick beantsworten zu können. Auch für die Besichtigung größer Gediete, die für die Grundwasser- oder Quelkwasser-Bersorgung ausserseben sind, dei der Duelkwassergroßer Gebiete, die für die Grundwassers oder Quelkwassersersorgung ausersehen sind, dei denen Einzelhaten eine so wichtige Rolle spielen, wie Ziegelbrennereien, welche den Boden tief auf, wühden und Streden der schipenden Lehmbede auserihen, oder tiese Sandgruben, Schmuhwassirergräden, steine spaltenreiche Felspartien etc., wird die Erlundung mittelst des Luftschisses den Wichtigkeit sein und schnell und leicht zeigen, was sowit in schwer passierbaren Gebieten den Quadratsilometern nicht leicht zu sinden ist. Natürlich zeigt die Karte biele folche Einzelheiten und sie wird auch den Fishrer für die Luftschisserhundung biden, aber die Anschaulichteit ist unersehden, wie es sa felbst für den Geübten biel erfundung bilden, aber die Anschaulichkeit ist unersethar, wie es sa feldst für den Geüdten viel leichter ist, ein Busikstüd zu erfassen, wenn er es hört, als wenn er nur auf die Partitur angewiesen ist. Bicktige Punkte werden photographiert werden, um als Anhalt für die endgültige Besichtigung zu dienen. Besonders sehrveiche llebersichtsbilder gibt die Ballonsahrt auch sür die Fluhvereinigung; so kann men den Einkauf der Abwössereinigung; so kann men den Einkauf der Abwössereinigung; so kann men den Einkauf der Abwösser den Kord aus mainabwärts langeversolaen.

Berumreinigung ber Stadtluft, welche ben Sugienifer intereffiert und bie von ber Rortperfpet-tipe aus bequem gu überbliden ift. Die Dunft-

olfe über ben großen Stabten, biefes bagliche Abjallproduti der Industrie und der Deizung, zeichnet sich flar ab, die schwarzen Wolsen der Industrie und des Wahnhoses sieht man in die Lüste kriechen und sie vom Westwind und Südwind, unferen haufigften Binben, ben lufthung-rigen Bewohnern ber Stadt zugetrieben werben.

Auch der Feffelballon, an verschiedenen Stellen aufgelassen, durfte für die Untersuchungen in Betracht fommen; die Entnahme der Proben ware heute feine besonders fowierige Aufgabe, feitbem Brofeffor Martin Bahn in Munchen Die viel schreitere Aufgabe gelöst hat, Luftproben in verschiedenen Soben vom Ballon aus anzu-faugen, um den Reimgebalt der Luft in den hö-heren Schichten zu bestimmen. Sahn hat mit heirem interessanten au bestimmen. Dagn bat mit jeinem interessanten Johen untersucht, in denen die Luft als völlig feimfrei anzuschen ist. Es besteht begründete Goffnung, daß Professor Dahn besteht begründete Hoffnung, daß Profesor Dann auch von Frankfurt aus in nächster Zeit Aufstiege mit seinem Instrumentarium im Freiballon machen wird, die dann vielleicht auch zu Photographien der Dunsschicht benutt werden fonnen. Aber für rationelle higtenische Besichtigungen wird nur das lenkbare Luftschiff Wert haben. Bielleicht tommt die Beit, wo die großen Stadte bei Bedarf fich ein fleines lentbares Luftichiff, bas bequem transportabel ift, gegen erichwing-liche Gebuhren von einer Ermerbegefellichaft ober bon ber Militarbermaltung für ihre bigienifchen 3wede leiben tonnen.

Neues aus aller Welt.

@ Bon ber Bruffeler Weltausftellung 1910. Angesichts der umsassenden Borbereitungen, welche für die deutsche Abteilung getroffen werden, ist es von Juieresse, einen Eindlich in die Beteiligung anderer Länder zu gewinnen. Dabei kommt in erster Linie Frankreich in Betracht, das bereits auf den früheren den Belgien veranstalteten internationalen Ausstellungen im anstalteten internationalen Ausstellungen im großen Stile aufgetreten ist und auch für Brüssel erheblicke Mittel bereitgestellt hat. Hür die französische Abteilung sind in allgemeinen Aussitellungshallen mehr als 80 000 Quadratmeter belegt worden. Wenn auch genaue Nachrichten über das, was Frankreich auf diesem Plah ausstellen wird, naturgemäß noch nicht vorliegen, so läst sich doch schon seht sagen, daß insbesondere die Besleidungsindustrie, Konsektion, die Röbelindustrie, das französische Kunsigewerde, die Automobilindustrie hervorragend vertreten sein werden. Daneben wird Krankreich eine große Kunst. Daneben wird Franfreich eine große Runft. abteilung im Bufammenbang mit ber im Balais bu Cinquantenaire ftattfinbenben internationalen Kunstaussstellung organiseren. Gerner hat die Stadt Paris 143 000 Franken zur Errichtung eines Pavillons bewilligt. Besonders reizdoll verspricht die französische Blumen-Aussiellung zu werden, die den größten Teil der internationalen Garten einnehmen wird. frangofifche Blumen- und Pflangen-Ausftellung

entspricht ben erheblichen Ausfuhrintereffen Frankreichs auf diefem Gebiete. So führte Frankreich im Jahre 1908 allein nach Deutsch-land 20 550 Doppelgentner im Gesamtwerte bon 4 185 000 Mark aus, darunter an Relken, Orchi-deen, Mosen, Beilden 16 300 Doppelzentner im Berte von 3 896 000 Mark, Rach der Schweiz hatte die Ausfuhr im Jahre 1907 einen Bert von 742 466 Franken. Auger dem Mutterlande werden auch die französischen Kolonien unter der Leitung des jum Spezialfommiffar ernannten George Schwob, der icon auf den Ausstellungen in Paris 1900, in St. Louis 1904, in Lüttich 1905 in Paris 1900, in St. Louis 1800, in Luttig 1900 bie Organisation der französischen Kolonial-Ausstellung in Händen hatte, umfassend berireten sein, um ihre Erzeugnisse in einem tolonialen Pavillon zur Borführung zu bringen.

O Mit 107 Jahren verirrt. Aus Rewhork wird gemeldet: Für die 107 Jahre, die Herr Wird gemeldet von der den Kuden

Alexander Herriott aus Jonkers auf dem Rücken hat, scheint er noch recht rüftig zu sein, aber auch einen harten Schädel und eine schlagfertige Zunge zu bestihen. Der alte Herr batte sich dor einigen Tagen ohne Bissen seiner Familie auf die Füße gemacht und war nach Newhort spazieren gegangen. Hier hatte er sich beriert, und den Suchenden nahm ein Polizist an der Ede der 129. Straße und der 4. Avenue mit auf die Wache, damit man seine Tochter in Jorkers, bei der der alte Wann tochnie, benachrichtigen konne. Daß er auf die Volizei gestührt wurde, ärgerte Gerrn Herriott gewaltig und er erkärte es in den heftigsten Ausdrücken für eine Schmach und Schande, ihm dies anzutun. Bor 80 Jahren, ber-Schande, ihm bies angutun. Bor 80 Jahren, bersicherte er, hätten bas feine vier Blauröde mit ihm fertig gebracht. Auf die Frage, ob feine Berwandten wührten, daß er nach Rewhort gegangen ware, entgegnete er, bas sei ihm gang gleichgültig, seine Geschäfte gingen niemand etwas an, und er weibe auch niemand darin ein. Im Laufe des Rachmittags fuhren John Labatt und deffen Frau, die Lochter des Greifes, in einem Automobil vor der Bolizeiwache vor und nahmen den schimpfenden alten herrn mit nach

@ Der Dorficulge und bie neuen Steuern. Gin gang mertwürdiges Berfammlungsberbot bat fich in Teichel bei Rubolftabt ber Schulge erlaubt. Dort wollte der Sandtagsabgeordnete Hofmann über die neuen Steuern sprechen. Der Schulze aber derbot die Bersammlung, indem er meinte, eine Bersammlung sei nicht nötig, die Leute seien über die neuen Steuern schon genug ausgeregt. Es wurde sofott Beschwerde beim Landtat einge-

Genglische Frauen gegen bas Automobil, Mus London wird berichtet: In bellen Scharen brangt die englische Frauenwelt gur Unterschrift der großen Betition an die Königin Alexandea, in der die "Frauen Englands" der Gerricherin ihre Gerzen ausschütten über die Rote und Leiden, die ihnen das Automobil gebracht hat "Bir Frauen Englands bitten ehrfurchtig Eure Ma-jestät um Dilfe und Rettung vor den Automo-bilen. Wir sind sicher, daß Eure Majestät nicht wissen sonnen, wie hart wir unter ihnen leiden.

Unfer Leben haben fie in Gorg ... und Rumme gewandelt. Unfere Rinber finb gewandelt. Unfere Rinder find bert in Gefah unfer Eigentum wird burd ben Ctaub ruinier die Benfter unferer Bohnungen tonnen wir nie die genster unserer Wohnungen sonnen wir nicht bei genten und die Rube unsere: Rachte wird durch den Lärm gestört. Wenn man die dutoniobiliten bewegen könnte, in den Dörkern und Städten langfam zu fahren, so wäre das eine große Errungenschaft; doch wir sind nur arme Leule und die große Wehrheit derer, die Automobil fahren bören nicht auf uns. Wir wissen nicht, wie wir uns helten sollen, und darum wenden wir uns belien sollen, und darum wenden wir uns

voren nicht auf uns. Wer wissen nicht, wie wie uns helfen sollen, und batum wenden wir uns an Eure Majestät und bitten, Ihren großen Ein fluß zu unseren Gunften zu benuben."

Gin feltsamer Fall von Urfundenfälschun tam in einer Berbandlung gegen die Diplomingenieursgattin Wargarete Benfer Bruhn ber Straflammer in De ffau zur Erörterung. Die Benferschen Eheleute hatten wegen eines ichweren Rervenleidens des Mannes ihren Bohn is von Berlin nach bort verlegt und waren um Ruhe zu haben, in ein Haus an dem außerhalb der Stadt gelegenen Georgengarten gezogen. Just an diesem Georgengarten stellten sie aber im Frühling mit den ersten Verchen auch eine Verschalben möntner ein die ihre Wertschen einige Leierfastenmanner ein, die ihre Dels bien mit Eiser und Ausdauer bergapften. Der nerventrante Diplomingenieur fühlte sich nun am Simmeljahrtstage von solch einer Drehorgel ganz besonders beläsigt. Frau Benser Bruh-fühlte Mitseld mit dem Gatten und um den mit bem Gatten und um den Mann mit der Leier zu verschen, schried sie an ihn einen Zeitel, in welchem stand, daß nur dis 8 Uhr abends gespielt werden durse und das er "Mamens der Kreisdirektion" aufgeserdert werde, sofort mit dem Spiel aufzuhören, widrigenfalls er seiner Konzession zum Spielen verlustig ginge. Diese "Gerfügung" wurde von Frau Benser-Bruhn mit dem Kamen des Kreisdirektens Direktors Dr. Sachienkera unteridrieken lustig ginge. Dieje "Berfingung" wurde von Fran Benjer-Bruhn mit dem Namen des Areis. Direktors Dr. Sachjenberg unterschrieben, um um dem Zettel auch änherlich einen amiliken Charafter zu geden, steckte die Angeklagte ihn in ein leeres Steuerzeiteklouvert, das den Ragisstratsstempel trug. Sin Dienstmädigen hat darauf den Zeitel dem Leierlastenmann überreicht Odwohl der Rann vom zuständigen Amisdorischeber Spielerlaubnis die 7 Uhr abends batte, dacht er doch seinen Kahen und zog von dannen, Katürlich sam die Fällschung der "Berfügung bald an den Tag. Der Leierlastenmann belam zwar von der Angeklagten den sinnaziellen Ausstall wegen des borzeitigen Schlississischen Spielmannstätigkeit ersetzt Frau Benser-Bruhn sam aber doch unter Anklage. Ein Tag Coiängnis war der Urteilsspruch der ersten Instanz. Die Sache ging dann dis and Reichsgericht, das die "Berfügung" der Angeklagten nicht für eine öffenkliche, sondern sür eine Brivaturkunde anzich und deshald die Angeklagten nicht für eine öffenkliche, sondern sür eine Brivaturkunde mich und deshald die Angeklagten da die Straflammer zurüsderwies. Die jehige Verdandlung endete wiederum mit der Verurteilung der Angeklagten zu einem Tage Gesängnis, wenn aus in der Urteilsbegründung zugegeben wurde, die Angeklagten nicht aus unedlen Rotiven zu handelt hade.

Möbel auf Teilzahlung Joh. Weigand & Co. Wiesbaden, Wellritzstr. 20. Reell, gut und billig. (15792

Goldwaren.

Begen verichiebener Differengen habe ich mich ge: smungen gefeben. meine in ber Ausstellung, Saupt. gewerbehalle Ctand 212, ausgeftellt gemefenen Juwelen, Gold. und Silbermaren, gurudgugieben und auf eine fernere Musftellung bortfelbft gu bergichten.

Camtliche bort ausgestellt gewesenen Baren, merben baber, um bamit ju raumen, in meinem Geichaftslofal

Grabenftrafe 2, 2,

mit 20-30 % ausverfauft.

19222

C. Struck, Goldichmied.

Dortmunder Lose 50 Pts. Ziehung 11. August 1989 11 Loose 5 Mark 10 000, 3000, 2000. 1000, ±1000, ±1000 rai-Debit Gust. Pfordte, Essen-Ruhr



vereinigt Eleganz, Haltbarkeit und Passform mit billigem Preise.



Einheitspreis

für Damen und Herren

Luxus-Ausführung

16,50



Fordern Sie neues Musterbuch!

Schuh-Gesellschaft m. b. H.

Wiesbaden

Langgasse 2.



-Bei Blasenleiden Rrantheiten ber Darn : Orgens fehr empfehlenswert finb bie echte

Sanitol - Kapseln

(Paracopairbalsam 0,5) à Sch. 2Rf. 3,—, fpeziell in Bo-binbung mit bem echten Boldia-Tee (Folo Boldse à Karton Mf. 1.60. Bu haben bei : Apothefer Abell Caffencamp, Meb Drogerie Ca-nitas, Mauritiusstraße 3, neben

Balballa Ebeater. Mopfianfe, Bangen befeitigt Diseret & Bi. 50 Pf. Bu haben: C. Schirmer, Rheingan Drogre triğ.

m.

esa

tis

on Se

E GE

也就也也

Cr.

Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 30. Juli. Mud beute eroffnete bie Borfe guf bet gemigen Solus von Reinbort in guter Unregung, ba stenden befidelt wird, baf bie Einwirfung auf die Beltenjuntus nicht ausbleiben werbe und mabrend geftern bie erifer Borfe famach amedierte auf bie Befürchtung, bob je Bergange in Marollo auch Branfreich gur Ergreifung ben Berfichtumpregeln goingen tonnten, blieben bier bie Gerigniffe in Spanien einflublog. Die Feftigfeit in Lofalmetten Destell ber Gutten- unb Bergivertsaftien fteht in femmenbeng mit Dedungen ber per ultimo berfauften tere: fo maren Laurabatte auf Rauf sum erften Rurs 1 Grount, Phonix 34, Roeinftobl 5%, Rombonger 14, wellenftreten 34, Darbener 3% Prozent bober; bagegen waren Bodumer 3% niedriger und busten im weiteren Berlaufe ein weiteres Prozent ein auf unfontrollierbare beibenbengerüchte. Banten enbiger bei Schwanfungen ines Bruchteils bon 1 Brosent, nach oben wie nach unten. Belnen nach wie bor gefcaftslos mangels jeber Beteiliung: mur Meribionalbahn auf Arbitrage 0,40 niebriger, ehimore 0.60 bober auf Rembort, Ranaba univefentlich belinbert, Sprogentige Reichsanleihe 0.10 beffer, Muffen sen 1902 0.20 niebriger, Grobe Berliner Strafenbabn erjabaltenb. Gaiffabrteaftien auf Rudfaufe meiter fett, Glettrigitatsaftien bober, fpegiell Ciemens u. Salofe iber 1 Tregent. In giveiter Borfenftunde Bhonig etwas ergefemacht besigleichen Ribeinftabl. Laurabatte mieber abgefchindet, besgleichen Robentiapt. Laurahatte wieber mit gestelgen Schlubftund; auch Bergwertsaftien abrecklind. Der Ausgang ben Dortmunder wirfte beritimmend auf Banten und Bahren. Jonds bernachläßigt. web gber Mitimo 31/4, Prozent. Der gunftige Bericht bes Jeon Monger blied einflußigs. Im weiteren Berlaufe neshanten fell. Dresbuer Bant unb Schaaffbaufer angebend, Bodumer fich erholend, besgleichen Laura wieber un 3. gebeffert, Blobb gleichfolls bober. unes fonftige

be beitter Borfenftunbe ftill und gurudbaltenb megen ses Mustells ber Barfe in Conbon am Samatag und Monmp Deimifde Gonde umberandert. Ruffen abgefcmant. antuftriemerte bes Raffamarttes feft. Rotimerte gum Teil efer. Chemifde Werte meiter feft,

Pribat-Diffont 21/4 Progent,

Franffurt a. DR., 30. Juli. Rurfe bon 1:15-2.45 Ubr. | Rammgarnfpinn, Raif Rrebitaftien 202.20. Distonto-Romm. 188.70 a 75 b. Dresoner Banf 154.80.

Grantfurt a. 20., 30. Juli. Abenb-Borfe. Areditattien 202,- b. Disfonto-Romm. 188.75 b. Rationalbant 123,25 b. Sanbelsgefellicaft 174.- b. Dresbuer Bant 154,50 b. Coarfbaufen 134,50 b. Staatsbabn 154.50 b. Lombarben 20,75 b. Balti-

more 119,90 5. Lioph 98.40 6. Baletfahrt 120.70 b. Riebed Montan 190,25 b. Godumer 232,40 b. Efd-weiler Eifen 138,— b. bo, Bergwerf 105,50 b. Gelfenfirmen 185,50 b. harpemer 195,90 b. Phonig 182,10 b. Grigner 249,80 b. Wittener 340,- b. Schraubenfpundfabrif Rroner 149.80 b. Bofornb 124 .- b.

Berte obite Borfennotig.

(Bericht bes Banthanfes G. Calmann, Dannover, Schilletgraße 21). Zelef. 1313, 2369, 2537. Zelegr. Abr.: Calmann, Sannover.

hannover, be	11 2	9. 300	1 1000.
The state of the s			ing. Rof
Mrgent, Mat. Shp. BlAt. (Cebulas)			/a 921/3
1 do. do. 2.	6	101	100
Buenos Aires StAnl. 1907	5	89	88
bo. bo. 1882	6	102	101
do. Prov. Uni.	6	96	95
bo. bo.	15	87	88
Megif. Iondio. Pfobrie.	6	991	4 9814
bo. Internat, Sub. Bf.		991	
Beneguela Innere Anl.	3	361	2 351/2
Mccum. Bofe Gem.	-	180	160
MitGef. Bab Revenahr	7	144	140
Bebifche FeuerberfBf.	4	240	-
Baumwollib. Uetbingen	0	105	100
Betts u. Co.	8	127	124
Chem. Dungerfabr. Renbeburg	12	192	100
Daimler Motoren	6	110	108
Deutiche Rali Uft.	and a	124	
		1850	
Enging, Gilterf. Borms	18	175	170
Charles and Charle	-	200	73
		162	
German Umeric, Lidl. Cem.	10	131	
White the same of	-	73	71
Sermann 2 sture	- 2	550	2500
Juftus Ralt Mrt.		95	94
THE OWNER WHEN PERSON NAMED IN		-	_

Committee and the same of the	1 to 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	-	135
Linbes Cismafdinen Biesbaden	10	138	135
Mart BementMft.	14	163	180
Mafdinenfabrit Brudfaal	21		255
Mathilbenh. Borg. Mft.		84	81
Medlenbg, Strel. Stp.		151	145
Redar Dampffdiff.	B		-
Reue Gelteromineralou.	2		-
Raftaffer Baggonfbr.	6	11.000	92
Mbein. Gotff. tift. Mannt.	- 1	115	
Abein, Müblente, Bitt. Mannb.	10	120.00	
Rhein, Mutomobilgef, Mannb.	1	-0.000	I
Rhein. Coudert Gleftr.		112	
Rhein. Metall. Bem. Unt.		120	118
Mhein. Bobe Mnf.		180	170
Sigmunbeball Rali mit.		1200	=
Cobb. Jute-Inb.	1 100	168	167
Ginalco Wit.		125	122
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	18	175	165
Cloman Galpeter	15	168	166
South Welt Mir. Co	6	37/6	37/
Couth Wfrican Territ.	-	28/6	28/
Trier Roblen Rure	-	5450	5400
Union-Braueret Rarierube	4	60	The same
Buderfabr. Beilbronn	8	140	-
Pforabeimer Bantverein	8	130	128
(Blinfche betr. Auremelbung	anberer	Berte	Inerben
gern berlidfichtigt.)	34/11/6	-	ON BESTERN
Washington Co. Sec. Sec. 18 Co.			

Tenbeng: In ber Berichtswoche bat fic bas Bild empas gedindert. Ralimerte baben unter ber Unficherheit bes gegenwärtigen Buftonbes, ber mehr ober minber nur eine probiforifde Erneuerung bes Shnbifats bebeutet, siemlich ftarf an leiben gehabt; die Rurfe waren auf ber gangen Linie rudgangig und erft sum Schlug ein wenig erholt. Muf bem Rolonial-Martie berricht wieder ein febr lebbaftes Treiben, ausgebenb bon Couth African Territories. bie bis 29/ besahlt wurden - immer noch auf bloge Gerüchte. Much bie anderen Berte biefes Gebietes haben erheblich babon profitiert. Muf bem übrigen Mortfe für Werte ohne Borfennotis ift es noch immer febr fill bet stemlid unveranberter Zenbens. Gefragt find noch Bement-Berte und bon anderen Bopieren befonbere Gloman Salbeter und Braunfdweiger Mafdinen Borsugs Altien. Angeboten find Rene Deutich-Bobmifche Gdiffahrte-MItien, in Obligationen ging ein fleiner Boften 4prog. Sigmunbshall um. Muslanbifde Renten frill und preishaltenb, Beneguela etwas bober.

Die Borfen bes Muslanbes. Amerifaner behauptet.

Paris, 30. Juli, 12 Uhr 35 Min. 8 Brogent Rente 97.70. Italiener 103.90. 4 Progent Ruff. fonf. Mnf. Ser, 1 u. 2 89.60. 4 Prozent bo, ben 1901 88.50. Gpe-nier auf. 94.70. Anten (unifis.) 93.70. Türten-Cofe --- Banque Citomune 711.-- Rio Tinio 1895. Char-fered ---- Deberts 383.-- Caffrant 133.-- Gotb-fields 158.-- Randmines 254.--

Malland, 30. Juli, 10 Uhr 50 Min. 4 Prozent Rente 104.47. Mittelmeer 414.—. Meridional 683.—. Banca b'Stalia 1372. Banca Commerciale 827-. Bedfel auf Baris 100.17. Bechfel auf Berlin 123.45.

Liffabon, 30. 3mll. (B. B.) Goldagie 111/2 Scorent.

Raffee und Buder. habre, 30. Juli. Raffee. Zenbeng: rubig, aber behamptet.

Magbeburg, 30. Juli. Buderbericht.

ftornguder 88 Grab obne Cad, Radbrobutte 75 Grad ohne God feblen.

Brodraffinade 1 ohne Jah -.-., Kriftalljuder 1 mit Gad -.-., Gemablene Raffinade mit Sad 10.25-10.37. Gemablene Mells mit Gad -Brobenffinade 1 obne Sah, Kriftallguder I mit Cod, Robsuder 1. Araufit frei an Bord Damburg.

Stimmung: behauptet.

Bochenumfab 473 000 Bentmer. Better: regnerifd.

Martte und Meffen.
6. Bingen, 28. Juli. (Martipreife.) Weigen 26.80 21-20. Den 10-8. Strob 5-4. Rartoffein 8-6.50. Erbfen 42-38. Linfen 48-40. Bobnen 48-40. Butter 1 Rilo 2,20-2. Billd 1 Liter 0.20. Gier 10 Stud 0.85-0.60. Weißmest 41-38. Roggenmehl 28-27.

Fruchtmartt gu Wiesbaden

(am 29. Juli 1909).

100 Kilo Hafer 22,00 bis —— Mt., 100 Kilo Richtstroh 6,80 bis 7,60 Mt, 100 Kilo Heu alt 13 — bis —— Mt. 100 Kilo Heu neu 7.— bis 8,50 Mt. Angefahren 1 Wagen Frucht, 18 Wagen Stroh und

Berliner Börse, 30. Juli 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/2°/o. Lombardzinsfuß 41/2°/o, Privatdiskont 21/4°/o

BARRI	Di Seba Sabard & Stra 2000 Charita 95/96	102,490 Kar akeum 31 94,000 Dag Statur, 97 31 82,4000 Dentre	Chications mit * sind hypothetar. zichergestellt.
2000		94 90G Ge 31 97 970 S 40	6, JUL 1919 34 55 460 Sept. Acc 7, m147.1006[Libert, Farren]14 447.0006[Russert, Achiew 10 477.7306[Wildows 14 1 20.000]
#10 E 4	1 00, 1, 4, (2) 4 (841) 2002 (Disease St. 192)	\$ 93.40G Possessi, 4 101.200 8 Alv St A Park 6 100 500 10 0 0	p. hask 31 2750 cc. XIV. 1814 31 55.400 hea. http://dx.disch.np. 58. 9 122.2500 bleft Papiert 0 69.7500 kord. Wollen. 60 157.500 Wine. Gast. 15 25.000 kine. 60 157.500 wine. Gast. 15 25.000 kine. 60 157.500 wine. 60 157.500 win
PE 5 5 5	6s. 1. 7. 12 4 101.300 Elbert, St.D. 99 Pr. Schatz 1912 4 101.3000 Ess. 3tk IV, VSS	100.60td - co. 31 83.90td Littates, St. 4 80.95td de la 1	N.s. 14 45102 103 de. ANY. 17 55 94.000 Nh. Wasti Sdor. St. 187 300 (Section) Som 10 106.750 (Obsect Einh. S. 13102 0000 Intre Banck 11 187,860
M.ESE		the one - I would be seen out the see of the best of the	Wastel 4 Hondon La Comment of the Co
00000	de. de. 3½ 95.801G da. 86/92 3		
B8408	00. 00. 3 86.60hG Hann 2t .4 05 1		
書の会 学 中	89. SCHWIZE DE 4 102.106G Elel SM. 88/10 4		
4025.	da. de. 3 86.00x3 de 07/17 4	I Tables I d lens many Desenvent (d Tillens ware 40. AT	ANILL & HALLDED IN NAME OF THE RESIDENCE OF THE PARTY OF
10727	6s. ds. 4 103.00sG ds. 89/58 3	100.700 10. 23 84.505 Grafolder 65114.750	1 48 100 Comm. Ob. 35 00 200 100 Comm. Ob. 35 00 200
O D D D D D D D D D D D D D D D D D D D	da, Staffel I. 4 102 60:0 da 61 02 04 1	The same of the sa	12 (15.1 4 1 60 75) of the collection of the col
200	030. 01.40. 01 4 182.25B Magdeb.91a10 4	191.25G Bad.Prim.1.67 4 162.00b Halls-Settat.14 31 00.51	-D. RIL. 4 99 SERGISTEEN SALES 1 CONT. T. P. C. S.
	40, 40, 1902; 3M de CA 11 4	101.500 Braschw 207L fre 210.00mg Liega Raw, LA 45100.90B 60 0	-8.11. 4 99 9010 51.05. 100. 27 4.0016 Accumust Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 6 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 St. 118.2010 32 93.500 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 6 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 St. 118.2010 32 93.500 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 6 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 St. 118.2010 32 93.500 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 7 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 St. 118.2010 32 93.500 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 8 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 St. 118.2010 32 93.500 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 8 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 St. 118.2010 32 93.500 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 8 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 St. 118.2010 32 93.500 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 8 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 8 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 8 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 8 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 8 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 8 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 8 112.756 Shair-Risson J. 5 253.000 Shiles-South Fabi 21/207 506 Gidemeist Wk: 8 112.756 Sh
23384	Sayer, StAnt. 4 101.70G de. 75.51u02 3 de. de. 31 54.50G Mandener St. 4		
8555	de, EisbAnl. 3 85.20G Haumberg, 97 3		Des 3 4 100 200 West Sedesor 4 99.8050 Alese Particion 9 213.8040 National Aless National Section Mark Wil 7 191.2546 1 Sensitivity 20 74.0046
-655	Brum Ani, 1899 31 83 508 Painer StAni 3	93.690 Libechar de. 33	
	90, 00 Mt. 10] 24 Stendal 63 3	Illdant 40711 2 land The do Sade (1 b) 0 on some Hame, Se	CARL AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PAR
12월일선선	6s. 95 3 83.10G Stettiner StA 2 Date Landeser 31 95.10G Wiesbad 1901 3	99 Shc was not Sh. S.	m. H. 22 as san Darman Santa Village Sale Notice Santa Sale Sa
344 55	do. IXI. u. 17 31 95.600 (Bart Pidh 6	94.000 Aszibndizzhe Fendz. Mittalmeer . 2.4 Meckl. H	Le. E. 4 100,200 Sarg Birt E. 6 161-8386 Areaver de 24 424 900 Sarg Sp. 000 Britlandesdes 9 174,000 Sarg Bert II 5 208 5000 Britlandesdes 9 174,000 Sarg Bert II 5 208 5000 Britlandesdes 9 174,000 Sarg Bert II 5 208 5000 Britlandesdes 9 174,000 Sarg Bert II 5 208 5000 Britlandesdes
F "4 9 " C		THE TAIL In the ACCOUNT AND ON ME. ITANHAR CLASSIC STREET, NAME OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	H. H. J. Jan St. Phil Ide Street B A Substant B A
D 40 1 5 4 5			If H. S. J. Z. WINDS AND S. Devent the A. R. LA ST. A. A. A. V. S. T. C. A. A. A. V. S. T. C. A. A. V. S. T. C. A. A. V.
B 2 2 2 O.	40, 46, 1902 5 84,800 de. de. 3)	TALIBUR CO. Gas. S.S. St. 4 E7 STATE COMMUNICATIVE GENERAL .	W. VI. 4 100 1000 Bransanter St. Avince one lost Section of 100 7500 Herbrand Wag 115 105 800 Sections Section
442 B	Sec. 01. 02 000 00 00 00 00 0		Will 4 (100 Street) on the state of the stat
製造者 これ	60.96 03 0405 3 83.50G Co. 40. 31	95.000 Chin Ant #1855 6 Elia Wasth E atf 4 59.500 de. Il.a	1018 4 (100 2003) Strict Dies S. abg 5 [108,1056] Sinistric March 17 230 (0056) Whath fin a 2 114 100 200 00 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
37 1 1 1	do. do. 00 4 102.5016 de. de 3	95.000 Chis. Asi #1855 6 88. 1890 4 98.70G 6s	soor. 32 64 SONG Comm. s. Size. Sultan son. Semantical Community of the Sound State of th
# 1 5 E	014b,51,6740b0 312 98.30G Kar qReam 31	St. ZDG 68. E. BER 4U SR ROMITTURE Deb Stel A ne con	1913 32 94 506 Darmatlet & 6 190 app. 13 190 app. 1 191 190 190 190 190 190 190 190 190 1
14 H H H	Brandson Pr-A 35 6s. 6s 35 HatePA VII. VIII 3 Geterann 6		
3 2 2 2 2	Datpr. Pris. Dal. 4 100.50hG = de. 31	101,40mil de. Baldranta 1,3 37.80mil Dout.Dog.St.att 3 83.30G es. Gedr	me HI 4 100 900 1 100 100 100 100 100 100 100 100
THE MAN	do. do. 31 92.40G - Pommiad 31	as you live a man and a second of the second	der HI 4 99 4000 Nasset Same Drasset structure 188 756 Kieler Schlanzhill 188 800 Kieler Schlanzhill
280.82	PRINTE, PTY. ARL. 5% 10 40. da 3	95.795 Jap.A.II.10.1.7 45 95.8016 de. Stanta Gold 4 96 90G Prepas Sc. 6 88.90b de. 8 88.90b de. 8 8 90 de. 9 00 de. 8 90 de. 9 00 de. 9 90 de. 9 90	000.19] 42/15/25G [Desamas Sant] Titter anno A. Santa A.
調明日本知り	Poses. PryAnt 35 82,40G 3 de. sould 35	94 COG Menitestation 5 too non leading and in a series of the	*All 10.000 [taxes Grad. T. Style5.2506 Brattash, Cam S 135 Short Variation (201.7508/Statiburgelene 2 38.00bd)
-5 4 B-	80. 60. 3 53.100 2 Passassas 4	DOLEDLY (Deciety, wolde) 4 98 90h 40 Abi Cald 6 100 Chi	Til til av and in the same in
建设国际	As If it you be an one of the property of	of son Co. Papierri. 40 Ivanger. Soms. 45 97.5066 Pr. Cantr.	Ad GOL 4 1900 cmb Warner St. 1 20 30 400 AND Explanation 5 147 00501 State St. 2 10 50 40 420
通道型 ひゃ	0c. II. IXI 4 101.60hlt = Etchaineh 4	181 20G or 1980 con 4 kee was been a fee of the party o	ot 19 4 100 4000 widesham 21 9 tree week cases, separal 1 2005 0200 Laps Tieffork; 0 134 0000 Taxini manham 0 100 come do. 13 8 20 20 340
63735	Sobi, Mat. Fre A 4 2 da. 35		
■ E S H S	de, de, 35 de, 3 Sable att 30	OR EDITOR AL MILE SUCCESSION OF THE PROPERTY O	86. 17 4 [101.0006] Konigsh, Var. 2 7 [127.756] Concessing wild lone on the contest of the conte
1000	fallow fallow A tone new Owner, and Oh	95 7050 Sames. 1903 5 102.10G Agree-Cow . 4 89.0000 de v. 04	32.34 04 02.300 [Least GradA.] 9 [168.500] Canadidation [23 [and then]
O S M S M	Breat to the later of the same		MADE ST 93 900 Waster St. 1 A Land Committee Page 10 200,000 1 10 000 Victory Fabre 6 00 10 4 4 84 250
E - 55 -	00. 00. Ja 83,500 Sehiffette 35	92.500 de. de. 1905 44 99 Kanal Business	The same of the sa
185	Control of the Contro		
高性信用	Charles Con Contract Con Contract Con		
	Assessment Fort and the many I have been a first to the f	92 9010 de findes-Cr. 5 110.0010 Windwave. 98 4 87.90b cs. 1905	a. 15 4 99.70cf cs. Credits. 64127.40b 6 Walt Man 20 322.75cf (cs. Lime & D. 272.50b Warrenow . 6 17. 400.00cf Warrenow .
国区 国际基本。18	erliner St. Ani 32 98.60G de. de. 3	94.10G San Pagie G. A. 5 98.50B Anat Line - Ool. 5 101.50G Co. 1907 84.10G Schwer, 3th. 85 3t.	25,7500 68. Gradith. 64/121.40b 68. Wall wMas(20 322.7500) ce. Lewad Co. 15 272.80b Westerord 6 177.00b 0600. 31007. Battauter
	de. 1882/98 31 96.60G de. acce 31		
0 - 0 5 49 .	99, 31-970, 1 4 100,50G do do 3	83.90b Tark 31-4.03 4 93.80bG Ital Millelmeer 4 00.00	51 93.500 (Danabrick, St. 74 6s. Mains-Sr.770 1990) to Manually Concession of 171.2500 American State of 171.2500 American St
BEEN A BEE	Street St. 4 631 641 64 650 10 10 leads	OTHER PARTY OF THE	THE THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADD
	rombrg.StA. 35 93.80G 3 Sens-Sens 4	33.990 ds. 1905. 4 87.500 ft.tousE Franc 4 86.500 ds. II II	1 10 4 93 SOCI do Direction 2 0 1960 Color Direction 13 167 595G Master Sergo, 6 111 505G Water Computer Computer Sergo, 11 20,435h
5. 95.	00. do. 4 100 50G - 4 100	de IIII	1910 A son months, we start of the Santon Co. Magnetic 1281 2540 Wibbs Rivings 10 Year arts. Wichest Land 150 No. 100
10	harmo.89/99 4 101.606 Karufinam 4 1	01.000 Go. Aronearst 4 33.00G Taburates C 4 5 400 750	1. 10 4 99.90%/do.00:84.0:90 9 188.00b do. Wagronff 1250 Walthe Rangen 10 165.90b Walter Banden
		1 101.79G 100.AXVILT	3131 4 1100.000G[Pr. Plandar.81.] 73146.80b Estrant Spat 27 419.000.0 Span Acc. 4. 42 501.44 72. Wint. 8 1200.00 120
	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO		The state of the s

ausverkauf.

ajuge in febr ichonen Duftern, abben in Leinen und Lufter, unge für Berren u. Knaben biei Menat verfauft werben. often hofen für jeden Beruf at, auch ichr billig. 18795 ach Gelegenheitsfäufe und mis der boben Ladenmicte Bitte fich ju überzeugen!

dur Rengaffe 22, 1 aft f. Gelegenheitelaufe.

ESCHÄFTSBÜCHEP. Inlutensilien. Briefpapier Lederwaren rosste Auswahl Billige Preise IRCHGASSE 58 Papierhandlung

п

nommiertes Geschäft.

(18874 offictiert 18814 Ziss, Grabenftrage 30.

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augaburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden. 18854

Kapifal u. Reserven: Mk. 301 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde,

Stahlkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.



1903er Frauensteiner Marschall L.-

1904er Wickerer

Ich empfehle als besonders preiswerte Marken unter Garantie für Jahrgang und Ursprungsort:

О

П

B

D. 60

1908er Ingelhelmer (weiß) p. Fl. 0.70 190ier Hochheimer Stein p. Fl. 1.20 \ ; (v. Aschrott) 1907er Niersteiner Oelberg 1.10

1.50 (Hch. Schlamp's Erben) FRIEDR. MARBU

Bei Bezügen von 14 Flaschen ab gewähre ich 5% Rabatt. Tel. 2069. Neugasse 1a Gegr. 1852 医鼠虫性红斑性蛋白性蛋白的 医皮肤 医皮肤 医性性性性 医血管性

empfehlen wir die unter dem Mitverschluss des Mieters stehenden Schrankfächer - Safes - unserer diebesund feuersicheren

Dieselben eignen sich zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Schmuck- und Wertgegenständen. Auch übernehmen wir in unserem Gewölbe verschnürte und versiegelte Pakete und Kisten in Verwahrung.

Wir besorgen die Ausführung aller bankgeschäftlichen

Transaktionen ==

Direction der Disconto-Gesellschaft Depositenkasse Wiesbaden,

= Wilhelmstrasse IOa. = E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennetiz. 15118 Berichte und Auskünfte Fostenfrei.

Handschrift und Charakter.

Erforberitg: Wenigftens swanzig mit Tinte gefcheiebene Bellen, Die lette Mbonnemente-Dutttung und minbeftens Mbreffe: Rebattion bes "Biesbabener General. Angeigere", Abteilung für hanbidriftenbeutung.

A. D. M. Sie find gebildet, haben eigene 3becn und wenn Sie fich über eine folche flar geworden find, seben Sie fie mit erstaunlicher Romequeng in die Tat um, Gie vergeffen bann über ber ausführung alles andere, was um Gie ber vorgeht, leben nur dem einen Biele, Gie merden also eine gientliche Broduftivität entwideln, die afferdings mit Einseitigfeit verbunden ift. Für Aeugerlichfeiren find Sie gar nicht, doch ift Ihnen eine gewiffe bornehme Ginfachheit fumpathisch. Sie machen keine Komplimente, nüchtern, ohne Unrichweise entwideln Sie Ihren Blan, Ihre Bacte entbehren nicht der Sathre, doch bleiden Sie dabei flets geistreich, es if teine Effeltbackerei dabei. Wenn wir Ihnen eiwas anempfehlen durfen, so ist es mehr Nuhe, Sie scheinen wiel beschäftigt zu sein, denn die Kervosität macht sich in Ihrer Schrift deutlich bemerkdar.

Miter Monnent 23. Eine verträgliche Katur kann man die nicht nennen, Sie sind in mander darn man die nicht nennen, Sie sind in mander Sie machen feine Romplimente, nuchtern,

Siniidit bireft riedfichtslos und geichnen fich burch Ihre Babigleit im Biberbarthalten aus, Berjonen gegenüber, die Sie brauchen, bemühen Sie fich allerdings liebenswürdig zu fein. Dant Ihrer Lattraft und Ihrem Rampiesmut werden Sie auf praftijdem Gebiete etwas erreichen, umfomehr, als Sie ein klarer Ropf find und der Ehr-geig bei Ihren Sandlungen eine Rolle spielt. Sie wissen gern, woran Sie sind und machen aus Mer Uebergeugung fein Dehl. Gie find prin-gipientren und von diefem Gefichtspunft aus fann man Ihre Scharfe verfteben und Ihre Strenge bergeibert.

IR. S. 3016. Gie find feine weltgewandte Berfonlichteit, die es versteht, fich mit biploma-tifdem Gefchid durch die Fahrlichteiten bes Lebens benechzutwinden. Ihr Benehmen ift eines edig, Sie finden nicht immer ben richtigen Ausdrud für Ihre Gebansen, aber wer da glaubt, mit Ihren leichtes Spiel zu haben, der hat nicht mit Ihrer Starrköpfigkeit gerechnet. In der Desensive sind Sie sehr entschieden und wenn Sie aus immerer Abneigung heraus etwas nicht mögen, dann nüht alle Ueberredungstunft nichts. 3rma 24 und F. R. 15. Wir erstatten die Handschriftbeurteilungen für uniere Abonnenten

toftenlos, boch erheben wir eine Gebühr bon minbeitens 30 Big., Die Ende des Jahres ber Armenfaffe für wohltätige Bwede gufliegt. Wir mochien Sie alfo bitten, und ben gemannten Betrag in Marten einzusenden, warauf die Beurteilung in

der nächsten Rummer erfolgen wirb. G. D. S. 100. B. In Ihrer Sanbichrift pragt fich viel Oberflächlichkeit und netvoje Saft aus, Sie nehmen sich nicht die Zeit, eine Sache langjam med gewissenhaft zu erledigen und das ist
eine Gesahr sur Sie, denn Sie kommen so zu leinem ersprichlichen Schaffen, odwohl Sie Ihrer Intelligenz nach wohl beschigt wären, eiwas Tücktiges zu leisten. Sie halten mit scharfen Neuherungen nicht zurück, sind nicht immer taltvoll, doch gibt es Bersonen, denen gegensber Sie knapp in der Ausdenasweise sind. Umständlich find Sie micht, es liegt nicht in Ihrer Art, ein Ding über Gebühr aufzubauschen, aber es manzelt Ihnen auch die Beständigkeit und Gleichmähigkeit, Sie sind sehr der Laune unterworfen. T. S. B. Ein bigden Breitspurigkeit, Kotetterie und Selbstgefälligkeit drüdt sich in Ihrer Dandichrift aus, Sie wollen eine Kolle spielen, Gie nehmen fich nicht die Beit, eine Gache lang.

Sanbidrift aus, Gie wollen eine Rolle fpielen, bilden sich etwas ein. Es soll Ihnen auch zuge-geben werden, daß Sie ein ordentliches Menschen-sind sind, das seine Pflichten erfüllt, aber Sie halten sich nicht frei von Flücktigkeiten, mehr Sorgialt und Bertiefung ist Ihnen entschieden angureten, auch etwas weniger Intereffiertheit. Sie nüben die Ihnen gu Gebote siehenden Mittel in einer Beise aus, die nicht gerade vornehm ge-nannt werden fam. Im übrigen sind Sie nicht unbegedt, wenn Sie auch für einen Bosten, der Selbständigseit und Umsicht ersordert, weniger geeignet ericheinen.

gerignet erscheinen.
Glara 190. Die betreffende Schreiberin ist eine einfacke, hänslich erzogene Bersonlichkeit, die gwar friedsertig und gemülwoll, aber doch entschieden in ihrem Wesen ist und vor allem mit Beharrlichkeit an ihren Ideen festält. Sie hat Grundsätze, ist nicht füß und schmeichelnd, aber sie meint es ehrlich, man weiß stellt, woran und mit für ist Eine sie Eine Lowe die fie mit ihr ist. Sie ist übrigens eine Dame, die sich auch gesellschaftliche Gewandtheit angeeignet bat, Sie ist nicht auf den Kopf und noch weniger auf den Mund gefallen, wenn es gilt, etwas gu errei-

Gie fprechen wenig, find febr guriidhaltend, haben nicht die Gabe, etwas aus fich rüchfaltend, haben nicht die Gabe, etwas aus sich zu machen, abwohl innerlich wohl der Wunsch vorhanden ist, etwas zu gelten. Sie werden vielleicht manchmal verkannt und das schwerzet Sie, dem Sie haben Sprzeis und viel Empfindungssähigkeit, wenn sich auch Ihr Gedankenleben wehr mit materiellen Dingen besaht und die Sorge und eigene Wohl in den Vordezgrund tritt. Sie sind eine friedliebende, mehr sich selbst lebende Persönlichkeit, würden jedenfalls gewinnen, wenn Sie wohr aus sich herausgingen, sich mit anderen Wenschen aussprächen, auch gesellichest.

lich eine größere Stellung einzunehmen juchten, gleich Tränen, haben gelernt Ihre Gestible zu über dazu würde gehören, daß Sie energischer unterdrücken, zurückzuhalten, auch wenn Ihr In-nufträten, daß Sie nicht nur passib, sondern auch nerstes sich nicht im Gleichgewicht besindet. aber bagu würde geboren, bag Gie energifder auftraten, bag Gie nicht nur paffin, fonbern auch aftie in ben Rampf ums Dafein eingriffen.

Belgoland. Gie haben anicheinend ein liebebeditrftiges Berg und tofettieren gern, es ift ouch fein unbebeutenber Wille vorfanden, Sie werden also in praftischer Ginficht etwas bor-wärtsbringen, umsomehr, als Gie nicht unintelligent find, fich gang geichidt anftellen und Ihre Abfichten nicht durch unverfichtige Andeutungen verraten. Sie find ebenfo ordnungeliebend, zeigen eine verftandige Ginteilung, Sparfinn und haben bei allem gefunden Eigennut boch auch ein Berg für Ihre Mitmenichen, bas beift, Ihre Sandlun-gen werben nicht nur von ber nüchternen Erwägung beeinflußt, fondern Gie pflegen auch 3beale.

A. E. 92. 24. Sie machen fich gern ein wenig wichtig, bringen 3hre Autorität zur Geltung und dieses Affettierte, Gespreigte beeinträchtigt 3hr fonit mobimollendes, gemutvolles Bejen. Gie baben eine gang gefunde Weltanschauung und tvenn Sie tonnten, wie Gie wollten, murben Gie jeben-falls reformatorifd wirfen, benn in ihrem Charafter liegt ein Jug ins Geofe, viel Berftand-nis und feines Empfinden für alles, was Sie umgibt, boch fehlt Ihnen die Gewandtheit, um Ihren Ideen raid, praftifche Gestalt zu verleihen. Sie find etwas umftanblich, erichopfen fich in Rebenumstanden anstatt lediglich den Kern der Dinge ine Muge gu faffen.

B. DR. 21. 25. Gie find ein intelligenter Menid, ein nudterner, orbentlicher Arbeiter, umganglich und anitellig, babei zuverläffig, wenn auch nicht peinlich gewiffenhaft. Gie geben bei Ihrer Arbeit mit logischer Folgerichtigfeit bor, find nicht gerfahren, immerhin bürften Sie manchmal eimas fachlicher und flarer im Urteil fein. Ihr Bollen ift gefeitigt und befonbers geichnen Gie fich burch gabes Befthalten an einer einmal gefaßten Idee ans. Dieser Eigenstun würde zweisellos noch gedeihlicher wirken, wenn Sie Ihre Energie und Beharrlichteit auch mehr Diefer Gigenfinn

im allgemeinen Interesse einjesten.

S. R. C. 200. Harmonisch und shupathisch wie Ihre Schrift ist auch Ihr Charafter. Sie halten sich mit wenig Ausnahmen frei von Uchertreibungen, sonnen wohl scharf und rücksichs werden, wenn ihr Personischeitigesühl verleht wird, aber es find meift teine egoiftifchen Motive die Sie dabei leiten. Ihr Wefen entbebet nicht der Gornehmbeit, Sie haben Geschmad, wohl auch fünjtlerische Reigungen, wenn auch der Ductus im allgemeinen über das Niveau bes Durchschmittsindividuums nicht hinausreicht. Sie find eine mebr impulfine Ratur, 3bre Entichluff: entipringen mehr guten Gingebungen 418 langent Nochbenten und Kombinieren, umfo trei-fender find fie meist. Rasch wie Ihre Begeiste-rung tommt, ist sie auch berflogen, Ihre Energie bleidt sich nicht gleich.

Jodel 89. Wesonders markant an Ihrer Schrift ist die Gleichmäßigkeit, Sie werden also ein im großen ganzen beständiger, ruhiger Charalter sein und das ist um so anerkennenkwerter, als Sie ein Kundschreiber sind, daß heiht Rilde, Wohlwollen, Rachgibigkeit Ihnen eigen sind. Allerdings erregdar sind Sie, aber diese Eigenschaft halt sich doch stets in gewissen Schranken, Sie sind durchaus iaktvoll und angenehm im personlichen Umgang, machen gar kein Aufbedens vom der eigenen Berson, sind werthaupt kein Freund von Kormlickseiten, Sie sieden eine moderne Vornehmheit, die sich von aller gewöhnlichen Redensächlichseit freihält. Logisch reihen sich Ihre benfachlichteit freibalt. Logisch reiben fich Ihre Gebanten aneinanber, aber Gie find nicht einfeitig, auch durch ungewöhnliche Ereigniffe werben Sie nicht aus bem Gleichgewicht gebracht, und bant Ihrer umfaffenben Bilbung wiffen Sie in ben meiften Fällen raich Rat.

B. 29. 100. Der Berfaffer bes Briefes ift ein gemandter Gerr, ber fich burch Bielfeitigfeit auszeichnet, feine Phantafie ift fehr lebhaft, oft eilen die Gebanten ben Taten voraus, die Sand fann die Ideen nicht raich genug zu Bapier bringen, er ist beweglich, mitteilsam, aber doch über-aus migtraursch, wahrscheinlich hat man seine aus mistraurich, wahrscheinlich hat man seine Gutmüngkeit schon arg mistraucht. Seine eigenen Barzüge weiß er zu schähen und er geniert sich auch gar nicht, davon zu sprechen, er senkt recht gern die Unterhaltung auf seine Griednisse und Zaten, hat sedenfalls ichen viel gesehen. Er übernimmt gern die Fährung in einer Angelegenheit, ist auf praktischem Gebiete leistungsfahig. Er braucht ziemlich viel und nütt beshalb die ihm gebotenen Mittel weitgehend aus, man wird ihm wohl auch Dreiftigfeit gum Bonburf

Luife Marie 99. Gie find ettvas langfam, ja man wird Ihnen Schwerfälligfeit nachsogen, benn es dauert ziemlich lange, bis Sie fich zu einem es daiert ziemtig lange, dis Sie sich zu einem Entschluf durchgerungen haben, allerdings, sür was Sie sich einmal entschieden haben, das bertreten Sie auch, das hat bei Ihrer Ausdauer auch Bestand. Sie sind berlässig, kein Mensch, der seine Meinung ändent wie din Hend, der sind glüdlich zu nennen, denn Sie haben sich im Kampse um das Leben ein kindlichen Glemüt bekondet wur eins will uns nicht arkellen Gemut bewahrt, nur eins will uns nicht gefallen, bas ift Ihre gelegentliche Billenschwachbeit, an anderer Stelle zeigen Sie allerdings einen gaben, wenn auch nicht gerade eigenfinnigen Willen. Gie find empfindungsfähig, aber bas berg geht nie mit bem Berftand burd, Gie vergiegen nicht

Briefkasten .
Unfragen bitten wir auch auberlich als Brieffastenangelegenheit au fennzeichnen. Jede Unfrage muß mit genquer Ramensunterscheift berfeben fein und es muß ihr die lette Abonnementöquittung beigefügt werden. Die Redallion übernimmt für die in Brieflastenfragen erfeilten Ausfünfte bie prebgefehliche Berantwortung.

Alter Abonnent. Die Ctammreihe und altere Genealogie ber Familie Saefeter, von Saefer finden Sie in Bb. I vom Jahre 1907 bes Gotha-lichen Genealogischen Taschenbuches der briefadeligen Saujer Gotha, Jufius Berthes. Die Grafen (Breu-niche Berleihung von 1790) von Sacieler find eine Linte dieses Geicklechts. Diese Linte wird in der Berson des besannten General-Feldmarichalls Graverjon des bekannten Generals geldmarichalls Grasten Gottlieb von Hacieler dereinst im Mannesstamme erlösichen. Das Grabbenkmäler Hackelericher Borfahren in Magdeburg in der Heiligen Gestelleriche vordanden find, ist bekannt. Auch das der genannte Keldmarichall vor Jahr und Tag sie bestichtigt und Abschrift von den Inschriftigen genommen hat. Welche Miglieder der Familie Diefes find, vermögen wir Ihnen aber nicht zu fagen, ba darilber nichts versöffentlicht ift. Bielleicht fann Ihnen die Schriftleitungber Gothaifchen Tajdenbucher Ausfunft geben.

B. 100. Bum Studium bes Foritfaches wird ein Abiturient ber Oberrealicule zugelaffen, wenn er fich einer Rachprufung im Latelnischen unterzieht, bei ber bie Forberungen bes Maturitätsegamens gestellt werden. Wenn der Kandibat, ettoa im 22. Robensjahre, fein erftes Ctaats. egamen absolviert hat, fo bai er nach Ableiftung feiner Militarbienstgeit 2 Jahre ale Referenbar, oh ne Bergütung, tatig zu jein und fann das weitere Staatsezamen machen. Er wird alsdann Forstassessie (ohne Gebait und Stellung); nach 2 dis 3 weiteren Jahren in Aussicht auf Berwendung vorhanden. Rach 4 dis 6 Jahren erfolgt bung vorhanden. Rach 4 bis 6 Jahren erfolgt die definitive Ansiellung und nach etwa weiteren 10 Jahren die Ernennung zum Oberförster. Für die Gärtnerlaufbahn ist die Berechtigung zum einjährigen Dienst ersorderlich; serner einige Jabre proftijde Tätigfeit in einer Gartnerei, alsbann ber Bejuch ber Gartnereifchule in Da! heim bei Botobam und wieder Gintritt in einen Gartnereibetrieb. Für die Fortichritte und Ein-rudung in hobere Stellungen find die erlangten Renntniffe und Befähigung moggebend. ftaatliche Stellungen ift wenig Ausficht vorhanben und fommen bauptfachlich nur fiabtifche ober Brivatftellen in Betracht.

Bufünftiger Tedniter in 29. In allen tednifchen Fachern find gwei Laufbahnen ju unterscheiden; bie erfte fur ben hoberen Staatsbienft und bie meiften leitenden Stellungen in der Industrie, die aweite für den mittleren Staatsdienst und die Konstrusteurs und Betriedsingenieurstellungen der Industrie. Für die erste ist volle afademische Bildung nach abgelegtem Abiturienteneramen ersorderlich, sür die sweite genügt das Einsährigen-Beugnis. Speziell für das Schistbausach ergibt sich daraus der solgende Ausbildungsgang. I Abiturienteneramen, eine einsährige prassische Lätigseit auf einer Werst, darauf viersähriges Studium an der Lechnischen Dochschule in Charlottendurg oder Danzig. Ablegung der Diplomprüfung, womöglich schon vorher das Wilktärdenstigtabr absolvieren — für den Staatsdienst ist die Luaisstaan zum Rejerveleutnant von Wert — dann entweder in die Privatindussirie geben oder die gweite für ben mittleren Staatsbienft und bie Ron bann entweber in Die Privatinbuftrie geben ober bie vorgeschriebene zweijährige — unentgetiliche — Aus-bildung als Regierungs-Bauführer durchmachen und am Schluß die Baumeisterprüfung ablegen, darauf diätarische Anstellung im Staatsdienst mit 3600 M. jährlich. Bis dabin find also mindestens neun Jahre au rechnen. II. Einjährigen Zeugnis, darauf zwei-jäbrige praktijche Tätigkeit auf einer Werti, dann Bejuch einer Schiffsbauschule in Bremen, hamburg, Riel mit zweijährigem Kursus oder in Riesa mit 21/ziabrigem Aurjus, aber ohne Berechtigung für ben Staatsbienft, Militärdienstigabr, Gintritt als Techniker ober Ingenieur in die Privatindustrie ober in die mittlere Laufbahn des Staatsbienstes. Die Ausbildung dauert vom Einfahrigen nur fünf Jahre, so daß gegen L ein Zeitgewinn von sieben Jahren berauskommt. Da die Studienhonorare gegenüber ben Roften bes Lebensunterbaltes gering find, fo laffen fich bie Gefamttoften leicht nach ben Unfprüchen bes jungen Mannes ausrechnen.

Briefe nach Tfingtan, Das Borto befi gleichbiel wie imerhalb des Deutschen Reiches. Solbatenbriefe (Gigene Angelegenheit bes Empfangers) finb frei.

DR. R. in 29. Wenn fich bie Tochter verheiratet, bat fie, bezw. ihr Mann einen Anfpruch auf Berausgabe ihres paterlichen Erbes auch bann, wenn Heiausgabe ihres valerlichen Erbes auch dann, wenn sie noch nicht vollisdrig ist. Im übrigen bleibt die Bormundschaft bestehen. Da die Tochter eigenes Bermögen hat, kann sie von der Mutter die Gewährung einer Aussteuer, bezw. die Jahlung eines zur Beschaffung einer standesgemäßen Aussteuer erforderlichen Betrages nur insoweit verlangen, als ihr eigenes Bermögen dazu nicht ausreicht. Bur Bolljährigseitserstärung ist darausbezüglicher Antrog dem die Mutter und der Barmund zustimmen millen, beim Kormundschaftsaericht zu stellen muffen, beim Bormunbicaftsgericht gu ftellen.

Rivierareifender. Die Spielbanf von Ros Garlo ift bas gange Jahr hindurch geöffnet bortige "Roulette" hat nur eine Rull. Rommi Rull heraus, jo werden alle Sabe einberoam, de Ausnahme der jogenanten "einfachen Chances. Diese dleiben tieben, also nicht bloß "Schwart" und "Rot" tun dies, jondern auch "Exabe" (Pair) "Ungerade" (Impair); "Passe" (19 und darüfen und "Manque" (18 und darüfen) und "Manque" (18 und darüfen und "Manque" (18 und darüfen und "Manque" (18 und darüfen und "Miliärperjonen, wie überbergaut Unisorn, an der Schnalle, von Zivilperjonen um Knopfloch getragen und zwar hinter dem Bingin im Knopfloch getragen und zwar hinter dem Vinzen und heet Könial, Sausordens von Hobernschlern und heet Könial, Sausordens von Hobernschlern und Rull heraus, jo merben alle Gage einbezogen,

bes Königl. Sausorbens von Sobengollern und ben Roten Ablerorden bezw. dem Kronenoch.
III. Klasse. Für das Tragen zur Unisorm an Schnalle ohne den Orden gilt dasselbe. Zum Kangen git fägt man, wenn das Band der Reinsemedaille ohne den Orden angelegt werden soll, medaille ohne den Orden angelegt werden soll. wöhnlich bas Band im Anopilod gang allein. bem Orben fann men es gleichfolls im Anopil allein tragen. Gewöhnlich tragen Bivilperionen bem Grad ober ben leberrod aber bie ale Orbeitsfenalle wie jur Uniform, und zwar entned gerade, auf ber Bruft, in Sobe bes Knopflods of febrag, unter ber linten Rlappe bes Frads Heberrod's.

Martenfreund. Der Abfall der Blätter im durch verschiedene Ursachen bewirft werbe-Bevor biergegen ein Mittel angewendet werde fann, muß erft der Grund des Abfallens fein

R. G. in De. Belde Lohnflaffe der 3mell benmarten Gie fleben, hangt gewöhnlich nicht vo bem wirflichen Berdienst ab. fondern bavon, welche Durchichnittstagelohn Ihre Zwangsfrankenkoffe Sie festgesent bat. Deeler wird mit 300 mul giert, da das Jahr gefestlich ju 300 Arbeitste gerechnet wird. Wenn Ihr Berdienft von ber Rrad fasse 3. B. mit 3 Mart angeseht ist, so haben die 3×300=900 Mart Jahresverdienst im Sinne bis Javalidengesehes und gehören demnach zur Leintlasse IV, 850-1150 Mt. Wer keiner Swangstom angehört (Historiansenlassen rechnen nicht dara) ist ben ift obne Rudficht auf feinen wirflichen Berei ber ortsübliche Tagelobn maßgebend, ber bom 3 gierungsprafibenten (in Berlin vom Oberprafibenten gierungsprasidenten im Bertin vom Oberbrasiden ichgesetzt wird. Er beträgt für Berlin für gewöhn liche Arbeiter 2,90, diese Summe 300 mal genommen, ergibt 870 Mart, also ebenfalls Lohntlasse It Für Arbeiterinnen ist er 1,60 Mt, dies 300md genommen ergibt 480 Mart, also Lohntlasse It Soo-550 Mart. Gine Ausnahme bilden nur bie Soo-550 Mart. jenigen Angeftellten, Die eine im Boraus für Bod Monate, viertelfahrliche ufm, vereinbarte teite In gutung erhalten, Die bober ift, als obige Durch ichnitisbetrage. (Sandlungsgebilfen.) Gur ben me obigem berechneten Jahresarbeitsverodienst deinem das Gesets solgende Lohnslassen: Bon mehr als 350 bis 550 Marf Klasse II; von über 550—850 Marf Klasse II; von über 550—850 Marf Klasse II; von über 550—860 Marf Klasse III; von über 860—1150 Marf Klasse IV; von mehr als 1150 Marf Klasse V.

Badfisch in R. Die Heiserleit Jhres kanstienvogels ist anscheinend darauf zurückzusächen, da

er fich schwer erfaltet hat. Halten Sie ihn richt warm, geben Sie ihm leichte Nahrung und Saln, sowie täglich breimal ftarke Kamillenteebampfe

Meisterheim, Johannisberg. Der Reichsten-ler erhalt vom Reich 36 000 & Gehalt und als Brafibent bes preußischen Staatsminifteriuns ebenfalls 36 000 &, gufammen 72 000 &.

Bettenbe in 29. Gie haben Recht. Der bidfit Turm ber Belt ift ber Giffelturm in Baris, a wurde 1889 von dem Ingenieur Alexandre Gun Giffel auf bem Marsfelb errichtet und hat eine D von 300 Metern. Der 1885 eingeweihte Balbe ton Obelieft ift 169 Meter boch. Das 164 De hobe Nationalmuseum in Turin erstand 1863 und war ursprünglich jur Spuagoge bestimmt. En Nathausturm in Philadelphia soll 163 Meter inm anderen 155 Meter) hoch sein. In Deutschland sid der Kölner Dom (160 Meter) und das Ulmer Winniter (116 Meter) die höchsten Monumentalbumm.

Bh. &. in D. Ale Stiefpater find Gie in teine Beife verpflichtet, für bas von Ihrer Ghefran i bie She gebrachte Kind ju forgen; Gie brauchn, um fich beffen ju versichern, feine besonderen Sen

einbarungen ju treffen.
R. W. in D. Ihre Couffine war berechtigt burch letztwillige Berfügung ihr ganges Bermdes fremden Leuten zu hinterlaffen; obwohl weder in Eitern noch Geschwilter mehr am Leben find, fance Sie als nadifter gefeglicher Erbe feinerlei Unfprint erheben, da Ihnen fein Bflichtteil guftebt.

Betroleumlampe ist so eingerichtet, daß darin Betroleum mit einer gang bestimmten Geschwick feit aufsteigt. Bei der normalen Flamme wird isteres völlig vergast und verbrannt, dei der zu sie brenpenden wird ein Teil nicht verbrannt, so des d Flamme einen ichlecht riechenden Dunft entm Muerdings wird babei auch weniger Betroleum gefaugt, sodaß eine Ersparnis an Brennftoff für findet. Die ju boch brennende Flamme rust, po der Splinder der Lampe dann nicht genägend be-jur völligen Berbrennung des Petroleumdampis befommt.

B. S. 100. Der Landtagsabgeordnete Mar-hoff wohnt in Schledehausen, Bezirt Osnabild, Sammer in Zehlendorf, Bezirt Botsbam und Schulze-Bellum in Samm in Westfalen.

Bahnhofstrasse 6

Telephon 59

INTERNAT. SPEDITION MÖBELTRANSPORTE

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

genügen, um einen Berfuch zu machen mit Rathreiners Malgkaffee, bem besten und wohlschmedendsten Familiengetränk für Gesunde und Kranke, Erwachsene und Kinder. — Aber nur echt in geschlossenen Baketen, welche das Bild des Pfarrer Kneipp und die Firma Kathreiners Malgfaffee-Fabrifen tragen. -

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, 7-Langgasse 42, 44 u. 46. Geist, Worms — Christ m. Fr., Bessigheim

Samstag

Chemnitz,

- Fleming, Chrago - Owans, Chicago - Fi-scher, Weingutsbes, Haardt.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Mühleisen, 2 Frl., Regensburg — Zufall, Frl., Giessen — Bröcker, Berlin — Stanger, Pforz-heim — Münch, Mülhausen — Köbrich m. Fr., Wirges - Ronsdorf m. Fr., Bochum - Teuffers m. Fr., Kassel,

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3. Vegelius Fr. m. Fam., Holland __ Hansson Fr., Frankfurt __ Wimmer, Fr. Dr. m. Fam., Stettin __ Marx, Fr., Nürnberg, Bayerischer Hof, Delaspeestr, 4.

Schröder m. Sohn, Solingen,

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Mertens Verhoustracten, Dr. med. m. Fr. Antwerpen — Berger m. Fr., Charlottenburg —

Schin, Hauptm. m. Fr., Neuburg.
Hotel Berg, Nikelasstrasse 17.
Lehr, Prof., Paris — Lang, Fr., Godesberg — Dinger, Köln — Punitse, Berlin, Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.

Krause, Fr., Petersburg.

Sehwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Brailowsky, Fr., Russland — Riwosch, Fr.,
Russland — Spitz, Frl. Weiden — Gunzendorfer, Frl., Weylen — Loewe, Spandau — Wunderlich, Kattowitz.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Lang m. Fr., Wustweiler _ Petrich, Fr., Dresder

Hotel Braubach, Dambachtal 6, Sander, Pastor a. D., Hilversum,

Brüsseler Hof, Geisbergstrasse & Bauter, Möckmöhl — Lorenz, Oldenburg — Gäckle, Stuttgart — Bachrach, Fr., Vacha — Mann, Fr., Rodenburg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Meuser, Solingen _ Muth m. Fr., Frankfurt, Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Stark m. Fr., Magdeburg _ Haferstroh m. Fr., Berlin — Auer, Stuttgart — Reinhart m. Fam., Stuttgart — Born m. Fr., Dortmund — Unland m. Fr., Hamburg.

Hotel Christmann, Michelsberg 7. Cohrs, Buxtehude __ Mehl m, Fr., Bütow _ Becker, Buxtehude,

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. Heidmann, Fr. m. Sohn, Barmen — Freder-king, Geh. Baurat m. Fr., Jena — Grebe m. Fr., Riga — Vogt, Landsberg — Meyer, Frl., Ham-burg — Fuss, Frl., Heilbronn.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Siebel m. Fr., Hagen - Reicher m. Fam. Warschau.

Warschau.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30.
Steimartz, Köln — Maus, Geisslingen —
Ebing, Koblenz — Schindelbauer, Dresden —
Kohler, Amtsrichter Dr., Sackingen — Brukhalm m. Fam., London — Hertz, Dr. m. Fr.,
Stettin — Geiger m. Fam., Hamburg.

Hotel Einhorn, Markistrasse 32,
Krauser Fr. Würzburg — Riegen m. Fr.

Kneuer, Fr., Würzburg - Riegen m. Fr.,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Milso, Fr., Budapest — Spielrein, Warschau Riegner, München — v. Gorzenska Ostrorog. Fr. Grafin m. Tochter, Lgow _ Frhr. v. Kolbensteiner, Geheimrat Dr., Wien — Brazlawsky,

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,
Neumann, Stettin — Tobias, Wesel — Gonzelmann m, Fam., Leicester.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1, Arntz m. Fr., Remscheid __Biemann m. Fr., Stuttgart __ Weges, Ruhrort __ Winkelmann m. Fr., Leipzig __ Sommer m. Fr., Hanau __ Heintze m. Fr., Berlin __ Rupprecht, Berlin __ Schmidt, Ludwigshafen,

Europhischer Hof, Langgasse 32.
Bracht, Major, Hameln — Fiege m. Fr., Bochum — Schröder m. Fr., Düsseldorf — Ernst
m. Fr., Münster — Klein jr. m. Fr., Hohen-

limburg.

Hotel Falstaff, Moritzstr. 16.

Friedrich, Prof. m. Fr., Frankfurt — Engelke,
Hannover — Witte, Bahia.

Frankfurter Hof, Webergasse 37.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Teheklew m. Fam., Moskau — Casseres m. Fam., Jamaica — Piotrowski, Journalist m. Fam., Warschau — Michel, Warschau.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Klauer m. Fr., Grennhausen — Meuer, Sel-ters [Westerwald] — Tippinger m. Fr. Büdes-heim — Göhring m. Fr., Worms — v. Wittken m. Fr., Berlin.

Hotel Grether, Museumstrasse 3. Day m. Fam., Brüssel — Schultz m. Fr., Culm Dutrie, Brüssel - Day m. Fr., Brüssel.

Grüner Wald, Marktstrasse 10, Dern m. Fr., Brüssel — Rühl m. Mutter, Kranfelde — Cords, Prof., Glückstadt — Kuhlmann m. Fam., Essen _ Fermum m. Fr., Berlin _ Peters, Essen.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15, Moser, Pfarrer m. Fr., Nassau, Hamburger Hof, Taunusstrame IL v. Gelsdorp, Frl., Norwegen — v. Gelsdorp, Marineoffizier a. D., Norwegen.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Schmidt, Diez — Withof, Fr. u. Frl., Haar-lem — Wolff, Dr. med., Katzenelnbogen — Schurenberg, Dr. med., Frankfurt — Stephinger, Florenz — Degener m. Fr., Hamburg.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Fries m. Fr., Chemnitz __ Bind m. Fr., Basel Hübner, Birekholz __ Müller, Paretz.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5. Ewald, Dortmund — Kessel, Dortmund, Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Finke m, Fr., Krefeld - Phair, Frl., London Lüdeking, Hamburg.

Nürnberg — Lauterbach, Leut, a. D., München | Vier Jahreszeiten. Kaiser Friedr Platz L.

— Dobeneck, Berlin. Satorius, Fr. m. 2 Söhnen, Newyork. Hotel Imperial Sonnenbergerstr. 10. Schnabel, Berlin _ Landau m. Fr., Lodz. Kaiserbad, Wilhelmstrasso 42.

Stermann, Dr. med, m. Fr. Witten - Le-winsky, Wirkl, Stantsrat, Moskau,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstrasse 17.

Stein, Düsseldorf __ Gerstenberg, Berlin __ Smidt van Geldern m. Fam., Holland __ Krae-mer, Ormesheim — Henderson m. Fr., London - Steinbeck, Lelpzig,

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Schindling m. Fr., Limburg — Frankfurt a, O. — v. Hagen, Berlin, Baux, Frl.,

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56.

Knipper m. Fr., Metz. Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6.8. Venator m. Tochter, Saarbrücken.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25, Woth m. Fr., Düsseldorf — Schütz m. Fr., Saarbrücken — Oelbermann, Ludwigsbafen — Anders, Berlin _ Lewe m. Fr., Wien — Marquissen m. Töchter, Antwerpen — Pfeffer m. Fr., Fronhausen _ Klaue, Bonn _ Münch m. Fr., Strasberg — Fiege m. Fr., Bochum.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4.

Molitor, Koblenz — Renz, Stuttgart
Walter, Stuttgart
Weisse Lilien, Häinergasse 8.
Hoffman m. Pr. Rixdorf — Schoch, H
frössen — Stark, Zossen — Dühne, Zossen.
Hotel Lloyd, Nerostrasse 2.

Grube, Fr., Visselhövede — Holsten, Fr., Iler-f — Vogel, Frl., Saarbrücken,

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Brennfleck, Heidelberg - Brennfleck, Amerika Brennfleck, Frl., Landa.

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. v. Lindemann, Oberst, Dresden - Goldstein m. Fr., Berlin — van Leer, 2 Hrn., Amsterdam — Meeuwen m. Fr., Bloemendaal — Barker, Boston - Bruce, Mirfield.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9, Thierfelder, Dresden. Münchner Hof, Hophstättenstr, 12,

Weisshaar, Eschwege _ Grassler, Dresden. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr. Jackson m. Fam., Boston — Grant, Liverpool

 Haase m. Fr. Amsterdam _ Monber, Kö nigsberg — van Krüger, Rittmeister m. Fr. Kassel — v. Plucinski m. Fr., Prov. Posen — Ydale, Oberst, London — Mercier m. Fr., Ca-_ Clout, Dr., Admore, nada

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 28-32. Hägele m. Fr., Stuttgart — Lessersohn m., Fam., Charlottenburg — Schuftan, Breslau — May m. Fr., Breslau — Friedemann, Charlottenburg — Meanier m. 2 Söhnen Antwerpen Mayer m. Fr., Bruch — Reinke, Bredelar Löwy, Berlin,

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. v. Wersebe, Hofkammerrat u. Kamp Bückeburg - Flinsch, Fr., Leipzig m. Fam., Bückeburg Georgi, Fr., Leipzig.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15, Hubert, Rechtsunwalt, Oberstein — v. G dern, Berlin — Paul, Friedrichsegen — Gel

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. o. Davidsohn, Fr., Berlin — Seeberger m F South-Beach — Jones m. Fr., Newyork — Jacobsohn, 2 Frl., Berlin — Frankenfelder m. Fr. Newyork — Jacobsohn, Berlin — Calver New York — Maas, Amerika.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9, Ciborowska, Fr. Warschau — Schareva ... Warschau — Schulz, Fr., Neu-Isenbarg Privathotel Petri, Taunusstrasse Slobodnik m. Fr., Jekaterinoslaw - Fope

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Raue, Strassburg — Becker m. Fr., Bod.

Usadel, Frl., Herzspring — Lyhausen m. F.

Remrat — v. d. Tydemann, Haag — v. d. Kin
Haag — Tatze, Hannover — Brüll, Aachen Nauman, Dessau.

Quellenhof, Nerostrasse 11, Peterson, Dresden. Hotel Ouisisana,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Sacke, Fr., London __ Vetter, Fr. Dr. m. Sel

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse M Heckmann, Aumenau _ Koch m. Fr., Bei _ Scholz, Offizier, Strassburg _ Page m. Fr. u. Schwäg., Worms — Singer, Dresden Thomson, Amsterdam — Windolf m. Fam., B nover — Burgoin, Frl., London — Carter, F London — Strickmann, Frintrop.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16_1 Nehrbass, Pavenheim — Purwin, Lyck Krüger m. Fr., Berlin — Hoppe, Frl., Berlin Fromberg, Berlin — Kroemer, Köln — Tuple m. Fr., Eisenach — Kirbert m. Fr., Lübbecks Stamm, Amtsgerähltsrat m. Fr., Eckarthberg Wundram, Dortmund — Park m. Fr., Berghele — Engelbert, Wattenscheid.

W

201

Sauc L

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3, u. S. Sandt m. 2 Söhnen, Libau i. S. — Meyer m. Fr., Düsseldorf — Meyer, Düsseldorf. Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2.

La Comtess Cahen d'Anvers, Paris - de Sa ye m. Fr., Soignies _ Schwarz, Newyork -Dill, Baltimore.

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Roland, Stanburg — Winkler m. Fr., Chrenburg — Atoli m. Fr., Amsterdam — r lottenburg -Lerber, Fr., Potsdam.

Wiesbadener Hof, Moritzstrasse & Pincus, Hamburg — Ramm, B. Baden — Roishorn, Wallau — Breul, Königstein — wr Röhren m. Fr., Hamburg — Weninstermann m. Fr., Altona — Bertram, Dr., med., Siegen — On man, Arsern — Lepper, Honnef.

Für die Ferienreise:

Alle Sorten

Schuhwaren

für Berren, Jamen, Rnaben, Mabden und Rinder gu auffallend billigen Preifen. Bergfieiger und Couriftenftiefel aus fariertem Rinbleber in foliber Qualitat bon Mr. 8.50 an.

Sandel, Markt-strasse

- Telephon 1894. -NB. Rinderftiefel toloffal billig, ebenfo Sandalen und Sausfcuhe. 187

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Gutfcheines eine Einichreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschäftsfielle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigen:Annahmeftellen eine Gratis: Angeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verfaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — zu inserieren. Durch entsprechende Rachzahlung kann selbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten pers mendet merben.

für Gefcafte und anbere Anzeigen, die nicht unter vorftehende Rubriten fallen, fommt biefer Guifchein nicht in Anrechnung.

> Biesbadener General-Angeiger Amteblatt ber Ctabt Bicobaben,

> > (Bitte recht brutlid fdreiben.)



Zu vermieten:

Wohnungen.

6 Zimmer. But. fof 1 n. Ginguf, 10-12 vm.

4 Zimmer.

5,

Bertramftr. 7, 1, 4 Stm., Ruche u. Sub. 4 n. R. Gg. Bird. (9958 farifte. 20. 2 fcone 4.Bin, n. perismert per fof. oder iter ju perm. milippsbergftr. 45, 2., 4:3: Mod. p. 1. Oft. 311 verm. Eins mich. z. 10—12 vm. R. p. r. 19111

Jatterfir. 40 u. 42, 280bn v. 8, 2 u. 1 Bim. u. R. 3. verm., 6 find die Baufer gu bers

beinstr. 43, 4 Jim. u. Rüche 6th. per 1. Oft. zu verm. Pr. 60 Mt. A. Blumenlab. (9699

3 Zimmer.

3 Rim., Kliche, Keller fofort ju erm. Rab. 1. Stod l. 18948 eidrichfte. 29, Sth. 3 Bim., Riche u. Rell. per 1. Offiober u vermieten. arthr. 38, S., 3 B. u. R. Rah.

Heilifte. 5, fcone 3. u 2. Bim s ohn per 1. Oft. ju verm. ib. Sib. part. 9512 Arrott. 23., 3.,3:8.:48 j. v. (684 ipilippopergite. 37, 3.8.28.

Wellrigftr. 19, 8im. Seanung ju vermieten.

2 Zimmer.

infir. 15, 2: 8.: Wohn. 3. p. (18926 Johne 2 Sim., Ruche, Rell. foi. um. N. Bob., I.St. I 18948 eleid et. fpat. 3. R. baf. (18947 gelmundfir, 27, Wanf. 2Bobn. Simmer, Ruche, Reller, fof.ob. Jannftr. 16, Gth. Frifp. 23. u. 9812

Heitfir. 15, Gtb. 2. Gt., fcone DimsBohn per 1. Juli ober frit ju mn. 92. Boh. p. 115 Acrofte, 23, 5, 28.28. 3. pm.

Matterfir. 48,223.283.30. (9988 Kenenthalerftr. 12, 2 B., Ruche L 8. su berm.

a kiche n Zub., im Glasabichi., zer foi. Nah. baf. 1. St. (18828 Beingauerftr. 8, Frontip. 28., mer und Ruche gu ver-

Abeingauerfir. 16, Sib. 1. u. 1. St., gr. fc. 2-3-28. auf gl. reism. 3. ven. Räb. B. p.(19168 teingaffe16, 8.,28, u.St. (19158 tiftfir. 18. berl. 2 Bim. n. Sriiche fp.:Bohn. ju vm. p. Oft.

darnhorfter. 46, Oth., eine ISim.Bobn. an rub. Leute 12 bermieten. (18946 aderir. 5, ich., rub. Dach: ad Bobn. 2 3. u. R. fof. ob. fp. 1 m. Rab. daf. part. (18919

3m. Bobn. mit Kriche. 2 ml. n. Gas, für 150 Mr. nt zu vermieten. (17814

1 Zimmer.

beidfte. 39, 3, 1 Bimmer u. ber n. Rab Laben. (19213 arfte, 56, große neu herger achwohnung v. 1 Zimmer u the gleich o. spät zu verm. 51b enforderfte. 12, 1 8. u. R. 5ub. 1 n. Rah, b. Lang. (9971 mandfr. 31, 2 h. Mf. fof. ngauerftr. 8, 1 Zimmer 1 Riche mit Bubchor gu maien. Rab, part. 680 asse 28, Libb., Dacht. sie Ram., Küche 1 v. 18950 eingefie 28, 21, gr. bib. Debit. Chrispite, 20, 1 3, R. Doft

Möbl. Zimmer.

Simmer an herrn ob Fraul. u vermieten. Bismardring 25, 3 L, fd. m. Ball. B. b. engl. Familie. 9983 Dogheimerftr. 20. Dib. 2, Mille mobl. Bimmer gu verm. (9994

Sellmundftr. 2, Bbb. p., jaub. Colafitelle an eben folden herrn gu verm. erb. anft. Arb. fc. Schlafft. (9972 Berderftr. 3, p., mobl. Bimmer

gu vermieten. Rariftr. 32, möbl. Manf. g. verm.

Dranienfer. 22,1. St.I.,ich. möbl. Bobn- u Schlafzim. v. [18928 Dranienfer. 35, Dib., 3, Ifs., mobl. Bimmer billig pi

Moonftr. 7,1 If., m. Sim. s.v. (9582 Caalgaffe 22, mobl 3im. und Schlafft. von 2 Dt. bie Boche ju vm. Daf. auch Mittagstifc. Cedanfir. 9, 3, fcone freundl. Schlafftelle an anft. herrn ob. Madden ju vernt.

Edwalbadjerftr. 7, 3 r., mbl. 8. Cowalb.: Ctr. 23, 3, B., mb. 8 Belleitfir. 8, Gib. 2, m. 3. (995)

Werkstätten etc.

Molfeauce 31, fcone Bureauräume m. Lagerr. Aufo Garage fof 3. verm. Rab. baf. part. (19225 Großer Lagerplat m. 2Berfft. Ballen und Baffer gu berm Bertramftraße 11 part. (18903 Faulbrunnenftr. 7, Berfit. ev. mit Bohn. ju vm. Rab. i Lab. b. Gottmalb, Golbichmieb. (666

Mauergaffe 8, 1, mobl Bim. m. 1-2 Betten u. Benfion. Daf. Privat Mittags-Tifc. (714 Rerofit. 28, fd. belle Schreiners werfft m. Solsichupp., 1. Oft Rab. 2. 19200

Rheingauerfir. 8, Lagerraum ober Werffiatie zu vermieten. 98ab. part. 681

Chillerplat 1, b. Gottlieb. zwei fleine Berfftatten 3, mm. (19226

Läden.

Gur Reumafderei ober dem 2Bafchanftalt fc. heller Raden m. Rebengim., gr. Soutert.: Raumen, Gas u. eleftr. Unlage, Mitte Stadt, preisw. ju verm. Rah. herrnmühlgaffe 9, 2002.

Verpachfungen.

Kleine und große Lager-plätze bis 140 Rufen groß am Bahnhof West Ahmanns-häuserstraße sof. in verpachten. Näh. Biltowstr. 9, 2 1 (9993

Mietgesuche.

Gine altere Dame fucht für langere Beit in Biesbaber

freundl. möbl. Bimmer

nebft Benfton in befferem ifrael, Saushalt, Familienanichluß erwünscht. Offerten nehft genauer Preisangabe u. R. M. D. 7623
an Rudolf Moffe, Frant just a. M. \$ 134

Stellen finden.

Männliche.

Hohes Einkommen erzielen Sie durch Bertrieb meines flottverkäufl Artifels. 100%, Ruten. Kapital nicht nötig. Off. erb. sab. F. H. M 7167 an Rudolf

Moffe, Frantfurt a M. 5.133

50 Mart Bochenlohn. Suche überall zum Bertrieb leichtvert. pat. Artifel tücht. Berf. jed. Standes für daus ernde Stellung, Rüche, erbet. K. Scholz, Reubeiten, Vins dan 24, (Bodenjee). (C 10

Gin br. Junge t. b. Baderei erlernen gegen fofort. Bergutung Baderei Saufer, Bellrigftr. 20

Buride v. Lande find, bauernb. Stell. Dogheimerftr. 117. 9959 Weibliche.

Saubere, gewiffenhafte

Zeitungsfrägerin & entgegen Wilh. Wintermaner, Sonnenberg, Biesbabenerftr. 2.

Haldrenspülerinnen

Biesbabener Rronen: Brauerei.

Dienstbotenmangel:

Gin fleines möglichft nicht anos nymes Inferat in ber in Man-chen ericheinenben und in gang Bapern verbreiteten "Baprifden Beitung"meit üb. 100 000 Muflage bringt Ihnen guverläffig gablreiche Angeb. aus b. fl. Orten Baperns von bescheibenen, tüchtigen und fleißigen Dienstboten. 30—50 Bemerbung, nichts feltenes, Inferat = Annahme burch alle Annoncens Expeditionen. Schneib. Sie biefe Unnonce f. etwaige fpateren Bebarf aus.

Stellen suchen:

Buverläffiger Ruticher fucht balb. Stellung. Raberes Rarl-ftrage 24, part. 710

Jung Mann f. fcriftl. Reben-beichaft. (Bucherbeitr., Abschriften) in feiner freihen Beit. Offert unter Gb. 559 a. b. Grp. b. Bl. (709

Suche a 15. Aug ob. 1. Gept meitere Stelle als Jungfer in gut. Saufe. Jungferfurfus burchgentacht, in allen vorrom. Mond. vertraut u. gute Zeugn. 3. Hand. Auch Stellg. bei einz. Dame erswünsicht. Off. erb. an M. H., Forft, N. L., Gubenerstr., 51. gentacht, in allen portom. Arbeit.

Modes.

1. Arbeiterin mit gut. Beng niffen und Empfehlungen fucht für tommenbe Saifon Engage-ment. Geft. Offerten unter 3. 2846 an Saafenftein und Bogler M.G. Rarlornhe i.B.

Junge faub. Frau m. guten Em-pfehlungen fucht Monateftelle, auch über Mittag. Rab. Lothringer: ftrage 27, 1 St. r. a 294

Junge Frau empf. fich im Anfert. v. Dam. u. Kind. Garbers robe. Faulbrunenftr. 3, Frifp (716

Zu verkaufen.

Immobilien.

Rentabl. Bobn- u. Gefchaftsh (Rolonial-Baren) ift preisin, meg. Kranfh. d. Befihers 3. vf. Bermittl. ausgeichloff. Off. u. Em. 525 a. d. Exp. d. BL erb. (540

Ader Leberberg in nachft. Rabe b. Stadt (Bauterrain) f. Bauipefus lant,f.g. empfehl. preism.g.of. Dff u. EI 524 a. b. Grp. b. BL erb. (541

Gin. Grundfrude in ber Rabe ber Grundmüble ju verf. 19073 Rab. in ber Erp. b. Bl.

Diverse.

Rolonialwarengefchaft gut gebend fofort ju verfaufen. Rab. in der Erpedition bief. 21. (9916 Gole Dalmatiner,

2 Mannden, 4 Beibden, 61/4 Boden olt, wunderichon gefledt, Eltern mit erften Breifen pramifrt, bill. ju verf. Rab. Goldgaffe 2a Frifeurlaben. (996

Berichiebene Stamme Raffe bühner, barunter einer: 15 rebbf. Staliener febr billig. Connenberg, Blatterftraße 11. 2 prachtvolle Dobermanner

7 Wochen alt, billig abzugeben. Dogbeimerfir. 146, ptr. (713

Cramer, prage 17, p. Stero.

Schone, junge Safen billig gu 715 verfaufen.

Mainzerstraße 160, 1 Junge Dobermannpinicher, reine Raffe, mit Stammbaum ju vert. Sonnenberg, Biesbabenerftr. 25.

Rift, jung, DadebRübe u. e. fl. ichm, Spip-Rübe bill. zu verfaufen. Dogbeimerftr. 13, Gib. a 295

Leichte Bederroffe (20 Str.) b. 1. of. Deim, Riedricherftr. 12. (19223 Reuer Ginfpannerwagen bill. gu verf. Dorfftraße 15. Reue mob. Polftergarnitur bill. ju pf. Riehlftr. 10, Meper.

33 Chaiselongues 15 bis 18 Wer. zu vert Rauenthalerftr. 6. 9718 Mur 38 Mark

Zajden-Divan. Ranenthalerfir. 6.

Rleiderichranfe, 1: u. 2-tur. v. 10 MR. an, Bettftellen v. 2 MR. an, Matragen, Spriftgrabm., Ruchen: ichrante u. Unrichten, Tifche in jeb. Größe, Spiegel jof. billig zu verf. 21dotfeallee 6. (9999

20 Betten von 15-100 DR. eing. Radmen, Matragen, Bettjedern, Sofas, Diwan, Majdgarnthuren, Lufter, Lyras, Bilber, Spiegel, Kleibers u. Küchenschrank, 7 Mars mortifde, 1 gr. Eisidrant, 1 Reftaurationsberd, 1 Dorrfelber Billard, alte Rofosläufer febr billig zu verfaufen. 18945

Bellmundftr. 56, p. Zelephon 3930. Einmachfässer

fowie friich geleerte größere Bes binbe billig abzugeben. Weins bandiung Rheinfir. 30. (9995 1 Reiter u. Mühte (Manfarth) in gutem Buftand billigft ju verf Sellmunbftr 271. (999)

Wegen Umjug bill. : transp. Herd mit Rohr, fast nen, einschläf-Beitst. mit Bat.-R., Sofa, Lische, Stilble, Schneid.- od. Bügeltisch, einz. Spr.-R., Kommode, Eisschr. 9948 Dochstättenstr. 18. Damenrad, gebr., b. 3. n. Borm. anguf. Dogheimerfir. 86, 3 r.

Glasfaften verschiedener Größe f. Aquarien, fowie sonftige Zwede geeignet, billig ju verfaufen. Wiesbaden,

18857) Luifenftr. 6, 1. Etage.

Bollbadewannen v. 15 M. an Gastocher u. Gastampen ic. enorm bill. Gr. Braufe, Wellrihftr. 10.

Gine Cobelbant bill. in verf. Schmalbacherfir. 27, bei Röhler

Billig Ia. Gartenfclanche (Fabrito.), Strablrobre, Rafen-ipreng. Repar. Ord. Rraufe, Bellrigftr. 10. 507 300 D:Mir. gute Bretter und

leichtes Baubols fowie Brenn. bols billig abzugeben. Bauftelle Stadtifches Rranfenbaus. 696 Chr. Gruber.

20% unter Engroseinkaufspreis

perfaufe nach Abbruch ber Musftellung Bretter aller banbels: üblichen Dimenfionen, Die Bretter find I. Qual, troden und haben nur Diefen Commer in ber Mus-fiellung als 2Banbe ober Dachs fcalung gebient. 19218

H. Carstens, Bimmermftr., Gages u. Sobelmerf Wiesbaden.

Gine Angabl nener Sadfel-mafdinen, Rubenichneider, und Bfluge billig ju verfaufen. (9779 Cebanftrage 9.

Gr. Boft. Tafchen u. Bompadours v. d. Binterfaifon ju Fabrifpreifen abjug. F. Madelben, Bilbelmft. (720

Solstor, wie neu, 2,50 breit, 3.75 boch m. Rabm. u. Oberl. f. 100 DR. 1 pf. Roonftr. 6, 1 r. (717

Kaufgesuche. Eif. Gittertor

ober jonstiges eif. Tor zu faufen gesucht. Gefl. Angeb. u. Fo 549 Bob, Friedrichftr. 48, 2. Oth. (9593

Leere Mineralwoffer-Flaschen à 1 Ltr. Inhalt fucht Apoth. Siebert, Mark. (711

Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 auch gefeilt - auf 1. Supothef ju pergeben. Rirdigaffe 5, Bureau

Geld-Dartehn j. Höhe, auch ohne Bürg. zu 4,5 % an jed. a. Bechjel, Schuldichein, Hypoth a. Ratenadjabl gibt A. Antrop, Berfin NO. 18. Rüche. [1916] Geid-Parleben, 5%, Ratenriidz, gerichtl. nachgem. reell. Selbitgeb. Diesner, Berlin 234. Belle Alli-ancestraße 67. F. 113

Bar Geld reell, Disfret leibt an jebermann, maß. Binfen. Glangenbe Dantidreiben. Brovi fion v. Darlebn. G. Gründler, Berlin W. 8, Friedrichftr. Sandeleg eingetr. BarDartebne gibt vertrauensm. Berfonen bei coul. Bebing. D

Rothichild, Berlin, Raupachitr. 1. 译135 Bar Geld reefl bistret u. ichnell verleiht an jedermann, maßige Zinsen. Bron. vom Darlebn. Glangenbe Danficher. E. Grandler, Berlin 98. 169

2B. 169, Friedrichstraße 196 Bandelsg eingeir. F. 65 賽. 65

Unterricht. Viëtoriche Schule Gogr.

Taunusstrasse 12, Eingang Saalgasse 40, am Kochbrunnen. Haltestelle der Strassenbahn.

Gründlicher Unterricht für Haus und Beraf in allen Handarbeiten, Wäscheanfertigung. Ausbesserungsarbeiten, Zu-schnelden u. Kieldermachen nach leichtfasslicher, sicherer Methode, Sticken jeder Art,

Spitenarbeit, Klöppein, Kunststopfen usw. Ebenso in kunstgewerblichen Arbeiten, Zeichnen, Malen, Schnitten, Lederschnitt, Brandmalerei, Tiefbrand, Samtplättbrand, Tarso usw.

Jede nähere Auskunft durch Fri, Luise Victor oder den Unterzeichneten.

Moriz Vietor.

Berlitz 18872 School Sprachlehrinft. für Erwachfene Luisenstraße 7

Heiratsgesuche.

Ig. Mann, 24 Jahre, evang, mit eigenem Geschäft, Haus und Meder bei Wiesbaben, municht bie Befanntichaft mit einem Fraulein, welches etwas Bermögen besitzt, gweds spaterer Heirat. Off. unt. Fr 555 a. b. Exp. d. Bl. (9975

Verschiedenes.

Schubreparaturen fdnell, gut und billig. B. Coneiber, Michelsberg 26,

Jum Anfegen:

Hiter Norbhäufer 90 "120 "
Miter Dauborner "120 "
offeriert: 18814

18814 Altstadt-Konsum Detgergaffe 31, n. b. Golbg.

Verdruß

bereiten alle Santunreinig-teiten u Santanbidlage, wie Mitejfer, Gefichtspidel, Bufteln, Finnen, Hantrote, Blutchen K. Daber gebrauchen Gie nur die echte

Carbol-Teersdiwefel-Seife

D. Bergmann & Co., Rades beul mit Schummarte: Stedens pferd a St. 50 Pf. bei Kronens Apothefe, Hof-Apothefe, G. B. Poths Rfl., H. Roos Rfl. (18810

Wiesbadener ahnen-Fabrik,

Dereinsabzeichen, Diplome, Kränze, (18834 Quifenftrage 4. Kranze, fowie famtliche Pereinsbedarfsartikel.

Groser Schuhverkauf Reugoffe 22, 1. &t Melling u. Bronzearbeiten

in jeber Musführung fertigt Ph. Baufer. Berfftatte für tunfigemerblide Metallarbeiten. (1923)

Blücherstraße 25, Erdborer

leihweise zu haben. (1923 Wellrihftraße II.



nur die vorzüglichen Pavoritschnitte benutzen. Für die Haus-schneidereiganzunentbehrlich.

Anieltung durchdas
Grosse FavoritModen-Album
(nue 70 Pf. fr.)
u. dasJug-ndModen-Album
(60 Pf. fr.)
von der Verkaufastelle der Firma oder wonicht am Piatze, direkt von der
Internationalen Schnittmanulaktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langs.



Buber, Pflangenfübet fomie alle Ruferwaren in Zamen: und Gichenholz, ferner alle. Korb., Holy u. Bürften: waren, Reise- und Tob-letten-Urtifel siefs in größter. Auswahl billigft.

Karl Wittich, Emferftrafie 2. Zel. 8331.

Blitz-Strümpfe derbe Strajazierterten u. anch afterfeinste Neuheiten im Baummoile, Fü & Econe, Wolle u. Seide, Sportstrümpfe, Bilts - Eristrfünz, Bilts - Strick-garn, Hähelgarn, Estranadura, Bilts - Trikotmäuche u. Sporthemden hauft man am rorteithaftestett a direkt ans der Fabrik:

Georg Koch, Roftieferant is Erfurt, C. 181. (18868)

Partmanns Schuhsohlen

find die beften Dachen Gie einen Berfuch in Harimanns 19003

Schubbefohlanftalten Roberftr. 5. Grabenftr. 9.

Mübel auf Kredit!

Billigste Preise, Grösste Auswahl, Reellste Bedienung beim Einkauf auf Teilzahlung

nur bei Mann'x & Co., WIESBADEN. Michelsberg 22 Konfektion auf Kredit!

= Gesetzlich! =

Sonntags ist das Atelier nur von mor gens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Gratista

Gesetzlich!

Sonntags lit de Atelier nur von mor-gens S bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir Jedem, der sich in der Zeit

vom 22. Juli bis 9. AUSUSI

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Geschenk

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites 1.90

12 Kabinetts 4.90

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm. breit und 36 cm hoch mit Karfon.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

Tel. 2019 Bes.: Franz Daniel Wwe. Tel. 2019 Gut bürgerliches Restaurant.

Ausschank der Germania-Brauerel Wiesbaden

Ausschank der Pets-Bräu Kulmbuch

Bekannt vorzügliche Küche. Schöner Garten, verschiedene hübsche Lokalitäten

(Saal) zum Abhalten von Gesellschaften

Kestaurant

Weine erster Firmen.

Platterstrasse 73,

"Waldlust

2 Minuten von Unter den Eichen,

Eigene Apfelwein-Kelterei.

Fahrstuhl. Nur 1. Materialien und I. Arbeitskrä te.

2.50 Mk 12 Visites 4 Mk

12 Postkorien 1.90

Firm

12 Kabinetts, 8 M

Hasengartener Nachkirchweihe.

Morgen Countag, 1. August:

Grosse

Mufong 4 Uhr.

Gintritt frei.

Es ladet freumblichft ein 18844

Wilhelm Hofmann, "Zur Friedrichshalle" Mainzerstrasse 116, vis-a-vis der Germania-Brauerei.

Bu der am S., 9. und 15. Muguft flatifindenden

Mirchweihe

Biebrich a. Rh.

Reftauration zur Jufel.

Große Tanzmufik

laden ergebenft ein

Camtliche Birte Dotheims.

Sachsen= und Thüringer = Verein (Wegrindet 1892).

unternimmt morgen Countag, den 1. Muguft einen Ansflug nach Schierstein

Caalban Tivoli. Dafelbit von 4 Uhr ab Unterhaltung

Landsleute, Freunde und Gonner bes Bereins find biergut freundlichft eingelaben.

Gintritt frei. Der Borftand.



19233

Tangbanbchen 60 Pf.

medaine!

Telephon 3770

3. M.: Ludwig W. Brühl

Orig. Kasperle-Cheater

Morgen, Conntag Nachmittag 4 Uhr, im Saale ber "Neuen Adolfshohe" (Inh. A. Meuchner):

(5000

Gintritt 20 Pfg.

Es labet freundlichft ein

Bei Bier. Der Borftand.

Zimmerstutzen-Klub "Waidmannsheil" (Wiesbaden).

Conntag, den 1. Mugnft :

Ausflug nach Erbenheim (Soolbau zum Löwen),

mogu Freunde, fomie Gonner bes Bereins einlabet

Minfang 4 Hhr.

Der Borffand.

Wiesbaden

Gegründet 1883, -

Conntag, ben 1. Muguft

wogn wir unfere Ehrenmitglieder, Freunde und Gonner bes Bereins freund lichft einladen. Der Borffand.

Sente Camstag, pragis 9 Uhr, finbet in unferem Bereinslofal, Selenenftrage 25, Die zweite orbentliche

ftatt, wogu wir unfere werten Mitglieber einladen mit ber Bitte, gablreich ericbeinen zu wollen. Der Borfiand.

Glücklich ist, Wer bas beste Bslangenlebenseligier. Gr. _ baltl. Drogerien if. Blumenbbl. (34



Lieferung ganzer Aussteuern sowie einzelner Möbelstücke

Wellritzstr.20 Wiesbaden Telefon 3271 Auf Wunsch Teilzahlung gestattet

Magdeburger fenerverficherungs-Gefellicat Magdeburger hagelverficherungs-Gefellstaft. 2Bir bringen hiermit jur öffentlichen Renntnis, bag wir mie Mgentur Wiceland Baumann ben bem

Franz Philipp Mehler,

Waurermeister in Wider übertragen haben. Der Genannte ist jur Aufnahme von Basit rungsanträgen und zur Entgegennahme von Prämiengelbern in b obenbezeichneten Gesellschaften berechtigt. Frankfurt a. M., im Juli 1909. Die General-Agentur: Dr. Sans Batte.

Bezugnehmend auf die vorstebende Befanntmachung empfelt nich bem geehrten Bublifum jur Anfvahme von Feuer-, Ginbruchdiebitahl- u. Sagelverficherunge Untragen

und bin ju jeder gewünscht werbenden Austunft gerne bereit. 29ider, im Juli 1909. Grang Philipp Mehler, Maurermeil

Macanananiani

eleganten Holzbetts

Mußb. lad. Wart 13.—, 16.—, 21.—, 23.—, 26.— Plußb. pol. Wart 43.—, 45.—, 50.—, 52.—, 60.— Mis Alle Arten Bul

Matraken und Sprungrahmen, Oberbeiten und Kissa billight.

= Elegante Kleiderschränke=

Mußb.:lad. Mart 15.-, 26.-, 28.-, 32.-, 38.-, 50. Mußb.:pol. Wart 12.-, 18.-, 55.-, 65.-, 75.-, 80. Lack. 11. pol. Schlafzimmer=Möbel

Private, Fremden, Pensionen, Hotels und Kinderusse

gu flaunend billigen Breifen.

Brautausstattungen. Rataloge gratis.

Blücherplat 3-4. Blücherplat 3-

Franto Bieferung nach auswa rie

Ganhaus u. Saalbau Goldene Jeden

3. Baren, Bierstadt. Renerbauter, 1000 Berionen faffen-ber Canl. ff. Tangflacht. — Cepa-rates Calchen mit Biano für Gefellschaften.

Morgen Countag bon 4 thr ab:

mogn freundlichft einladet 3. Canter.

Große Tangmufif.

Conntag : Prima Speifen und Getrante. Rarl Friedrich, Befiger.

Telephon 3770.

Bierstadt, Saal zum Adler.

Men removiert, größter und ichonfter Caal am Blage.

ab I the anfangend : Große Cangmufik. Epiegelglatte Tangflache. Epeifen und Getrante in befannter coen Conntag

Bilte. Gigene Apfelwein-Relterei. Es labet freundlichft ein

Schüfzenhaus Unfer den Eichen.

Sonntag, den 1. August, von nachm, 4 Uhr ab :

Großes Kinder- u. Familien-Fest Ein Jubeltag unserer Jugend.

leiten. Grosses Garten-Konzert.

Kinderspiele jeder Art Kindertanz m. Bonbonregen

zum Tranen lachen. Bufsteigen des 20 Fuss hohen Riesen-Luftballons "Meteor" Ein halbes Stundchen Im "Zouberreich" die neuesten Zauberkunste.

Musikalisme Scherze d. Instru-Max Grevetti.

Grais-Geschenk-Verleitung Haupt-Geschenk für Madchen: 1 gr. Lockenpuppe. Für Knaben: 1 eleg. Schreibzeug. Für Erwachsene: 1 eleg. Kaffeeservice. — Bei eintretender Dunkelheit: Grosse Fackel-Polonaise.

Der "liebe Onkel Max" wird Fest und Spiele

Anfang des Konzerts und des Festes 4 Uhr. Eintritt für Erwachsens 25 Pfg., für Kinder 15 Pfg. Jedes Kind erhält ein reizendes buntes Käppehen gratis! (996)

Maritrage 27 Prima Speifen u. Getranke. Schoner 3. B.: Fritz Stritter.

Marftrafte 27.

girchliche Anzeigen. Evangelifche Rirde. Marttfirde.

etes, ben 1. August (8. G. n. Trinitatis). Santigottesbienit 10 Uhr: Pfarrer Ziemen-Austgottesbienit 5 Uhr: Pfarrer Hofmann. Anderen Zaufen und Trauungen, sowie Bigrer Biemenbor

m Bfarebaus, Luifenftr. 32, finden ftatt: emstag, ben 10, und 24. August, 4.30 Ubr: ein der Gemeindepflege der Marfitfriche. — Die gung der Armenfommiffion fällt im Anguft aus. Bergfirde.

Sonntes, ben 1. August (8. G. n. Trinitatis). Saurigettesdienft 10 Uhr: Pfarrer Beefen-Abendgetresdienft 5 Uhr: Bfarrer Stabl Biebrich. Amishandlungen: Taufen und Trau-Piarrer Beefenmeper, Beerbigungen : Pfarrer

m Gemeinbehaus, Steingaffe 9, finben

geben Sonntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr: frauen Berein ber Bergfirchengemeinde. geben Wittwoch, abends 8 Uhr: Miffions-Beden Mittmod u. Samstag, abends 8,30 Uhr :

Ringfirdengemeinbe

Connieg ben 1. August (8. G. n. Trinitatis). Semptgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Schmibt. gen: Laufen und Trauungen: Pfarrer Beerbigungen: Pfarrer D. Schloffer. Gemeinbefaal, Un ber Ringfirche 3,

Gountag, 11,90-12,30 Uhr : Rinbergottesbienft

Butherfirden Gemeinde.

Samtlide Amtshandlungen bes 1. (öftlichen) emilide Amtsbandlungen des 1. (offitagen)
marls: Pfarter Lieber, Wielandstraße 21, 1.
e. 1. [stricke] Sprengel umfaßt die Straßen von
Oranienstraße [gerade Rummern] und Wielandsfie sperade Rummern nach dem Bahnhof zu.
Eansliche Amtsbandlungen des 2. (westlichen) wels: Pfarcer Dofmann, Morigftrage 23, 2, ber Oranienftrage [ungerade Rummern] und Bielanbftrage [ungerabe Rummern] bis jur Gemarfungsgrenge.)

Bfarrer hofmann bat familide Mmtghanb:

Die Arbeitoftunden bes Rabvereins ber Luther firchen-Gemeinde beginnen wieber am 18. Muguft, nachm. 3 Uhr, Gutenbergichule, Bimmer Rr. 16

Chriftl. Berein j. Manner, E. B., Dobheimerftr.20 (gegenüber bem Raiferfaal).

Sonntag 3-7 Ubr: Berjammlung ber Jugend: abteilung; abends 8.30 Uhr: Mitglieber : Berfammlung

Montag 8.30 Uhr : Erommler: und Bfeiferchor. Dienstag, 8.45 Uhr : Bibelftunde. Mittwoch 8.30 Uhr : Gemeinschaftsstunde -

Bitherftunbe.

Donnersiag 8.30 Uhr: Bibelftunde für die Jugendabteilung; 9 Uhr: Posaunenchor. Freitag 8.30 Uhr: Turnen (Bilicerschule). Samstag, 8.30 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Gebetsftunde.

Bereinsbefuch frei. Jeber junge Dann ift berglich willfommen.

Evangelifd-Lutherifde Dreieinigleitsgemeinbe u. a. C.

(In der Arhpta ber alifath. Kirche, Eingang Schwalbacherstraße.)

Sonntag, ben 1. August (8. G. n. Trinitatis). Bormittags 9,30 Uhr: Prebigtgottesbienft. Pfarrer Billfomm.

Evangelifch-lutherifde Gemeinbe. (Der evangelifch-lutherifden Rirche in Breugen sugeborig, Rheinftrage 54.)

Conntag, ben 1, August (8. G. n. Trinitatis). Bormittags 10 Uhr: Gottesbienft. Evangelifd-lutherifder Gottesbienft.

Abelheibftrafe 23. Sonntag, ben 1. Muguft (8. C. n. Trinitatis). Bermittags 9.30 Uhr: Lejegotiesbienft. Pfarrer Duller.

Rapelle bes Baulinenfrifts.

Sonntag, vormittags 9 Ubr : Hauptgottesbienft. Bifar Jüngft. Rachm. 4.30 Uhr: Jungfrauen-

Methobiften-Gemeinbe. hermannftraße 22,

Sonntag, ben 1. August, vorm. 9.45 Uhr: Sonntagsichule. Abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag, abends 8.30 Ubr : Bibelftunde. Donnerstag, abends 8.30 Ubr : Singftunde. Brediger Gifele.

Go. firdlider Blam Rreny Berein. Berfammlungslofal : Bellrigftrage 11, Oth part. Conntag, nachm. 3 Uhr: Bortrag bes herrn Lebrer Schreder aus Sterbfris. Montag, abends 8.30 Ubr: Monatsver-

Mittwoch, abends 8.30 Uhr : Bibelbesprechstunde. Freitag, abends 8.30 Uhr : Bitherprobe. Camstag, abends 8.30 Uhr : Gebetsstunde. Icbermann ift berglich willfommen.

Blau-Rreug-Berein, G. B., Cebanplat 5. Countag, abends 8,30 Uhr: Evangelijations

Montag, abends 8 Uhr: Frauenstunde. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Gefangstunde. Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Doffnungsbund. Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbesprechstunde. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Gemeinichafts-

Samstag, abenbs 8,30 Hhr : Bebetsftunbe, Beberniann ift berglich eingelaben.

Ren-Apoftolifche Gemeinbe, Oranienftrage 54, Sinterhaus part. Sonntag, ben 1. August, vormittags 930 Uhr: Handschiengt (für Gemeindemitglieder). Rachemittags 3,30 Uhr: Gottesbienst und Predigt, wozu jedermann freundlichst eingeladen ift.

Mittatholifche Rirde, Comalbacherftrage. Conniag, ben 1. August, pormittags 9.15 Uhr Amt mit Predigt (Pfarrer Ullmann aus Befloch.)

Bionefabelle. (Baptiftengemeinde) Ablerftrage 17. Sonntag, ben 1. August, vormittags 9.30 Ubr : Predigt; vormittags 11 Uhr: Sonntagsschule, nachmittags 4 Uhr: Predigt.

Mittwod, abends 8.30 Uhr: Gebetsftunde. Br. Grimm aus hamburg. Ratholifde Rirde. 1. August 1909. Bortiuntulafeft.

Um beutigen Countag fann in beiben Rirchen Bortiunfula-Ablag gewonnen merben Diefer vollfommene, auch ben armen Geelen zuwenbbare Ablag fann von allen Glaubigen nach wurdigem Empfang der bl. Saframente to oft gewonnen werben, als fie am Zag die Kirche besuchen und dar Meinung des bl. Baters beten.

Bfarrei Birebaben. Bfarrfirche sum bi. Benifatins. St. Meffen 5,39, 6, 7. Aemter 8 und 9, Soch-amt mit Predigt 10, lette bl. Meffe 11,30 Ubr. Rachm. 2.15 Uhr Andacht mit Segen (359). 4.30 Hhr britte Orbensverfammlung im Dospis jum II. Geift.

Montag, den 2. August, abends 8 Uhr gestistete Andacht zum Troste der armen Seelen (Nr. 363). An den Wochentagen sind während der Ferien die hl. Messen um 6, 7 und 9.15 Uhr. Samstag 5 Uhr Salve. Beichtgelegenheit: Am Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an, Donnerstag nachm. 6, Samstag nachm. von 5—7 und nach 8 Uhr.

Graben berichaft zur ewigen Ambetung bes allerheiligsten Altars jakramentes: Freitag, ben 6. August im Hospiz zum hl. Geist stille Anbetung bes allerheil. Sakramentes von morgens 6 Uhr an. Schluß: andacht abends 6 Uhr.

Maria Dilf-Rirde. Frühmesse umd Gelegenheit zur Beichte 6, zweite hl. Messe mit Predigt und hl. Kommunion des Marienbundes 7.30 Uhr, Kindergottesdienst (Amt) 8.45, Hochaut mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Andacht (359).

An den Wochentagen find die hl. Meffen um 6.15 und 8.15 Uhr

Freitag abend 8 Uhr geftiftete Berg-Jefu-Un-Samstag, nachm. 5 Uhr Salve; Donnerstag 6-7, Samstag 5-7 und nach 8 Uhr ift Gelegen.

heit jur Beichte. Baifen baustapelle, Blatterftrage 8. Wentag früh 6.15 Uhr hl. Meffe.

Gvangel, Gotteedienft Connenberg. Sonntag, ben 1. August (8. C. n. Erinitatis) Bormittags 10.15 Uhr: Gottesbienft. Biarrer Chriftian poin Paulinenftift.

Preisfrage.

Unter Bezugnahme auf das Inserat in Nr. 150 vom 1. Juli cr., des Wiesbadener General-Anzeigers betreffend die Preisfrage "Welche Firma ist es?", fei nachstehend die Auflösung wiedergegeben. Die richtige Zusammenstellung ber einzelnen Drucksehler ergibt die Lösung:

L. Rettenmayer, Wiesbaden, Spedition, Nicolasstrasse.

65 find insgesamt 426 richtige Lösungen eingegangen, worauf am gestrigen Freitag, den 30. Juli die Berteilung der ausgesetzten Geldpreise in der ans etindigten Beife ftattfand. In Gegenwart von Bertrauenspersonen fielen diese Geldpreise ben nachstehend erwähnten Berfonen zu, welche die ihnen pstehenden Preise an dem Schalter des Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusstraße 8, gegen Quittung und Legitimation in Empfang nehmen finnen. Nach auswärts wird der Betrag unter Abzug des Portos per Postanweisung überfandt.

Den ersten Breis von Mf. 50 erhielt Bertha Sternberger-Wiesbaben.

- aweiten " 10 , Katharina Fuchs-Biesbaben.
- 5 u. den Ehrenpreis (Ehrenpr. geft. v. Herrn Sauerland, Goldwarenhandl., Schulgaffe 7) erhielt E. Strohe-Wiesbaden. britten " " vierten " 5 erhielt Dina Jakob-Biesbaben.

de weiteren zehn Preise von je Mt. 3 entfielen auf folgende Löser: Martin -Hess-Wiesbaden, Fritz Bernstein-Wiesbaden, Ernestine Golléichaben, Heinz Wagner-Gelsenkirchen, Untergahlmeister Witting-Wiesbaden, Grete Bleichenbach - Wiesbaden, Eduard Lieser II., Auringen, lange, Gendarmeriewachtmeister, Langen-Schwalbach, Käthe Kratz-Wiesbaden, Fran Clara Eifert-Wiesbaden.

Amtliche Anzeigen.

Befanntmachung.

gebrannter Raffee, fotvie Zee, die fich am 1. August freien Berfehre bes Bollgebietes befinden, unterlieadjertgollung nach Mafigabe der im Artitel II des Geum 15. Juli 1909, betreffend Menderungen im Finangeiroffenen Borfcbriften,

am 1. August 1909 im freien Berfehre befindlichen Raffee im Befit ober Gemahrfam hat, muß die Baren fpate-L august 1600 bei ber Bollftelle feines Begirtes ichrift. a Angabe bet Art, ber Menge und bes Aufbewahrungs. unmelben, Raffee ober Tec, die fich am 1. August 1909 befinden, find bom Empfanger angumelden, fobald fie Gefit gelangt find.

und Tee, die gemäß § 1 Absat 2 der Nachverzollung Rücgen, bedürfen der Anmelbung nicht.

inmelbung find Borbrude gu benuben, die von der Bollamgelilich geliefert werben.

a hadroll wird nicht erhoben:

far Saffee im Befibe bon Saushaltungsvorftanden, bie Raffee verarbeiten, noch mit Raffee ober baraus st nicht mehr als zehn Kilogramm beträgt,

Lee im Befibe von Saushaltungevorftanben, bie nicht tee ober baraus bergeftellten Getranten Sandel trei-Die Gefamtmenge nicht mehr als gebn Rilomm betrögt.

teine, Rafinos, Logen und abnliche Bereinigungen su den bom Rachzolle befreiten Daushaltungsvorere Daushaltungsvorftande, Die Raffee aber Tee albewahren, werden binfictlich ber Berpflichtung bes Radigolles für die gemeinfam aufbewahrten ein Saushaltungsvorftand angefeben. ben 30. Juli 1909.

Roniglides Sauptzollamt.

Befanntmachung.

Gemäß Artifel 4 bes Giefetes gur Abanberung bes Schaumweinsteuergesehes bom 15. Buli 1900 und ber bagu bon bem ten Schaumwein-Nachsteuer-Ordnung unterliegt Schaumtoein, der fich am 1. Muguft 1909 außerhalb der Ergengungsftatte ober einer Bollnieberlage befindet, einer Radyfteuer.

Die Rachsteuer wird nicht erhoben: a) fur Schaumwein aus Fruchtevein, b) für Schaummein aus Craubenmein, ber fich außerhalb det Erzengungsfratte oder einer Bollmederlage unberfienert ober unbergollt unier amtlicher lleberwadjung befindet und e) für Schaumwein aus Traubenwein im Befibe von Gigentumern, Die meder Ausichant noch Sandel mit alfoholifchen Gefranten betreiben, fofern feine Gefamtmenge nicht mehr als gebn gange Giaden ober eine entsprechende Menge fleinerer und geogeter Glafden beträgt. Befindet fich in dem gall gu c) ein größerer Borrat im Befit eines Gigentumers, fo ift ber gefamte Borrat nadiguberffeuern. Ronfumbereine, Rafinos, Logen und abnlide Bereinigungen geboren nicht gu ben bon ber Rachfreuer befreiten Gigentumern. Mehrere Gigentumer, Die Schaumwein gemeinfam aufbemahren, werben binfichtlich ber Raditenerpflicht ale ein Gigentièmer angeseben

Der hiernach ber Rachsteuer unterliegende Schaumwein ift bon ben Berfonen, bie ihn im Befit ober Gemahrfam haben, fpateftens am 5. Muguft 1909 bei ber Begirtsfteuerftelle (Sauptgollamt, Bollamt) mittelft eines bei biefer Stelle erhaltlichen Ru-

fters fdriftlid angumelben.

Die Richtigfeit der Unmelbungen unterliegt der amtlichen Rachprufung burch Geststellung ber angemelbeten Borrate an Schaummein. Der Radifeuer unterliegt auch Schaumwein, ber in der Beit bom 1. August d. 38. ab bis gur Tefifiellung der nachfleuerpflichtigen Borrate berbraucht worben ift. Beranderungen des angemelbeten Borrats find den Beamten, bewer fie mit ber Nachprufung beginnen, mitzuteilen und auf Erfordern nachzumeifen. Bei den Rachprufungen find bon ben Anmeldungspflichtigen ben prüfenden Beamten bie für bie amtliche Feftfiellung erforberliden Silfebienfte gu leiften ober leiften gu laffen.

Sintergiebungen ber Rachfteuer und jonftige Berlehungen ber gegebenen Borfdriften werben nach Mafgabe ber binfictlich ber Befteuerung bes Schaummeines getroffenen Strafbeftimmungen

Caffel, ben 29. Juli 1909.

Ronigliche Obergolldireftion.

Befanntmachung.

Am Freitag, den 6. Muguft d. 36, 3', Uhr nach: mittags, werden die Blate für die diesjährige Rirch-weihe, welche am 19., 20. und 26. September d. 36. ftatt findet gum Aufftellen bon Raruffellen, Chieg., Chau., Quder- w. Buden und dergleichen öffentlich an Ort und

Stelle gegen Bargahlung verfteigert. Schierftein, ben 27. Juli 1909.

Der Bürgermeifter: Schmitt.

Verlobte!

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Firmafür Möbel und Innen-Dekoration wenden. Kulanteite Bedienung zugelichert. – Rur eigene hochleine firbeit. Kostenanschläge u.Skizzen kostenios. Man verlangeKataloge. Ausstellung in 3 Etagen.

Möbelfabrik m. elektr. Malchinenbetrieb. Kunftfilchlerei

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17 Wiesbaden. Telefon 1993.

Veränderungen im Familienstand Der Ctadt Biesbaden. Beftorben:

Mm 28. Juli Rufergebilfe Johann Conemuller, 30 3. 28. Juli hermann, G. b. Gartners

Rarl Gabn, 3 3. 28. Buti Obertelegraphenfefretar Max Cito, 50 3.

28. Juli Celd, G. b. Maffenre Mnton Raffel, 17 Tage.

29, Juli Ladierer Jofef Rung, 69 29. Juli Schubmacher Abam Saas, 29. Juli Marin beb. Seifter, Ghe-fran bes Gefchaftsfuhrers und Berficerungebeamten Bilbelm Betterid,

30. Juli Margarefe, geb. Dieterid. Biime bes Muffebers Bilbelm Corn. 60 Jahre.

29, Juli Marie, geb. Meber, Bittre bes Rentners Louis Galfemann, 71

29. Juli Jennh geb. Stein, Ghefe. d. Raiferlichen Rommerzienrats Leo-pold Lagneb, 47 Jahre.

Qanialides Stanbesamt.

Königl, Schaufpiele Biesbaden.

Bom 21. Juni bis 21. Muguft bleibt das Rgl. Theater Ferien halber gefdiloffen.

Refideng=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Fernsprech-Anichluß 49. Samstag, 31. Juli 1909 abends 71/, Uhr: Dusendfarten ungültig.

Fünfzigerfarten ungultig Beste

Borftellung der Schaufpiel- Gefellichaft Des Direttors Baul Binfemann, Berlin.

Der felige Toupinel. Sowant in 3 Aften von Meran-

ber Biffont Deutsch pon Guftap pon Mofer. Regie : Balter Blente.

Duperon, Rentier Balter Blente Marley Marfgraf Balentine, Balorn, Komponist

Bruno Ferrand Angele, feine Frau

Mathieu, Capitain Fris Lion Letellier, Abvofat Rarl Buich May Reichardt Pitel, Zosephint, bei Duveron Grifa Brunow

Rofalie, bei Balorn Marie Freudhofer François, Diener bei

Guftan Schneiber Gin Commiffionar Albert Timpe. Die Sanblung fpielt in Paris. Rach bem 2. Afte findet bie größere Baufe ftatt.

Der Beginn ber Borftellung, ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 8. Gloden. geichen.

Raffenoffnung 7 11hr. Anfang 71/2 Uhr. Ende gegen 1/10 1thr.

Conntag, Den 1., Montag, ben 2. und Dienstag, ben 3. Anguit 1909, abends 71/2 Uhr :

Baftipiel bes Berliner Baubeville: Enfembles mit bem Repertoirftitet bes Berliner Refibeng-Theaters: Menheit!

Der Floh im Ohr. (La Puce à l'Oreille). Comunt in 3 Atten von Weorges

In der Originalinfzenierung bes Berliner Refibeng: Theaters von Being Bolten: Backers.

Biftor Emanuel Chandebife Leopold Star (Trianous Theater, Berlin).

Raymonde, seine Frau Ronftanze Grobs (Stadt-Theater, Hamburg). Camiffe Chanbebife, sein Better, Sans Marton, (Schaufpielbaus Samburg). Carlos Somenibes be

Siflangua, Alfred Debat, (Reues Theater, Berlin). Lucienne, feine Frau Eifft Dellon (Reues

Chaufpielhaus, Berlin). Dotter Binache, Rari Jonffen (Rieines Theater, Berlin). Romain Journel, Bans Welir (Trianon Theater, Berlin)

Muguftin Geralion, Wirt bes Botele "Bunt gartlichen Rater" Berbert Langhofer (RefibengeTheater, Berlin). Olompe, feine Frau

Anna Dungar (Refibenge Theater, Berlin). tonftant Boche, Sausdiener im "Barflichen Rater"

Gugenic, Stubenmabden Betti Blanfenburg (Refi: bents Theater, Berlin).

Baptift, ber frante Onfel Benno Berg (Rleines Theater, Berlin). Rugby, Alfred Bennewis Rugby, (Schaufpielhaus, Leipzig). Stephan, Diener bei Chanbebiff

Albert Glad (Deues Chaufpielbaus, Berlin). Antoinette, Rochin, feine Braus Tont Anforge (Schanfpielbans, Samburg). Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Enbe nach 1/410 Uhr.

Dolks = Theater.

Staiferfaal. - Direttion Dans Bilheimp.

Camstag, den 31. Juli abends 8.15 libr. Bollstumliche Borftellung bei fleinen Breifen. Sperrfit 1 .M. Saaiplat 50 3.

Galerie 30 3 (Dubendfarten ungultig.) Bum 5. Male:

Der Buttenbefiger.

(Le maitre de forges.) Schoufpiel in 5 Aften mit freier Benutung bes gleichnamigen Romans von Georges Ohnet für bie Buhne bearbeitet bon Erich Ried. In Szene ge-fest bon Direttor Bilhelmh.

Berjonen: Marquife bon Beaulieu Lina Tolbie, Clotilbe Gutten. Oftabe Alfred Beinriche.

(ibre Rinder). Gafton, Sergog bon Bligny, ihr Reife Curt Supp Curt Suppel. Baron bon Brefort Emil Romer.

Seonie, feine Gemahlin Marg. Hamm. Moulinet Arthur Rhobe. Athenais, feine Tochter

Ottile Grunert. Bhilipp Derblan, Suttenbefiger Beinrich Reeb. Sujanne, feine Schwefter

Belene Balois. Bachlin, Abvotat Conrad Loehmite. Gobert, Buttenarbeiter

Fred Harro Ludwig Jooft Kuni Clement, Brigitte (in Derblans Dienften) Eurt Röber. Ein Atat Ein Diener Georg Rut. Das Stud fpiel teils auf Schloft Beaulieu, teils auf Derblabs Duttenwert. Beit: Gegenwart, Menderungen in ber Rollenbejehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten.

Raffenöffnung 7.80 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. - Ende nach 10 libr.

Conntag, den 1. Muguft nachmittags & Uhr, bei fleinen Breifen:

Bum 5. Male. Das Buidliefel. Original:Bolfsftud in 4 Aften von 3. Willhardt

Mufit von hans Salau, Raffenöffnung 31/2 Uhr. Anfang 4 Uhr. — Ende gegen 6 Uhr.

Mbenb6 8.15 Uhr Bum erften Male: Genoveva

Bfalggrafin am Rhein Differifce Bolts : Schaufpiel in 6 Aufzügen von Ernft Raupach. In Szene gefest von Direftor Bilbelmb.

Berfonen: Siegfried, Bfalggraf am Rhein u. ju Trier Gurt Suppel Genovena, feine Ge-mablin Clotilde Gutten mahlin Gloti Golo, im Dienfte bes

Bialgrafen Deinrich Reeb Bertha, feine Schwefter, Genovevas Rammer. mädchen Ottilie Grunert Drago, Golo's Diener Alfred Beinrichs

Arthur Mhode Gurt Rober (Anchte vom Gifeuhaumer) Ein Jäger Fred Satro Schmerzenreich, Genovevas Kinb fl. Friebel. Det ber Sandlung: Teils auf bem Schloffe bes Marfgrafen, teils in ben Balbern ber engen

Arbennen. Mbanderungen in ber Rollen-befehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten.

Raffenoffn. 7,30 Uhr. - Unfang 8.15 Uhr. - Ende nach 10 Uhr.

Moutag, den 2. August alends 8,15 Uhr. Bum 2, Male: Genoveva.

Walhalla-Theater.

(Bleues Operetten : Theater) Direftion: O. Rorbert. Camstag, den 31. Juli abends 8 Uhr:

Gin Balgertraum. Operette in 3 Aften von Gelig Dormann u. Leopold Jacobion (mit Benugung einer Novelle que Bans Dillers "Buch ber Abenteuer". Dufit von Osfar Straus. In Szene gefeht bon Direftor & Rorbert. Dirigent: Stapellmeifter

heinrich Jalowen. Conntag, den 1. Muguft abends 8 Uhr: Bum letten Dale:

Gr und feine Schwefter. Boffe mit Gefang und Tany in 4 Bilbern von Bernhard Buchbinber. Mufit von Rubolf Raimann.

3m 3. Bilbe: Poffen . Theater. Direftion: Rarl Berger. Graf und Raberin Bolfeftud mit Gejang in 3 Aften (5 Bilbern) von Beinrich Balben.

Montag, den 2. August abenbs 8 Uhr : Die Dollarpringeffin,

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 31. Juli. Ab 4,30 Uhr :

Sommerfest.

Die Konzerte nachmittage 8,30 Uhr finden micht im Abonnement, sondern im Rahmen des Gartenfestes

Tagesfestkarte 2 M.; Vorzugskarte f. Abonnenten 1 M., mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. - Abonnementskarten berechtigen zu Wandelhalle u. Kurgarten nur bis 230 Uhr nachmittags. - Bei ungeeigneter Witterung 8.30 Uhr:

Grosser Ball.

Die Eintrittspreise bleiben dieselben.

Sonntag, I. August: Vorm. 11,30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage,

Leitung: Herr Konsertmeister F. Kaufmann. 1 Aus grosser Zeit, Marsch J. Lehnhardt 2. Ouverture z. Op.

"Zar und Zimmermann" A. Lortzing 3. Zug der Frauen der Oper hengrin" R. Wagner

Lohengrin" 4. Im Sternenglanz, Walger E. Waldteufel 5. Schwedische

Bauernhochzeit H. Södermann 6. Quadrille aus der Operette Die Fiedermaus Job. Strauss.

Eintritt geg. Brunnen-Abonnementskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Eis, Hand-Hahn-Bleidenstadt - Langenschwalbach und zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer.

1. Fest-Ouverture, A-dur A

2. I. Finals aus der
Op. "Die Jüdin" A. Klugbardt

Halevy 3. Accelerationen, Joh, Strauss Walzer 4. Ballettmusik

aus der Oper Rienzie R. Wagner M. Moszkowski 5. Serenada 6. Ouverture zu "Rosamunde" Frz. Schubert 7. Rhapsodie No. 12

F. Liszt 8. Mit Standarten, Frz. v. Blon. Marsch

Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Ouverture zu .Promethens* L. v. Beethoven

2. Duett u. Finale aus Lukrezia A. Donizetti H. Eitt Borgia" 3. Nocturne

4. Die Schönen von Valencia, Walzer C. Morena

5. Ouverture s. Op. Euryanthe C. M. v. Weber 6. Largo G. F. Handel Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

7. Fantasie aus der Op. "Carmen" G. Bizet 8. Philippine, Patrol

A. Eberlein.

Montag, 2. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung : Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

1. Unter dem Siegesbanner, Marsch Frz. v. Blon 2. Ouverture zu "König von Yvetot"

Ch. Adam 3. Finale aus der Op. ,Euryanthe

C. M. v. Weber 4. Wiener Blut, Joh. Strauss

Walzer
5. Zankteufelchen, R. Eilenberg 6. Potpourri aus der Operetto Der Vaga-bund* C. Zeller.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausfing 3.30 Uhr ab Kurhaus: Klacental-Chaussechaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Die Abenceragen"

Cherubini 2 Adelaide L. v. Beethoven 3. Potpourri aus der Optie Der lustige Krieg* Joh Joh. Strauss

4. Paraphiase über das Gebet aus Weber's "Freischüz" t F. Lux 5. Alt-Wien, Perlen

aus Jos. Lanner's Walzern Kremser 6. Ouverture z. Op.

"Princesse Jaune" C. Saint-Saens 7. Fantasie aus der Oper "Stradella"

F. v. Flotow S. Einzug der Gäste auf Wartburg aus "Tannhauser" R. Wagner.

Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Vorspiel zur Oper Ch. Gounod 2. Hopak, kleinrussischer Kosakentanz von "Mazeppa" P. Tschaikowsky

3. Liebeslied A. v. Henselt 4. Fantasie aus d. Op. "Das Glöckehen des Eremiten" A. Maillart

5. Entr'acte u. Barcarole aus "Hoffmann's Er-6. Ouverture Carneval H. Berlioz zählungen* J. Offenbach

7. Traume, Studie zu "Tristan u. Isolde" R. Wagner

Violine-Solo: Herr Konzertmeister Kaufmann, 8. Slavischer Tanz A. Dvorák,

Stadt, Kurverwaltung. Kurhaus Wiesbaden Mittwoch, den 4. Aug.

1909. Abends 8,30 Uhr im kleinen Saale:

Melodramatischer Abend. Aufführung von Tennysons Enoch Arden.

Musik von Richard Strauss. Regitation: Herr Walter Zollin, Königl, Schauspieler von hier. Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städtischer Kur-

kapellmeister. Eintrittspreis; Alle Plätze 2Mk., Abonnenten 1 Mk. Stadt, Kurverwaltung.

Ausstellung. Wiesbaden

Geflügelhof Oranien Siegen i. Westf.

3m eigenen Blodhaus gegenüber ber Runfihalle.

Vorführung der künstlichen Brut. roromen th bei projeß junger Tiere in den Apparaten ju beobachten, (18851 Eintritt: Erwachfene 20 Pfg.

Einziges Variété Wiesbadens. Heute Samstag:

Zum letzten Male Das grossarlige Programm. Morgen Sonntag: Première

des vollständig neuen Weltstadt-Riesen-Programms Attraktions-11

Novitäten! Nen! Lachen Nen! Nini's Brautnacht.

Burleske-Sketch.

Anfang S Uhr. 18822

Café Habsburg.

Taglich abends von 9 Uhr ab: Frs.kl. Küns!ler-Konzert. Die ganze Nacht geöffnet. (19120

Herrider Sommeravienthali

Glasbutten i. T. für Erbolungsbebürftige. 2 Minnten vom Tannenwalde. Dioblierte Simmer mit u. obne Benfion ju vermieten, Raberes bei

Mooif Biel, bafelbit. (9728

Sonntag, J. August 9986 öffentliche Tanzmusik.

Strafenbahn

Die Gultigfeit ber Straf Abonnements für ben Stabtbegirf im Breife b. 1 ift auch auf bie neue ausgebehnt morben.

Albannenten, Die fcon farten geloft baben, erbeit gezahlten Betrag an ber Luifenftr. 7, gurud. Die Betriebsbermal

Von der Reise zur Augenarzt Dr. Otto

Ausstellung für Handwerk u Gewerbe, Kunst u. Gartenba Wiesbaden 1909.

Mai bis September. Gelände direkt am Bahnhof.

:: Täglich zweimal Militär-Konzerfe. :: Illumination .: .: Leuchtfontane. Festliche Veranstalfungen. Grosser Vergnügungspark mit vielen Attrakliggen Geoffact von 9 Uhr vormittags

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mitt. wochs u Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg. Bei besonderen Veranstaltungen 30 Pfg. und 1Mt.

bis 11 Uhr abends.

Sonntag, I. Aug.: Grosser Manner-Gesangsabend, Gesan verein "Eintracht", Biebrich.

Montag, 2. Aug.: Abends 8 Uhr Konzert unter Mitwirk des Musikvirtuosen Brother Darlington, Mari baphon und Glockenorgel. Dienstag, 3. Aug.: Gegen 6 Uhr Luftballonauffahr 6

Frantsin Katch, Paulus (Fullung ab 2 Uhr), Zwisch 6 u. 8 Uhr Damenhut-Konkurrenz. Ab 9 Uhr; Gros Ball Bei ungeeigneter Witterung findet die Balle auffahrt Donnerstag, 5. August statt. Mittwoch, 4. Aug.: Abends 8 Uhr Konzert der 2 Bed Drag. Regts. - Kapelle unter Mitwirkung des Bester

Darlington. Donnerstag, 5. Aug.: Grosse Konzerte der Kapelle & Freitag 6. Aug.: II. Thur. Infanterie-Reg. Na.

Musikdirektor Liepe Samstag, 7. Aug.:] Im Hauptrestaurant: Täglich humoristische Liederabende der "Hamburger Sänger".

Neroberg

ausgeführt von ber Rapelle bes Guf. Rgts. von Gersdor Rr. 80, unter Leitung ihres herrn Obermufifmeifters C. G. Gintritt 20 Bf. Anfang

Wiesbadener Hol

Hotel - Restaurant

Moritzstrasse 6 Moritzstrasse 6. täglim: Erstklassiges Künstler-Konzerl Mainzer Aktien, Münchener und Pilsener-Biere-

- Vorzügliche Küche. Nachmittags und abends: Kaffee und frisches Gebäck

Hotel-Restaurant Christman

7 Michelsberg 7. Im Zenfrum der State Möblierte Zimmer von M. 1.50 ab, mit und ohne Pension.

Gut gepflegte Biere: Germania, hell und dunkel, kiels bacher, Münchner und Fürstenberg-Bräs. Diners zu Mk, 0,80 und 1.20, im Abonnement Mk, 0.70 und 1.20, dage nach Wahl.

Hochstäftens nunchener flot. Neu eröffnetes bürgerliches Gasthaus

M. Kronenbier, vorzügliche Weine, Apfelwein ich Mittags und Abendtisch zu ziviten Preisen. sowie i haltige Frühftücks und Abendsarte. — Freundl In In mäßigen Preisen. Sälehen für Gesellschaften und Vereine.

Es labet ergebenft ein H. Hirsch, neuer 3